

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Anzeigenpreise des Umschlages für Mitglieder:
Eine viertel Seite 20 *M.*, eine halbe Seite 38 *M.*, eine
ganze Seite 72 *M.*, die erste Seite (nur ungeteilt) 100 *M.*



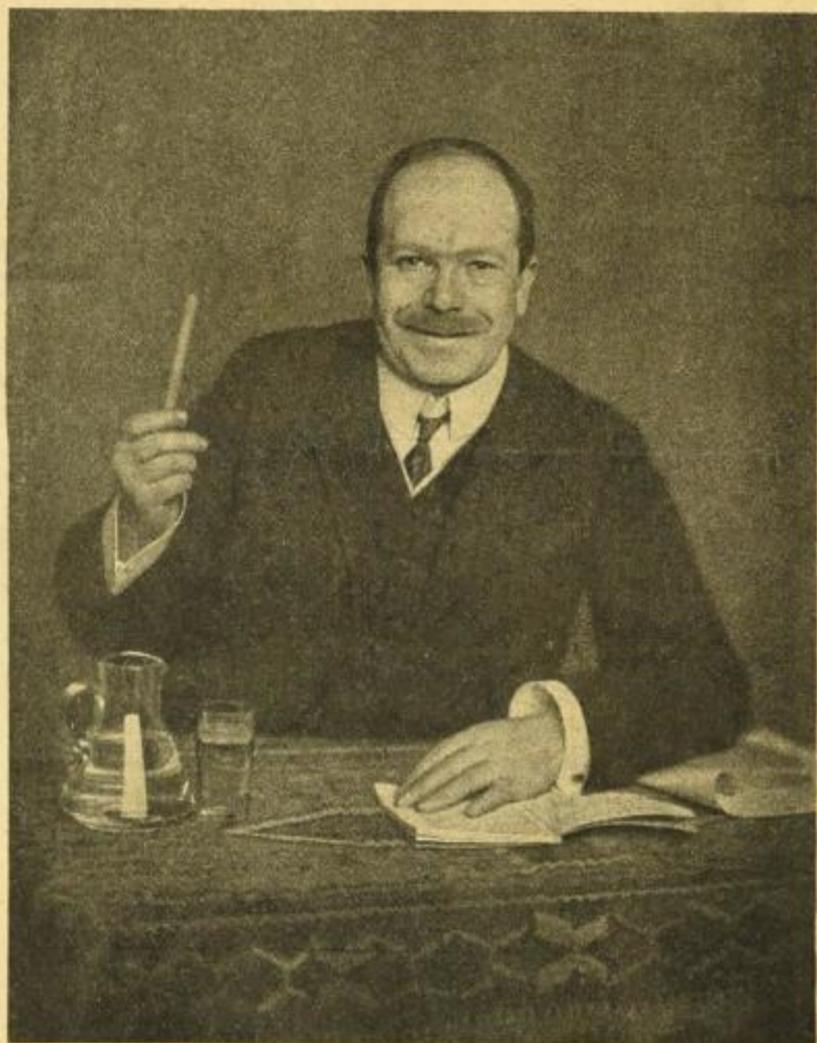
Anzeigenpreise des Umschlages für Nichtmitglieder:
Eine viertel Seite 30 *M.*, eine halbe Seite 58 *M.*, eine
ganze Seite 112 *M.*, die erste Seite (nur ungeteilt) 150 *M.*

Umschlag zu Nr. 109.

Leipzig, Donnerstag den 13. Mai 1909.

76. Jahrgang.

≡ Roda Roda ≡



Der Pascha lacht

Morgenländische
Schwänke

Geh. M. 3.—, geb. M. 4.—

Der Autor lacht

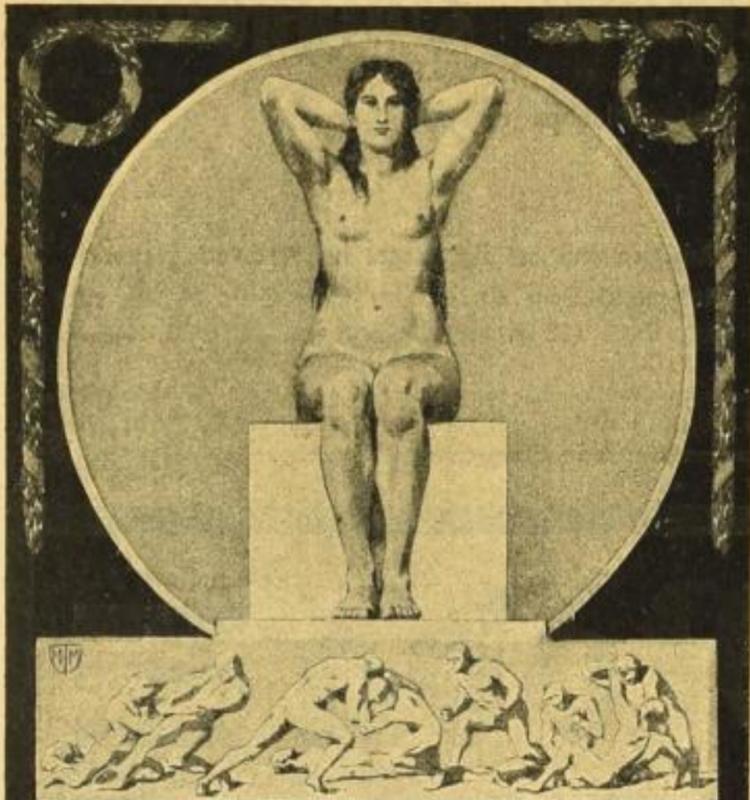
Der Leser lacht noch mehr

Der Sortimenter lacht am meisten

über dieses neue köstliche Buch,
weil jeder seine Freude daran hat!

≡ Siehe Seite 5541 der Nr. 104! ≡

Schuster & Loeffler, Berlin W. 57



Der Kampf um das Weib in Tier- und Menschenentwicklung

von
DR. KONRAD GUENTHER

Verteilterte Nachbildung des dreifarbigigen Umschlages,
den ein mit dem Titel bedruckter Schutzumschlag deckt.

Ercheinungstag 15. Mai

In diesem Tage erlösen die Vorzugsbedingungen.
Handlungen, die noch nicht bar bestellt, mögen dies
umgehend tun. Über die erste Auflage dürfte in
einigen Tagen vollständig verfügt sein.

113 Seiten. Oktav. Mit 1 einfarbigen und 3 Vierfarben-
drucktafeln, sowie 60 Textabbildungen.

Gehftet. . M. 1.50 ord., M. 1.05 no., M. — 98 bar

Gebunden . M. 2.50 ord., M. 1.75 no., M. 1.63 bar

Freiexempl. 7/6, 13/11, 19/16, 50/40

Bis zum Tage des Erscheinens bar:

1—4 Expl. geh. à M. —.90, gebd. à M. 1.50 = 40%

5 u. mehr Expl. geh. à M. —.75, gebd. à M. 1.25 = 50%

Bestellzettel liegt der Nr. 107 bei!

Stuttgart. Strecker & Schröder.



Verlag von E. A. Seemann in Leipzig

Nach den zahlreich eingegangenen Bestellungen wurde versandt:

Bildkunst

Farbige Probeblätter in Umschlag mit erläuterndem Texte.

- | | |
|-------------------------------------|------------------------|
| 1. RAFFAEL, Die Sixtinische Madonna | Bildgröße 32 × 22,4 cm |
| 2. REMBRANDT, Die Staalmeesters | Bildgröße 32 × 21,5 cm |
| 3. FRANS HALS, Die singenden Knaben | Bildgröße 32 × 24,4 cm |
| 4. TIZIAN, Der Zinsgroschen | Bildgröße 33 × 25 cm |

Preis jedes Kunstblattes 40 Pf. ord., 25 Pf. netto, 20 Pf. bar. Freiexemplare 7/6 gemischt.

Ich bitte um weitere tätige Verwendung für diese farbigen Reproduktionen, die weder an Wohlfeilheit noch an Schönheit der Ausführung überboten werden können.

Leipzig, im Mai 1909.

E. A. Seemann.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich außer Sonn- und Festtags und wird nur an Buchhändler abgegeben. Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M., weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch je 15 M., für Nichtmitglieder 20 M., bei Zusendung unter Kreuzband (außer dem Porto) 5 M. mehr. Beilagen werden nicht angenommen. Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.



Anzeigen: die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Gehilfen für Stellengesuche. Die ganze Seite umfaßt 252 dreispaltige Petitzeilen. Die Titel in den Bücherangeboten und Büchergesuchen werden aus Borgis gesetzt, aber nach Petit berechnet. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 109.

Leipzig, Donnerstag den 13. Mai 1909.

76. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

In der am 8. Mai d. J. stattgefundenen Versammlung der Wahlmänner der Orts- und Kreisvereine wurde auf Grund der Bestimmungen der Satzungen des Börsenvereins und der Geschäftsordnung des Wahlausschusses, laut ordnungsmäßig vollzogenem Protokoll von demselben Tage, Herr Heinrich Roemer in Wiesbaden, der satzungsgemäß auszuscheiden hatte, wiedergewählt.

Außerdem wurden vom Deutschen Verlegerverein die Herren Mag Kielmann in Stuttgart und Mag Woywod in Breslau, die ebenfalls satzungsgemäß auszuscheiden hatten, als Vertreter des Deutschen Verlegervereins im Vereinsauschuß, wiedergewählt.

Ferner hat der Verein Leipziger Kommissionäre den satzungsgemäß ausscheidenden Herrn Ernst Stahl in Leipzig als seinen Vertreter im Vereinsauschuß wiedergewählt.

Der Vereinsauschuß setzt sich wie folgt zusammen:

Herr Alexander Ganz, Köln a. Rh.

„ R. L. Prager, Berlin

„ Heinrich Roemer, Wiesbaden

„ Ernst Stahl, München

„ Dr. Georg Paetel, Berlin

„ Mag Kielmann, Stuttgart

„ Artur Seemann, Leipzig.

„ Mag Woywod, Breslau

„ Ernst Stahl, Leipzig, Vertreter des Vereins Leipziger Kommissionäre.

Vertreter der Orts- und Kreisvereine.

Vertreter des Deutschen Verlegervereins.

Herr Dr. Georg Paetel in Berlin wurde vom Ausschuß zum Vorsitzenden und Herr Artur Seemann in Leipzig als Schriftführer gewählt.

Leipzig, den 12. Mai 1909.

Der Vorstand

des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Ernst Bollert. Karl Siegismund. Alfred Boerster.

Dr. Erich Ehlermann. Arthur Sellier. Bernhard Hartmann.

Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Bekanntmachung.

Im Anschluß an unsere Bekanntmachung im Börsenblatt Nr. 118 vom 25. Mai 1903 zeigen wir an, daß die

Passage-Kaufhaus-Betriebs-Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Berlin

die Satzungen des Börsenvereins, die Verkaufsbestimmungen der Orts- und Kreisvereine und die Bestimmungen der Restbuchhandels-Ordnung — sowohl für ihre Bücherabteilung als für ihre Musikalienabteilung — als bindend anerkennt. Die genannte Firma hat in Betätigung ihres ernstesten Willens einen Verpflichtungsschein unterzeichnet und dem Vorstand des Börsenvereins eine Kaution geleistet.

Leipzig, den 12. Mai 1909.

Der Vorstand

des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Ernst Bollert. Karl Siegismund. Alfred Boerster.

Dr. Erich Ehlermann. Arthur Sellier. Bernhard Hartmann.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. E. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
n vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur ver-
kürzt rabattiert, oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
Bei den mit n.n. u. n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für
die Besorgung berechtigt.

Preise in Mark und Pfennigen.

**Auslieferungsstelle v. E. Schottlaenders schlei. Verlags-
Anstalt (G. m. b. H.), Harmonie, Verlagsgesellschaft f.
Literatur u. Kunst, in Berlin.**

- Gerhardt, Dagob. v. (Gerh. v. Amynstor): Das Skizzenbuch meines
Lebens. 3. Tl. (Schluß.) (198 S.) 8°. ('09.) 3. —
Més, Eug.: Kalamitäten. Humoresken. Mit Illust. v. Knut
Hansen, Paul Haase, Julie Werkentin, Rolf Riczky. (84 S.
m. 7 Taf.) 8°. ('09.) 1. 50
Ripp, Frdr.: Aus Leben u. Traum. Ein Geschichtenbuch. (143 S.)
8°. '09. 2. 50

G. D. Baedeker, Verlag, in Essen.

- Erf, weil. Prof. Musikdir. Sem.-Musiklehr. Ludw., weil. Realsch.-
Lehr. Organ. Gesanglehr. Frdr. Erf u. weil. 1. Lehr. Organ.
Gesanglehr. Wilh. Greef: Sängerbain. Sammlung heiterer u.
ernster Gesänge f. Gymnasien u. andere höhere Lehranstalten.
Neubearbeitung der bisher. 8 Einzelhefte v. »Sängerbain«,
»Vorstufe zum Sängerbain« u. »Frische Lieder u. Gesänge«. 8°.
II. Heft. 179 ein-, zwei- u. dreistimmige Gesänge f. die unteren u. mittleren
Klassen. 60. Aufl. (IV, 154 u. 8 S.) ('09.) 1.—
IV. Heft. 116 vierstimmige Gesänge f. gemischten Chor, meist weltlichen Inhalts.
Für die oberen Klassen. 61. Aufl. (178 u. 8 S.) ('09.) 1.20
— u. weil. 1. Lehr. Organ. Gesanglehr. Wilh. Greef: Liederkranz.
Auswahl heiterer u. ernster Gesänge f. Schule, Haus u. Leben.
Neu bearb. v. Musikdir. Organ. Gymn.-Gesanglehr. F. Wieder-
mann u. weil. Ref. L. Krämer. II. 8°.

2. Heft. (Frühere Bezeichnung: I B.) 206 zweistimmige Lieder, 16 Kanons u.
26 Choräle nach dem brandenburgischen Choralmelodienbuch v. 1887 f. Kinder von
8 bis 11 Jahren. 111. Aufl. (192, 16 u. 8 S.) ('09.) —.50

- Haesters, weil. 1. Lehr. A., u. Schulinsp. Ph. Röhm: Rechenbuch
f. die deutsche Volksschule. Hrsg. v. Hauptlehr. S. Graf.
Ausg. f. die Schüler. 8°.

4. Heft. (Für Mittelklassen 2. Heft.) 86. Aufl. (S. 35—72.) '09. —.20

- Jahrbuch üb. die deutschen Kolonien. Hrsg. v. Dr. Karl
Schneider. II. Jahrg. (VII, 211 S. m. 1 Bildnis.) gr. 8°. '09.
Geb. in Leinw. 5. —

- Koppe u. Gussmann's Lehrbuch der Physik m. Einschluß der
Chemie u. mathematischen Geographie. 33. Aufl. des ursprüngl.
Werkes. Ausg. B in zwei Lehrgängen. I. Tl.: Lehrgang f. die
Unterstufe der höheren Lehranstalten. 10. Aufl. Mit 238 in
den Text eingedr. Holzschn. u. 1 farb. Sternkarte. Von Real-
gymn.-Prof. Dr. Karl Knops. (VIII, 266 S.) gr. 8°. '09.
Geb. 2. 20

- — Lehrbuch der Physik m. Einschluß der mathematischen Geo-
graphie. (28. Aufl. des ursprüngl. Werkes.) Ausg. B in zwei
Lehrgängen. II. Tl.: Lehrgang f. die Oberstufe. (Größere
Ausg.) Mit 354 in den Text eingedr. Holzschn., 1 mehrfarb.
Taf. der Spektren verschiedener Elemente u. Himmelskörper u.
1 farb. Sternkarte. 7. Aufl. v. Realgymn.-Prof. Dr. Karl
Knops. (VIII, 440 S.) gr. 8°. '09. Geb. 5. 20

- Römer, K.: Schul-Wandkarte des Reg.-Bez. Düsseldorf. 2. verb.
Aufl. 1: 80,000. 4 Bl. je ca. 82×66 cm. Farbdr. ('09.)
9. —; auf Leinw. m. Stäben u. Schutzvorrichtung 18. —

Ed. Bauers Verlag in Bonn a. Rh.

- Oertel-Bauer's Heilpflanzen-Taschenbuch, enth. die Beschreibg.
v. 120 der gebräuchlichsten Heilpflanzen u. Hausmittel, 80 feinst
kolor. Pflanzen-Abbildgn. Praktischer Ratgeber in fast allen
Krankheitsfällen. Unentbehrlich f. jede Familie. 3. Aufl. 14.
—25. Taus. Bearb. v. Garten-Insp. Adf. Oertel u. Ed. Bauer.
(148 S.) 8°. '09. 2. 25; geb. in Leinw. 3. —

Bavaria-Verlag in München.

- Dienstag, Dr. Paul: Soziale Tendenzen im deutschen Studenten-
leben. Ihre Bildg. u. ihre Fortentwicklg. (VII, 32 S.) gr. 8°.
(09.) —. 75

J. Volkesche Buchh. in Gebweiler.

- Casper, Dir., u. Mittelsch.-Vorst. Dammert: Rechenbuch f. Mittel-
schulen, bearb. unter Mitwirkg. mehrerer Schulmänner. 8°.

I. Heft. 16. Aufl. (40 S. m. Fig.) '09. —.30
II. Heft. Zahlenraum von 1—1000. Unendlicher Zahlenraum. Dezimalrechnen.
13. Aufl. (80 S.) '09. —.40

- — Rechenbuch f. Stadt- u. Landschulen, bearb. unter Mit-
wirkg. mehrerer Schulmänner. 8°.

II. Heft. Zahlenraum von 1—1000. Unendlicher Zahlenraum. Dezimalrechnen.
15. Aufl. (80 S.) '09. —.40

Adolf Bonz & Comp. in Stuttgart.

- Bube, J.: Sammlung englischer Gedichte f. Schule u. Haus. 3.
verb. u. verb. Aufl. (IX, 155 S.) 8°. '09. 1. 20; geb. 1. 50

- Hansjakob, Heinr.: Aus dem Leben eines Vielgeliebten. Nacht-
gespräche. 1.—4. Taus. (152 S.) II. 8°. ('09.)
1. 20; geb. in Leinw. 2. —

Buchhandlung Vorwärts in Berlin.

- Deutsch, Leo: Der Pope Gapon u. seine Rolle in der russischen
Revolution. Erinnerungen u. Eindrücke. Deutsch v. S. Grum-
bach. (31 S.) 8°. '09. —. 50

Deutscher Kolonial-Verlag (G. Meinecke) in Berlin.

- Freimut, Dr. Ing. Ernst: Gedanken am Wege. Reiseplaudereien
aus Deutsch-Südwestafrika. (214 S.) gr. 8°. ('09.)
Geb. in Leinw. 4. —

Gustav Ehrke, Zeitschriftenverlag, in Berlin.

- Lungwitz, Dr. Hans: Zu den medizinischen Wirren. [Aus:
»Therapeut. Rundschau.«] (19 S.) gr. 8°. ('09.) —. 50

H. Eisenhardt in Berlin.

- Troilo, Hauptm. v.: Anleitung f. praktischen Zielbau bei Ge-
sechtsübungen. Mit schwarzen u. farb. Abbildgn. (19 S.) 16°.
'09. —. 50

- — Verantwortungsfreudigkeit. Untersuchungen u. Betrachtgn. des
Exerzier-Reglements f. die Infanterie zur Förderg. kriegsmäß.
Ausbildg. (64 S. m. 13 Fig.) gr. 8°. '09. 1. 60

- Wille, Gen.-Maj. z. D. H.: Waffenlehre. 3. Aufl. 5. Ergänzungs-
heft. gr. 8°.
5. Ergänzungsheft. Literatur-Nachweis (1904/05 bis Ende 1908. (116 S.)
'09. 5.60

The English Library, Ltd., in Leipzig.

- Library, the English. kl. 8°. Jedes vol. 1. 60
43. Jerome, Jerome K.: Three men in a boat (to say nothing of the dog).
(Neue Aufl.) (V, 247 S.) '09.

J. Fontane & Co., Verl.-Kto. in Berlin.

- Lobote, Heinz: Fräulein Grisebach. Roman. 7. u. 8. Aufl. (Je
347 S.) 8°. '09. 4. —; geb. bar 5. —

Gerlach & Wiedling in Wien.

- Mitteilungen der wissenschaftlichen Sektion des Klubs der rechts-
kundigen Beamten der Stadt Wien. Lex.-8°.

2. Heft. Hecke, Magistr.-Oberkomm. Dr. Wilh.: Zur Geschichte der
Wiener Gemeindeverfassung. (7 S.) '09. n.n. —.50

Carl Gerold's Sohn in Wien.

- Hauler, Dr. Edm.: Zu den neuen lateinischen Bruchstücken der
Thomasapokalypse u. e. apostolischen Sendschreibens im Codex
Vind. Nr. 16. [Aus: »Wiener Studien.«] (34 S.) gr. 8°. '09. 1.—

J. Guttentag, Verlagsbuchh., G. m. b. H., in Berlin.

- Beiträge zur Reform des Strafprozesses. Hrsg. v. DD. Frz.
Adickes, P. F. Aschrott, Karl v. Lilienthal, Frz. v. Liszt. I. Bd.
gr. 8°.

6. Heft. Kleinfeller, Prof. Dr. Geo.: Das schwurgerichtliche Verfahren
u. der Entwurf e. Strafprozessordnung. (VI, 80 S.) '09. 1.50

Martin Jager in Bonn.

- Cyon, E. v.: Leib, Seele u. Geist. Versuch e. physiolog. Diffe-
renzirg. der psych. Functionen. [Aus: »Archiv f. d. ges. Physiol.«]
(93 S.) gr. 8°. '09. 4. —

- Dogiel, Prof. Dr. Joh.: Die entgegengesetzte Beeinflussung des
Tierorganismus durch Chloroform u. Kokain od. Strychnin u.
umgekehrt. [Aus: »Archiv f. d. ges. Physiol.«] (S. 357—442 m.
Abbildgn. u. 3 Taf.) gr. 8°. '09. 4. —

J. C. Hinrichs'sche Buchh., Verlagskto., in Leipzig.

Nietzschel, Geh. Kirchenr. Prof. D. Geo.: Zur Reform des Religionsunterrichts in der Volksschule. Sind die Zwidauer Leitsätze des sächs. Lehrervereins geeignet, als Grundlage f. die Umgestaltg. des Religionsunterrichts zu dienen? (59 S.) gr. 8°. '09. —. 60

J. B. Hirschfeld in Leipzig.

Wicks, Frederick: Britische Verfassung u. Verwaltung. Eine Beschreibg. des Ganges der engl. Gesetzgeb. u. Gesetzesausüb. in Verbindg. m. e. Darstellg. der Funktionen der obersten Beamten in jedem Staatsdepartement. Aus dem Engl. der 6. Aufl. v. Rud. G. Binding. (III, 175 S.) gr. 8°. '09. 4. —; geb. bar 4. 60

K. I. Hof- u. Staatsdruckerei in Wien.

Anleitung f. den Gebrauch u. die militärische Verwendung der Ski u. Schneereifen. (Entwurf.) (IV, 74 S.) 8°. '08. —. 60
 Gebarung, die, u. die Ergebnisse der Unfallstatistik der im Grunde des Gesetzes vom 28. XII. 1887 (R. G. Bl. Nr. 1 ex 1888), betr. die Unfallversicherung der Arbeiter, errichteten Arbeiter-Unfallversicherungsanstalten im J. 1906. Vom Minister des Innern dem Reichsrat mitgeteilt in Gemäßheit des § 60 des zitierten Gesetzes. (III, 215 S.) Lex.-8°. '09. 2. 50
 Jahrbuch des k. u. k. auswärtigen Dienstes 1909. Nach dem Stande vom 10. IV. 1909. 13. Jahrg. (IV, 641 S. m. Abbildgn., 9 Taf. u. 11 farb. Karten.) gr. 8°. Geb. in Leinw. 10. —
 Sammlung v. Normalien u. Konstitutivurkunden auf dem Gebiete des Eisenbahnwesens. Jahr 1908. Hrg. vom k. k. Eisenbahnministerium. (VII, 480 S.) Lex.-8°. '09. 3. —

Holland & Josenhaus Verlag in Stuttgart.

Müller, Ob. Finanzr. a. D. Herm.: Das württemberg. Einkommensteuergesetz vom 8. VIII. 1903 m. den Ausführungsbestimmungen. (XXVIII, 349 S.) 8°. '09. 3. 60; geb. 4. —

Insel-Verlag in Leipzig.

Fichte's Reden an die deutsche Nation. Eingeleitet v. Rud. Euden. (Der Text dieser Ausg. wurde nach dem ersten Druck [Berlin, 1808] wiedergegeben u. auf Grund der preuß. Zensurakten revidiert.) (XVI, 269 S.) 8°. '09. Geb. 2. —
 Schiller, des jungen, Briefe. Ausgewählt u. eingeleitet v. Max Heder. (VIII, 290 S. m. Bildnis.) 8°. '09. Geb. 2. —

Invalidentanz, Abteilg. Buchhandel, in Berlin.

Kriegsministerium, das königl. preußische. 1809. I. III. 1909. Mit Allerhöchster Genehmigg. Sr. Maj. des Kaisers u. Königs zum nichtamtl. Gebrauch hrg. u. bearb. vom Kriegsministerium. (III, 459 S. m. 20 Taf. u. 1 Tab.) 32x24 cm. '09. Geb. in Leinw. 25. —

Robert C. F. Spittlers Nachf. in Basel.

Briefe, seine letzten. Eine Erinnerung. aus dem Burenkriege. (15 S.) fl. 8°. '09. —. 10

Hermann Krumm in Remscheid.

Borchardt, Gas- u. Wasserwerk-Dir. Carl: Denkschrift zur Einweihung der Neye-Talsperre bei Wipperfurth. Remscheid, den 8. V. 1909. (Erweiterung der Wasserversorgg. der Stadt Remscheid.) Nebst: Entwicklung des Talsperrenbaues in Deutschland während der letzten 20 Jahre seit der Erbauung der ersten Talsperre f. Wasserversorgg. in Remscheid. 1889—1909. (240 S. m. 56 Lichtdr.-Bildern u. 2 Karten.) 8°. '09. Geb. 3. —
 Petry, Realsch.-Dir. a. D. Dr. D.: Die wichtigsten Eigentümlichkeiten der englischen Syntax (m. Berücksicht. des französischen Sprachgebrauchs), nebst zahlreichen Übungsbeispielen zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Englische. 10. Aufl. (VIII, 163 S.) 8°. '09. 1. 80

Wilh. Langguth in Göttingen a. N.

Gemme, Alb.: Eine neue Vulkantheorie. (VI, 89 S. m. Fig.) 8°. '09. 2. —

J. Leemann vorm. J. Schabelitz in Zürich.

(Nur direkt.)

Schollenberger, Prof. J.: Prof. J. Schollenberger, Zürich, contra Prof. H. v. Frisch, Basel, u. Genossen. Eine Abrechnng. (22 S.) gr. 8°. '09. bar —. 60

Robert Luz, Verlagsbuchh. in Stuttgart.

Memoirenbibliothek. I. Serie. (Neue Aufl.) 8°.
 12. u. 13. Bd. Thiébaull, Dieudonné: Friedrich der Große u. sein Hof. Persönliche Erinnerng. an e. 30jähr. Aufenthalt in Berlin. 1. deutsche Bearbeitg. v. Heinr. Conrad. 2 Bde. 2. u. 3. Aufl. (Je 343 u. 368 S. m. 5 Bildnissen.) '09. 9.—; geb. 11.—
 — dasselbe. III. Serie. 8°.
 3. Bd. Rosen, Erwin: In der Fremdenlegion. Erinnerungen u. Eindrücke. 4. Aufl. (IX, 317 S. m. Bildnis.) '09. 5.—; geb. in Leinw. 6.—; in Halbfrz. 7.—

H. Mitsdörffer's Buchh. (Hans Ertl) in Münster.

Bahlmann, P.: Ludgerus-Legenden aus dem Münsterlande. Mit e. Lebensbeschreibg. des ersten münster. Bischofs. (76 S.) kl. 8°. '09. 1. —

C. W. Offenauer in Eilenburg.

Muhr, W.: Die Beteiligung des preußischen Staates an den Schullasten. Die Besoldungsklassen als Mittel zu e. verfassungsgemäßen Verteilg. der Staatszuschüsse. 2. Aufl. (72 S.) 8°. '09. —. 80

Prange'sche Buchh. u. Verlagsanstalt (Wilhelm Prange) in Stargard.

Volksbücher, pommerische. Geschichten, Sagen, Novellen etc. aus Pommerns Gegenwart u. Vergangenheit. 8°. Jedes Heft —. 20
 9. Sacher, Karl: Seerosen. — Hans Lange. 2 Erzählgn. (20 S.) '09.
 10. Weisenberg, Auguste, geb. Neumann: Das irdische Paradies. Humoreste. — Die Rabu-Nitze, e. Märchen. (20 S.) '09.

Federico Pustet in Rom.

Micheletti, A. M.: Commentarium in s. cong. episcop. et regul. decretum et normas pro reformatione seminariorum sanctissimo domino nostro Pio PP. X. quam humillime dicatum. gr. 8°. Pars II. De ratione studiorum in sacris seminariis. Manuale theoretico-practicum ad usum praefecti studiorum ac magistrorum seminariorum. (XI, 326 S.) '09. 2.80

Reform-Verlag in Leipzig.

Es lebe die Unsitlichkeit! Auf zur Revolution gegen die Heuchler-Moral. Aufruf an alle Ehrlichen v. e. Moral-Anarchisten. (29 S.) gr. 8°. '09. —. 50
 Bruner, Ferd.: »Hanna.« Roman e. süßen Mädelsfrau. (186 S.) gr. 8°. '09. 3. —
 Jonaf, Nicol.: Moderner Bucher. (29 S.) 8°. '09. —. 50
 Kraft, Zenko, Edler v. Helmhacker: Glossen üb. die Universalsprache Esperanto. (13 S.) 8°. '09. —. 50
 Loewenthal, Dr. Eduard: Im Zeichen der Fulgurogenese-Theorie. [Aus: »Universal-Archiv f. Wissenschaft u. Literatur.«] (8 S.) gr. 8°. '09. —. 40
 Schwedler, Wilh.: Recht u. Unrecht in England. Praktische Beispiele aus der engl. Rechtspflege zur Anwendg. f. die Justizreform in Deutschland. (82 S. m. 1 Bildnis.) 8°. '09. Geb. in Leinw. 2. —

Georg Reimer in Berlin.

Abhandlungen der königl. preussischen Akademie der Wissenschaften. Jahrg. 1908. Philosophisch-histor. Classe. (XLI, 11, 44, 58, 60, 102, 130, 46, 65 u. 97 S. m. Abbildgn. u. 8 Taf.) Lex.-8°. '08. Kart. bar 34. —
 — dasselbe. Physikalisch-mathemat. Classe. (XLI, 49 u. 72 S. m. Abbildgn. u. 9 Taf.) Lex.-8°. '08. Kart. bar 9. —
 Willisch, Ehrenfr. v.: Aus Schleiermachers Hause. Jugenderinnerungen seines Stiefsohnes. (IV, 220 S. m. 2 Taf.) 8°. '09. 3. 50

August Scherl, G. m. b. H., in Berlin.

Führer, offizieller, u. Reisehandbuch 1909 des Verbandes deutscher Nordseebäder. (81 S. m. Abbildgn.) 8°. '09. bar —. 50

Richard Schoetz in Berlin.

Gesundheitswesen, das, des Preussischen Staates im J. 1907. Im Auftrage Sr. Exz. des Hrn. Ministers der geistl., Unterrichts- u. Medizinalangelegenheiten bearb. v. der Medizinal-Abteilg. des Ministeriums. (XII, 467 u. 48 S.) Lex.-8°. '09. bar 13. —

J. F. Schreiber in Göttingen.

Höck, Realgymn.-Prof. Dr. F.: Pflanzenkunde f. höhere Schulen u. zum Selbstunterricht. Mit besond. Rücksichtnahme auf die Lebensverhältnisse der Pflanzen vollkommen neu bearb. auf Grundlage der 4. Aufl. v. »Dalitzsch-Ross, Pflanzenbuch«. 2 Tle. in 1 Bde. (IV, 112, IV, IV u. 220 S. m. Abbildgn., 29 z. Tl. farb. Taf. u. 2 farb. Karten.) 8°. '09. Geb. in Leinw. 6. —



**L. W. Seidel & Sohn, f. u. f. Hofbuchhändler,
in Wien.**

Aufnahmebedingungen f. den Eintritt in die f. u. f. Rabetten-
schulen. (13 S.) 31×23,5 cm. '09. —. 40

Leonhard Simion Wf. in Berlin.

Zeitfragen, volkswirtschaftliche. Vorträge u. Abhandlgn., hrsg. v.
der volkswirtschaftl. Gesellschaft in Berlin. gr. 8^o.

Heft 241/42. (Jahrg. 31, Heft 1/2.) Dietzel, Prof. Dr. Heinr.: Reichs-
nachlasssteuer od. Reichsvermögenssteuer? (60 S.) '09. 2.—

Stämpfli & Cie. in Basel.

Conducteur, schweizer. Sommer-Fahrtenplan der Eisenbahnen,
Posten u. Dampfboote in der Schweiz 1909. I. V. bis 30. IX.
Mit d. Anschlüssen im Innern d. Schweiz, sowie den direkten
Fahrplänen aller umlieg. Länder bis Paris, London, Berlin, Wien,
Rom etc. etc. Nach den offiziellen Bekanntmachgn. (384 S. m.
2 Karten.) kl. 8^o. 1.—

Kursbuch, offizielles schweizerisches, enth. die Fahrpläne sämtl.
schweizer. Eisenbahnen, Dampfboote u. Personenposten, sowie
der Grenzgebiete des Auslandes u. die internationalen Zugs-
verbindgn. m. der Schweiz. Mit e. Übersichtskarte. Bearb. v.
der Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen u. der schweiz.
Oberpostdirektion. Eisenbahnausg. (In deutscher, französ. u.
italien. Sprache.) Nr. 1. 1. Mai 1909. (40, 336, 120, 66, 98, 44
u. 7 S.) 8^o. Postfrei bar n.n. 2.—;
Postausg. zu gleichem Preise.

G. W. Stern Verlag in Wien.

Eitelberg, Hof- u. Ger.-Adv. Dr. Max: Fliegende Blätter f.
Juristen. Blattausg. der österr. Gesetze. 47,5×63,5 cm.

Nr. 1. Allgemeine Wechselordnung. (1 Bl.) '09. —.70

— dasselbe. Blattausg. der deutschen Reichsgesetze. 47,5×63,5 cm.

Nr. 1. Allgemeine deutsche Wechselordnung. (1 Bl.) '09. —.70

H. Trendel in Berlin.

Klose, Med.-Prakt. Edm.: Verspricht die m. scheidenverengenden
Operationen kombinierte Totalexstirpation bei Uterusprolaps
günstigere Dauerresultate als andere operative Verfahren? Diss.
(37 S.) 8^o. '09. 2.—

Rosenbaum, Ger.-Refer. Berthold: Ist die seitens e. Deutschen
in der Türkei eingegangene Vielehe v. dem deutschen Reichs-
strafgesetzbuch m. Strafe bedroht? Diss. (41 S.) gr. 8^o. '09. 2.—

Verlag der evang. Gesellschaft in Stuttgart.

Gommel, Heinr.: Lebensbilder aus den »Lehrbüchern der h. Schrift.
Ergänzende Kapitel zu den »bibl. Geschichten«. Mit e. Anh.:
Übersicht üb. die Bibelfunde. Für den Unterricht dargestellt.
(61 S.) 8^o. '09. —. 30

Volksvereins-Verlag, G. m. b. H., in M. Gladbach.

Gnaud-Rühne, Elisabeth: Das soziale Gemeinschaftsleben im Deut-
schen Reich. Leitfaden der Volkswirtschaftslehre u. Bürger-
kunde in sozialgeschichtl. Aufbau f. höhere Schulen u. zum
Selbstunterricht. (132 S.) 8^o. '09. Kart. 1.—

**Wiegandt & Griepen (G. K. Zarasin)
in Berlin.**

Zepler, Marg. N.: Vom inneren Wesen. Eine Schrift zum
sinnen u. schaffen. Mit 4 Bildern (kallisthen. Studien). (Um-
schlag nach e. Idee der Verf. gezeichnet v. Paul Hosch.) (VII,
319 S.) 8^o. '09. 4. 80; geb. 6.—

Carl Winter's Univ.-Buchh. in Heidelberg.

Abhandlungen, Heidelberger, zur mittleren u. neueren Geschichte.
Begründet v. Erich Wards u. Dietr. Schäfer. Hrsg. v. Karl
Hampe u. Herm. Duden. gr. 8^o.

23. Heft. Bergmann, Arnold: König Manfred v. Sizilien. Seine Geschichte
vom Tode Urbans IV. bis zur Schlacht bei Benevent 1264—1266. (IX, 112 S.)
'09. 3.—

Bibliothek, indogermanische. Hrsg. v. Herm. Hirt u. Wilh. Streit-
berg. I. Abtlg. Sammlung indogerman. Lehr- u. Handbücher.
I. Reihe: Grammatiken. 8^o.

6. Bd. Thurneysen, Rud.: Handbuch des Alt-Irischen. Grammatik,
Texte u. Wörterbuch. I. Tl.: Grammatik. (XVI, 582 S.) '09.
15.—; geb. u. 16.—

Carl Winter's Univ.-Buchh. in Heidelberg ferner:

Forschungen, anglistische. Hrsg. v. Prof. Dr. Johs. Hoops.
gr. 8^o.

26. Heft. Jost, Dr. Karl: Beon u. Wesan, e. syntaktische Untersuchung.
(VI, 141 S.) '09. 3.60

28. Heft. Voigt, Edm.: Shakespeare's Naturschilderungen. (VIII, 146 S.)
'09. 3.80

Heft 27 ist schon früher erschienen.

Sammlung romanischer Elementar- u. Handbücher. Hrsg. v. W.
Meyer-Lübke. III. Reihe. Wörterbücher. 8^o.

2. Levy, Emil: Petit dictionnaire provençal-français. (VIII, 388 S.) '09.
7.40; geb. n. 8.—

— slavischer Lehr- u. Handbücher. Hrsg. v. A. Leskien u. E.
Berneker. I. Reihe: Grammatiken. 8^o.

1. Leskien, Prof. A.: Grammatik der altbulgarischen (altkirchen-
slavischen) Sprache. (LII, 260 S.) '09. 5.—; geb. u. 5.80

Zupf, Willi: Gedichte aus e. alten Stadt. (69 S.) fl. 8^o. '09.
Kart. 1. 50

Fortsetzungen**von Lieferungswerken und Zeitschriften.****Wilh. Benker in Komotau.**

Modt, Fr. E.: Zeichenunterrichtsbriefe. 2. Aufl. Wegweiser f. e.
zeit- u. naturgemäßen Betrieb des elementaren Zeichenunter-
richtes. 7. u. 8. Heft. (S. 121—160 m. Fig.) 30,5×23,5 cm.
Je n.n. 1.—

Ludolf Beust in Straßburg.

Zeitung, Strassburger medizinische. Red. v. J. Klein. 6. Jahrg.
1909. 4. Heft. (16 S.) Lex-8^o. Vierteljährlich bar 2. 50

Dierksen & Wichlein in Bremen.

Von den Küsten u. aus See. Organ der deutschen Gesellschaft
zur Rettg. Schiffbrüchiger. Hrsg. u. red. vom Vorstande der Ge-
sellschaft. Jahrg. 1909. 4 Hefte. (1. Heft. 12 u. 6 S. m.
1 Bildnis.) gr. 8^o. bar 1. 25; einzelne Hefte —. 40

Gustav Fischer in Jena.

Jahrbücher, zoologische. Hrsg. v. J. W. Spengel. Abtlg. f.
Anatomie u. Ontogenie der Tiere. 27. Bd. 2. Heft. (S. 171
—376 m. 30 Abbildgn. u. 12 Taf.) gr. 8^o. n.n. 22.—

Carl Fromme in Wien.

Ragl, J. B., u. J. Zeidler: Deutschösterreichische Literatur-
geschichte. 2. Bd. 31. Vfg. (S. 625—672 m. Abbildgn.) gr. 8^o.
bar 1.—

Ferd. v. Kleinmahr's Buchh. in Magensfurt.

Carinthia II. Mitteilungen des naturhistor. Landesmuseums f.
Kärnten, red. v. Dr. Karl Frauscher. 99. Jahrg. 1909. 6 Nrn.
(Nr. 1 u. 2. 60 S.) gr. 8^o. bar 3. 60

**Kranzle f. u. f. Hof-Verlags- u. Univ.-Buchh.
in Wien.**

Staub, Herm.: Kommentar zum allgemeinen deutschen Handels-
gesetzbuch. Ausg. f. Osterreich, bearb. v. Ost. Pisto. 2. Aufl.
der österr. Ausg. 17. Vfg. (2. Bd. S. 321—400.) gr. 8^o. 1. 50

Weizmann, Karl Ludw.: Stenographische Unterrichtsbriefe.
Verkehrsschrift u. Debattenschrift. 20. Brief. (S. 305—320.)
gr. 8^o. —. 25

J. Schweizer Verlag (Arthur Sellier) in München.

Meisner, Christian: Das in Bayern geltende Nachbarrecht m. Be-
rücksicht. des Berg- u. Wasserrechts. 2. Aufl. 3. Vfg. (S. 161
—320.) 3.—

**L. W. Seidel & Sohn, f. u. f. Hofbuchhändler
in Wien.**

Mitteilungen der k. u. k. Armeeschiessschule. [Aus: »Streffleurs
militär. Ztschr.«] 2. Jahrg. 1909. 4 Nrn. (Nr. 1. 50 S. m. 9
Textskizzen u. 1 Taf.) gr. 8^o. bar 3.—; einzelne Nrn. 1.—

Friedr. Vieweg & Sohn in Braunschweig.

Jahresbericht üb. die Fortschritte der Chemie u. verwandter Teile anderer Wissenschaften Begründet v. J. Liebig u. H. Kopp, hrsg. v. W. Kerp u. J. Troeger. Für 1902. 8. Heft. (1. Tl. S. 1633—1872.) gr. 8°. 12. —

Ernst Wasmuth in Berlin.

Koch-Grünberg, Thdr.: Zwei Jahre unter den Indianern. 15. Lfg. (S. 337—359 m. Abbildgn. u. 1 Taf.) Lex. 8°. — 75

Verzeichnis von Neuigkeiten,

die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts).

* = künftig erscheinend. U = Umschlag.

Bibliographisches Institut, Abteilung „Meyers Reisebücher“, in Leipzig. 5795

*Paris und Nordfrankreich. 5. Aufl. 1909. Geb. 6 M.

Buchhandlung der Nationalliberalen Partei G. m. b. H. in Berlin. 5802

Zimmermann: Das Zentrum, seine Entstehung, Wesen und politische Tätigkeit. 1 M.
Mathias Erzberger und der Militäretat. 25 J.

Wilhelm Engelmann in Leipzig. 5799

*Wundt: Grundriss der Psychologie. 9. Aufl. Geb. 8 M.

Max Gelsdorf in Eberwalde. 5788

Taschenbuch für Chirurgen und Orthopäden. 3. Aufl. Geb. 6 M.

H. A. Herbig in Berlin. 5787

Schröer: Die Anschauung im französischen Anfangsunterricht. Geb. 1 M 25 J.
— Wörterbuch d. d. Hölzelschen Jahrzeitenbildern. Kart. 70 J.

Herdersche Verlagshandlung in Freiburg i. Breisg. 5803

Better: Tabellen zur schnellen und richtigen Berechnung der Zinsen aus 1 bis 50 000 Mark Kapital von 1 bis 365 Tagen zu 1, 3, 3 1/2, 3 3/4, 4, 4 1/4, 4 1/2, 4 3/4, 5, 5 1/4, 5 1/2, 5 3/4 und 6%. Nebst Zeitberechnungs-, Zins- und Münzreduktions-Tabellen. Mit einem Anhang: Zinstafeln aus 1 bis 50 000 Mark Kapital von 1 bis 29 Tagen und 1 bis 12 Monaten zu 1, 3, 3 1/2, 3 3/4, 4, 4 1/4, 4 1/2, 5 und 6%, das Jahr zu 360 Tagen gerechnet. 7. A. Geb. 4 M.
— Zinstafeln zur Berechnung der Zinsen aus 1 bis 50 000 Mark Kapital von 1 bis zu 29 Tagen und 1 bis 12 Monaten zu 1, 3, 3 1/2, 3 3/4, 4, 4 1/4, 4 1/2, 5 und 6%, das Jahr zu 360 Tagen gerechnet. 9. A. Geb. 1 M.

Ferdinand Hirt & Sohn in Leipzig. 5790/92

Braune: Praktische Anleitung zur einfachen und doppelten Buchhaltung. 7. Aufl. Geb. 3 M.
— Lehrbuch d. Handelswissenschaft. 9. Aufl. Geb. 3 M 50 J.
Büttner: Kopfrechenschule. I. Teil. 6. Aufl. Geb. 1 M 60 J.
Christensen: Lehrbuch der Geschichte. Neubearbeitung. 1. Heft. Kart. 1 M.
Dahmen: Leitfaden der Geschichte. Neubearbeitung. 1. Heft. Kart. 1 M 25 J.
Gullasch: Scheckkunde. Kart. 1 M 50 J.
Hähnel u. Patzig: Der deutsche Sprachunterricht. 6. Auflage. 3 M 50 J; geb. 4 M.
Hähnel, Patzig u. Osswald: Durch die Auen deutscher Dichtung. 50 J.
Hummel: Leitfaden der Naturgeschichte. 1. Heft. 25. Aufl. Kart. 1 M.
Just u. Jorcke: Kaufmännisches Rechnen. I. Teil. Kart. 1 M 30 J. II. Teil. Geb. 2 M 25 J.
Kittkewitz: L'Apprenti. Ausgabe A. I. Teil. 2. Aufl. Kart. 1 M.
Otto: Rechenbuch. Neubearbeitung. Heft 1—7.
Scharf: Rechenbuch für Handels- und kaufm. Fortbildungsschulen. Ausg. B. 1. Heft. Kart. 80 J. 2. Heft. Kart. 1 M 10 J.
Trinte: Rechenbuch für gewerbliche Fortbildungsschulen. 2. Aufl. Kart. 1 M.
Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 76. Jahrgang.

Ferdinand Hirt & Sohn in Leipzig ferner: 5790/92

Wenzely: Das Geld-, Bank- u. Wechselwesen der aussereuropäischen Länder. I. Teil. Kart. 80 J.

Ferdinand Hirt in Breslau. 5790/92

Heimann: Rechenbuch für die Klassen der Arbeits- u. Laufburschen. 70 J.
Kambly: Mathematisches Unterrichtswerk. 4. Teil: Stereometrie. 32. Auflage. Ausg. A. Geb. 2 M. Ausg. B. Geb. 3 M.
Kambly-Thaer: Elemente der analytischen Geometrie der Ebene. Kart. 1 M 30 J.
Meermann: Das gewerbliche, kaufmännische und hauswirtschaftliche Fortbildungsschulwesen in Preussen. Geb. 5 M 60 J.
Missalek: Anleitung für den ersten Schreibleseunterricht. 50 J.
Nowack: Sprachstoffe. (Neue) Ausg. G. Heft 1—6.
Schiff: Die einfachsten chemischen Erscheinungen. Kart. 70 J.
(F. Hirt's) Schriften hervorragender Pädagogen. 18. Heft: Johann Amos Comenius' Didactica magna. 1 M 75 J; geb. 2 M 25 J.
Seydlitz: Geographie. Ausgabe E. Für höhere Mädchenschulen. Heft 1—4. Kart.
Trappe: Schul-Physik. 16. Auflage. Geb. 5 M.

August Hopfer in Burg. 5793

Vollständige Dienstaltersliste der Offiziere 1909. 52. Jahrg. A. Preuß. Armee, Württ. und Schuptr. 2 M 75 J; geb. 3 M 50 J.
B. Preuß. Armee, Württ., Marine u. Schuptr. 3 M 25 J; geb. 4 M.
C. Deutsches Reichsheer, Marine u. Schuptr. 5 M; geb. 5 M 75 J.
D. Deutsches Reichsheer, Marine, Schuptr. u. Sanitätsoff. 6 M; geb. 6 M 75 J.
E. Kgl. Bayerische Armee. 1 M.
F. Kgl. Sächs. Armee. 75 J.
G. Sanitätsoffiziere. 1 M 50 J.

Jurand & Henjel's Nachf. (Carl Schrader) in Wiesbaden. 5787

Automobil-, Rad- und Touristenkarte des Taunus und der angrenzenden Teile der Bergstrasse, des Rheins und der Lahn. 1:300 000. 75 J.

Wilhelm Knapp in Halle a/S. 5789

Das Bildnis. Hrsg. v. Matthies-Majuren. 1909. Heft 1. 4 M.

N. Hummel's Verlag in Riga. 5800

*Kursbuch für Russland. Sommer-Ausgabe für 1909. 1 M 40 J.

Loewes Verlag Ferdinand Carl in Stuttgart. U 4

Pape: „Auf nach Frankreich!“ Geb. 3 M.

Marusjke & Berendt in Breslau. 5793

Touristen-, Rad- und Motorfahrerkarte der Umgebung von Breslau. 60 J.

Ernst Heinrich Moritz in Stuttgart. 5794

Bernhöft: Das neue bürgerliche Recht. Studentenausgabe in 4 Bänden. 9 M 50 J.

Schulze & Co. in Leipzig. 5800

Rosanow: Jakob Mich. Reinh. Venz, der Dichter der Sturm- und der Drangperiode. 12 M; geb. 14 M.

Alfred Töpelmann in Gießen. 5798

*Peabody: Morgenstunden. Religiöse Betrachtungen. 2 M 50 J; geb. 3 M.
*Rattenbusch: Ehren und Ehre. Eine ethisch-soziol. Unterhaltung. Etwa 1 M.

Berlag „Nord und Süd“ in Berlin W. 35. 5789

„Nord und Süd“. Maiheft. 2 M.

Berlag Dr. Wedekind & Co. G. m. b. H. in Berlin. 5793

Die Yacht. VI. Jahrg. Heft 10. 50 J.

Nichtamtlicher Teil.

Das neue sächsische Stempelsteuergesetz.

(Bgl. Nr. 33, 69 d. Bl.)

Unter den zahlreichen Gesetzen, die während der letzten Tagung des sächsischen Landtages verabschiedet worden sind, verdient in erster Linie das Stempelsteuergesetz vom 12. Januar 1909 die Aufmerksamkeit des großen Publikums und namentlich aller im Geschäftsleben stehenden Teile der Bevölkerung. Dies gilt selbstverständlich auch für die Kreise des Buchhandels, und bei der großen Bedeutung Leipzigs als Mittelpunkt des deutschen Buchhandels und bei den zahlreichen Beziehungen, die dieser weit über Sachsens Grenzen hinaus unterhält, wird es gerechtfertigt sein, die wichtigsten Bestimmungen des neuen sächsischen Stempelsteuergesetzes in diesem Blatte einer Besprechung zu unterziehen.

Das sächsische Stempelsteuerrecht war bis Ende März des Jahres 1909 beherrscht von dem sogenannten Produktionsprinzip. Hiernach trat die Stempelspflichtigkeit der Urkunden nicht ohne weiteres bei ihrer Errichtung, sondern nur dann ein, wenn sie von einer öffentlichen Behörde oder von einem Notar aufgenommen oder ausgefertigt, oder wenn sie bei einer öffentlichen Behörde oder bei einem Notar vorgelegt oder eingereicht wurden; unbedingt, also ohne eine dieser Voraussetzungen, ohne daß sie »produziert« wurden, waren nur die Urkunden über Versicherungsverträge und die Versteigerungsprotokolle stempelspflichtig. Diese Regel war, wie ohne weiteres auf der Hand liegt, für die Allgemeinheit der Staatsbürger überaus bequem insofern, als in den meisten Fällen die Urkunden einer Stempelsteuer überhaupt nicht unterworfen waren und als auch im übrigen die an den Urkunden beteiligten Privatpersonen jeder eigenen Sorge für die Erfüllung der Stempelsteuerverpflichtung und damit der Verantwortung für ihre etwaige Nichterfüllung durch die amtlichen Stellen (Behörden und Notare) überhoben waren.

Das Gesetz vom 12. Januar 1909 hat jenen Grundsatz aufgegeben und durch die Vorschrift ersetzt, daß die Stempelspflichtigkeit der Urkunden in der Regel mit der Vollendung ihrer Errichtung eintritt. Welche Gründe zu diesem Wechsel in der Grundlage des Gesetzes geführt haben, bedarf hier nicht der Erörterung. Sein Ergebnis ist aber, daß nunmehr die Urkunden, soweit sie stempelspflichtig sind, der Stempelsteuer unterliegen, auch wenn sie ohne Mitwirkung von Behörden oder Notaren zustande gekommen sind, und daß in zahlreichen Fällen die Aussteller der Urkunden oder die sonst an deren Errichtung Beteiligten für die Erfüllung der Stempelspflicht selbst Sorge zu tragen haben.

Welche Gegenstände (namentlich Rechtsgeschäfte) der Stempelsteuer unterworfen sind, ergibt sich aus dem dem Gesetze beigelegten Tarif; die wichtigsten von ihnen werden später zu erwähnen sein. Urkunden, die einen oder mehrere dieser Gegenstände betreffen, sind stempelspflichtig. Während früher vermöge des Produktionsprinzips von der Stempelsteuer vorzugsweise der Grundbesitz, und zwar in erster Linie der städtische Hausbesitz getroffen wurde, ist diese unbillige Vorausbelastung des Grundbesitzes nunmehr beseitigt und zu einer allgemeinen Rechtsgeschäftssteuer entwickelt, ohne Unterschied, ob es sich um Grundbesitz oder um bewegliches Vermögen handelt. Eine Definition des Begriffs der Urkunde ist im Gesetze nicht enthalten, so daß hierfür zunächst der Sprachgebrauch entscheidend sein wird; doch gibt wenigstens in negativer Beziehung das Gesetz einen Anhalt für die Umgrenzung des Begriffs der Urkunde, indem es bestimmt, daß der Austausch von Briefen oder sonstigen Mitteilungen, der zum Zwecke der Einigung über

ein Rechtsgeschäft erfolgt, nur dann stempelspflichtig ist, wenn nach der Verkehrssitte über das Geschäft eine förmliche Urkunde errichtet zu werden pflegt und die Beteiligten beabsichtigt haben, durch den Austausch der Briefe oder sonstigen Mitteilungen die Errichtung einer förmlichen Urkunde über das Rechtsgeschäft zu erzielen. Hieraus ist die für alle geschäftlichen Kreise höchst bedeutsame Folgerung zu entnehmen, daß die gesamte geschäftliche Korrespondenz in der Regel stempelsteuerfrei ist, daß also beispielsweise für die große Zahl von Kaufgeschäften, die tagtäglich im Wege des Schriftwechsels ohne förmliche Urkunden abgeschlossen werden, Stempelsteuer nicht zu entrichten ist.

Indessen besteht auch für die eigentlichen Urkunden nicht durchgängig die Stempelspflichtigkeit; vielmehr enthält das Gesetz eine Anzahl von Stempelbefreiungen. Insbesondere ist für alle Urkunden über Gegenstände, deren Wert nach Geld geschätzt werden kann, wenn dieser Wert ausschließlich etwaiger Zinsen den Betrag von 150 *M* nicht übersteigt, die bisher geltende Befreiung aufrecht erhalten. Ebenso bleiben die in anderen Gesetzen enthaltenen Befreiungen in Kraft, soweit nicht das Stempelsteuergesetz — was übrigens nur für Landesgesetze in Frage kommt — etwas anderes bestimmt. Demgemäß werden beispielsweise die von Prinzipalen den Handlungsgehilfen und Lehrlingen erteilten Zeugnisse auch fernerhin kosten- und stempelfrei von der Ortspolizeibehörde beglaubigt. Wird eine Urkunde in mehreren Exemplaren ausgefertigt oder werden von einer Urkunde Abschriften entnommen, so ist der Stempel nur einmal, und zwar zur Haupturkunde oder Urschrift zu verwenden, während, wenn dies geschehen und nachgewiesen ist, die Duplikate und Abschriften davon befreit sind. Urkunden über die Verlängerung von Verträgen sind in bezug auf die Stempelspflichtigkeit wie Urkunden über neue Verträge zu behandeln. Im Falle der Verlängerung eines Vertrages wird also eine nochmalige Versteuerung nur dann notwendig, wenn eine neue förmliche Urkunde errichtet wird; dies gilt namentlich bei den häufig vorkommenden Verträgen, die auf eine bestimmte Zeit mit dem Vorbehalte abgeschlossen sind, daß sie ohne weiteres als verlängert zu gelten haben, wenn nicht von einem der Vertragsschließenden eine gegenteilige Erklärung vor Ablauf der Vertragsdauer abgegeben wird.

Für den Buchhändler von besonderer Bedeutung sind die Vorschriften über die räumliche Herrschaft des Gesetzes. In dieser Beziehung gilt als Grundsatz, daß die Urkunden der sächsischen Stempelsteuer dann unterliegen, wenn sie in Sachsen errichtet worden sind; eine von mehreren Personen ausgestellte Urkunde gilt als in Sachsen errichtet, wenn sie von einer dieser Personen in Sachsen vollzogen worden ist. Indessen wird damit das Gebiet der in Sachsen stempelpflichtigen Urkunden nicht erschöpft; vielmehr erstreckt sich dieses auch auf einen Teil der außerhalb Sachsens errichteten Urkunden. So entscheidet bei Miet- und Pachtverträgen, bei denen, wie später zu erwähnen sein wird, die Ausfertigung von Vertragsurkunden für die Stempelspflichtigkeit nicht Voraussetzung ist, lediglich der Ort, an dem das Grundstück liegt; befindet er sich in Sachsen, so werden solche Verträge von der Stempelsteuer getroffen, auch wenn sie außerhalb Sachsens errichtet worden sind. Im übrigen unterliegen außerhalb Sachsens errichtete Urkunden über Rechtsgeschäfte in der Regel der Stempelsteuer dann, wenn sie in Sachsen befindliche Gegenstände betreffen oder in Sachsen zu erfüllen sind und wenn zugleich von den Beteiligten wenigstens einer zur Zeit der Errichtung in Sachsen seinen Wohnsitz hat, oder wenn von den Urkunden in

Sachsen Gebrauch gemacht wird. Bei Versicherungsverträgen ist ausschlaggebend der Wohnsitz oder Aufenthaltsort des Versicherten oder der Ort, an dem sich die versicherten Gegenstände befinden, und zwar so, daß außerhalb Sachsens errichtete Urkunden über Versicherungsverträge in Sachsen stempelspflichtig sind, wenn sie Personen betreffen, die in Sachsen ihren Wohnsitz oder ihren gewöhnlichen Aufenthaltsort haben, oder wenn sie Gegenstände betreffen, die sich in Sachsen befinden. Hiernach ist beispielsweise ein Versicherungsvertrag über ein in Leipzig befindliches Auslieferungslager, den der in Berlin wohnende Verleger mit einer in Berlin domizilierenden Versicherungsgesellschaft in Berlin abschließt, in Sachsen zu versteuern.

Wer zur Bezahlung der Stempelsteuer verpflichtet ist, ist für einzelne Fälle verschieden geordnet. Sie alle aufzuführen, würde hier zu weit führen. Erwähnt sei nur, daß diese Verpflichtung bei gegenseitigen Verträgen in der Regel jeden Beteiligten trifft und daß bei außerhalb Sachsens ausgestellten Urkunden neben den endgültig Verpflichteten der Staatskasse gegenüber die in Sachsen wohnenden an der Errichtung beteiligten Personen als Selbstschuldner für die Stempelbeträge haften.

Erfüllt wird die Stempelspflicht, abgesehen von den Miet- und Pachtverträgen, durch Bezahlung des Stempelsteuerbetrags und durch Aufkleben von Stempelmarken auf die Urkunden und Entwertung der Marken. Hinsichtlich des Weges, auf dem die Erfüllung zu erfolgen hat, werden zwei Gattungen von Urkunden unterschieden. Zu der einen gehören die Urkunden, die unter Mitwirkung von Behörden, Beamten, insbesondere Notaren zustande kommen. In diesen Fällen wird an der bisherigen Einrichtung nichts geändert, vielmehr haben für die Besteuerung auch ferner ausschließlich die mit der Errichtung befaßten amtlichen Stellen und Notare zu sorgen, indem sie von den Beteiligten die Steuerbeträge einziehen und die Verwendung und Entwertung der Stempelmarken veranlassen; das Publikum ist von jeder eigenen Mühewaltung, von jeder Haftung und strafrechtlichen Verantwortung wegen nicht gehöriger Erfüllung der Stempelspflicht befreit. Hierher sind zu rechnen z. B. von den Gerichten und Notaren aufgenommene Protokolle, Verträge, welche die Veräußerung und Belastung von Grundstücken zum Gegenstande haben, Testamente, ferner Beglaubigungs- und Ausfertigungsvermerke, Pässe und Wechselproteste. Die zweite Gruppe umfaßt alle anderen Urkunden. Bei diesen, den Privaturkunden, haben die Beteiligten selbst für die Erfüllung der Stempelspflicht zu sorgen, und zwar in der Weise, daß sie die Urkunde bei einer Steuerstelle einreichen und den Steuerbetrag einzahlen. Kann die Urkunde aus irgendeinem Grunde nicht beigebracht werden, so ist eine schriftliche Anzeige über ihren für die Festsetzung des Stempels wesentlichen Inhalt (also namentlich über die Höhe des Objekts) an die Steuerstelle zu erstatten. Steuerstellen sind die Hauptzollämter (mit Ausnahme der Hauptzollämter Leipzig I und Dresden I), die Steuerämter, Untersteuerämter, Nebenzollämter mit dem Amtssitze in Sachsen und die etwa noch errichteten Stempelsteuereinnahmen. Die Erfüllung der Stempelspflicht hat bei den Urkunden der zweiten Gruppe zu erfolgen binnen zwei Wochen nach der Errichtung, bei außerhalb Sachsens errichteten Urkunden aber, an deren Errichtung eine oder mehrere in Sachsen wohnende Personen beteiligt sind, vor der Aushändigung, spätestens aber binnen zwei Wochen nach der Rückkehr dieser Personen nach Sachsen. Wird sonach in diesen Fällen vom Publikum eine gewisse eigene Mühe und Aufmerksamkeit gefordert, so sucht doch auch hier das Gesetz nach Möglichkeit Belästigungen zu vermeiden, so namentlich durch die Bestimmung, daß auch

bei Privaturkunden, wenn sie vor Verwendung des Stempels bei einer Behörde oder einem Notar vorgelegt oder eingereicht werden, die Sorge für die Erfüllung der Stempelspflicht der Behörde oder dem Notar übertragen ist, sofern die Stempelspflicht aus den Urkunden selbst festgestellt werden kann.

Wie andere Steuergesetze, kann auch das sächsische Stempelsteuergesetz Strafbestimmungen nicht entbehren. In Betracht kommen nur Geldstrafen, niemals Freiheitsstrafen. Zunächst wird die Hinterziehung der Stempelsteuer mit Geldstrafe in Höhe des vier- bis zehnfachen Betrags der Abgabe, deren Hinterziehung unternommen worden ist, mindestens in Höhe von 3 Mark und dann, wenn der Betrag der Abgabe, deren Hinterziehung unternommen worden ist, sich nicht feststellen läßt, mit Geldstrafe bis 3000 Mark bedroht. Stempelsteuerhinterziehung liegt aber nur dann vor, wenn böser Wille, die Absicht einer Verkürzung des Steuerinteresses obgewaltet hat. Fehlt es an einer solchen, handelt es sich also nur um Unachtsamkeit, so tritt Geldstrafe bis zu 150 Mark ein. Um Härten auszuschließen, ist von der Staatsregierung eine tunlichst milde Handhabung der Strafvorschriften in Aussicht gestellt, übrigens auch im Gesetze selbst bestimmt, daß Strafen nicht zu verhängen sind, wenn der Zuwiderhandelnde aus freien Stücken die Stempelspflicht vollständig erfüllt oder eine sonstige Säumnis in vollem Umfange nachgeholt hat, bevor er von der Einleitung des Strafverfahrens Kenntnis erhalten hat.

Nachdem im vorstehenden das Wesentliche aus den allgemeinen Grundsätzen des neuen Stempelsteuerrechts wiedergegeben worden ist, sollen sich hieran einige Hinweise auf die wichtigsten Teile des Tarifs anschließen. Der Tarif zählt, wie schon bemerkt, die der Stempelsteuer unterworfenen Gegenstände auf und enthält zugleich für jeden Gegenstand den Steuersatz. Die Steuersätze werden unterschieden in Wertstempel, d. h. Abgaben, die nach dem Werte des Gegenstands bemessen sind, und in Fixstempel, die entweder ihrer Höhe nach unbedingt feststehen, sonach überhaupt auf die Höhe des Objekts keine Rücksicht nehmen (am häufigsten 1 *ℳ* 50 *h*), oder die nach Wertklassen abgestuft sind, also bei innerhalb dieser Klassen sich haltenden Objekten stets denselben Betrag ausmachen.

Kaufverträge, Tauschverträge und andere entgeltliche Veräußerungsverträge unterliegen meist einer Stempelabgabe von $\frac{2}{10}$ Prozent des Wertes der Gegenleistung oder des Wertes des Gegenstandes der Veräußerung. Doch besteht für Verträge dieser Art eine sehr wichtige Ausnahmenvorschrift, die den Zweck hat, etwaige lästige Rückwirkungen der Erfüllung der Stempelspflicht auf die Abwicklung des alltäglichen laufenden Geschäftsverkehrs in Handel und Industrie, Handwerks- und Landwirtschaftsbetrieb auszuschließen. Befreit von der Abgabe sind nämlich alle Kauf- und Lieferungsverträge über Sachen oder Waren, dafern diese entweder im Deutschen Reiche im Betriebe eines der Vertragschließenden erzeugt oder hergestellt sind oder zum unmittelbaren Gebrauche oder Verbrauche oder zur Wiederveräußerung in derselben Beschaffenheit oder nach vorgängiger Bearbeitung oder Verarbeitung im Betriebe eines Gewerbes oder im Betriebe der Land- oder Forstwirtschaft dienen sollen. Danach sind die sämtlichen Lieferungsverträge reichsinländischer Produzenten über Gegenstände ihrer Produktion und ebenso alle für die Zwecke eines Gewerbebetriebes geschlossenen Kauf- und Lieferungsverträge stempelfrei.

Den Kaufverträgen verwandt sind vielfach die Werkverträge, d. h. die Verträge, durch die der eine Vertragsschließende, der Unternehmer, zur Herstellung eines Wertes (Herstellung oder Veränderung einer Sache oder ein anderer durch Arbeit oder Dienstleistung herbeizuführender Erfolg),

der andere, der Besteller, zur Entrichtung einer Vergütung dafür sich verpflichtet. Hat der Unternehmer den Stoff, aus dem das Werk herzustellen ist, selbst zu beschaffen, so gilt der Vertrag nach dem bürgerlichen Rechte als Kaufvertrag. Das Stempelsteuergesetz geht noch einen Schritt weiter und behandelt ihn als Kaufvertrag auch dann, wenn der Unternehmer den Stoff nur teilweise zu beschaffen sich verpflichtet hat und diese Verpflichtung sich nicht lediglich auf Zutaten oder sonstige Nebensachen bezieht. Unter diese Gruppe fallen insbesondere die Bauverträge. In allen anderen Fällen handelt es sich um eigentliche Werkverträge. Eine Abweichung in der Höhe des Steuersatzes begründet aber die rechtliche Unterscheidung nur unter besonderen Umständen, deren Besprechung hier zu weit führen würde; in der Regel beträgt der Steuersatz auch bei den Werkverträgen $\frac{2}{10}$ Prozent des Wertes der Gegenleistung.

Weder Kauf- noch Werkvertrag, wenn auch beiden ähnlich, vielmehr ein dem Buch- und Kunsthandel angehöriges Geschäft eigener Art ist der Verlagsvertrag, durch den der eine Teil sich verpflichtet, ein bestimmtes Schrift- oder Kunstwerk für eigene Rechnung zu vervielfältigen, zu veröffentlichen und zu verbreiten, der andere Teil aber verspricht, das Werk in einer für diesen Zweck geeigneten Gestalt zu liefern. Verpflichtet sich der Verleger zur Bezahlung eines in Geld bestehenden Honorars, so wird die Abgabe in Höhe von $\frac{2}{10}$ Prozent desselben erhoben. Ist das Honorar nicht im voraus fest bestimmt, sondern von der Bogenzahl oder anderen ungewissen Umständen abhängig, so wird sein mutmaßlicher Betrag der Stempelberechnung zugrunde gelegt, den der Steuerpflichtige in Vorschlag zu bringen hat; kommt darüber zwischen ihm und der Steuerbehörde eine Einigung nicht zustande, so kann die Steuerbehörde von der ihr angemessen erscheinenden Summe die Abgabe einziehen, vorbehaltlich der späteren Nachforderung des zu wenig oder der Erstattung des zu viel Erhobenen, wenn die Höhe endgültig feststeht; sie kann aber auch bis zu diesem Zeitpunkte die Versteuerung, und zwar in der Regel gegen Sicherheitsleistung, vollständig aussetzen. Wenn im Vertrage ein Honorar nicht vereinbart ist, so kommt ein Fixstempel von 1 \mathcal{M} 50 \mathcal{J} zur Anwendung.

Mit einer Steuer von $\frac{2}{10}$ Prozent sind ferner belegt Schuldverschreibungen, d. h. schriftliche Erklärungen über die Verpflichtung zur Entrichtung einer Geldschuld oder über das Anerkenntnis des Bestehens einer solchen, z. B. Darlehnsbestätigungen, Schuldanerkennnisse. Für die Berechnung des Steuersatzes ist maßgebend die Höhe der Hauptsumme oder des Kapitalwertes der Geldschuld, zuzüglich bereits verfallener Zinsen, Kosten und sonstiger Nebenleistungen. Indessen bestehen auch hier weitgehende Ausnahmen zugunsten des geschäftlichen Verkehrs, insbesondere sind von der Abgabe befreit Bekenntnisse über den Empfang von Einlagen in den Sparlassen- und Kontokorrentbüchern der Gemeindeparsparassen, der eingetragenen Genossenschaften und der Banken, sowie die Kontoauszüge der Banken über Kontokorrente (laufende Rechnungen) und die Erklärungen über die Anerkennung solcher Kontoauszüge, weiterhin Urkunden über Lombarddarlehen und Schuldverschreibungen sächsischer Pfandbriefinstitute über die Aufnahme hypothekarischer Darlehen auf in Sachsen gelegene Grundstücke.

Endlich gilt der Steuersatz von $\frac{2}{10}$ Prozent noch für Abtretungen von Forderungen und sonstigen Rechten (mit einigen Ausnahmen), Auflassungen von Grundstücken (aber nur 1 \mathcal{M} 50 \mathcal{J} , wenn es sich um außer-sächsische Grundstücke handelt), Rentenverträge, gewisse Schenkungen unter Lebenden, gewöhnliche Versteigerungen und Zwangsversteigerungen sowie Vergleiche. Von den letzteren sind jedoch diejenigen

stempelfrei, die im Verfahren vor den ordentlichen Gerichten, den Gewerbegerichten oder den Kaufmannsgerichten errichtet werden und den Gegenstand des Verfahrens betreffen.

Eine allgemein gehaltene Tarifstelle umfaßt alle diejenigen gegenseitigen Verträge über vermögensrechtliche Gegenstände, die nicht unter eine andere Tarifstelle fallen. Sie setzt eine verhältnismäßige Abgabe fest, soweit in den Verträgen von einem Vertragschließenden die Verpflichtung zur Entrichtung einer Geldschuld übernommen oder das Bestehen einer solchen anerkannt wird, und zwar nach $\frac{2}{10}$ Prozent der Hauptsumme oder des Kapitalwertes der Geldschuld, zuzüglich bereits verfallener Zinsen, Kosten und sonstiger Nebenleistungen, im übrigen aber eine feste Abgabe von 1 \mathcal{M} 50 \mathcal{J} . Ihr unterliegen z. B. die schon erwähnten Verlagsverträge und Verträge, durch die früher abgeschlossene Verträge wieder aufgehoben werden, soweit diese nicht stempelfrei waren. Sie begründet aber Stempelfreiheit u. a. für solche Lehrverträge, die nicht schon nach der Gewerbeordnung frei sind, sowie für Dienst-, Arbeits- und Anstellungsverträge, wenn der Lohn oder Gehalt auf ein Jahr berechnet 1500 \mathcal{M} nicht übersteigt.

Nur $\frac{1}{10}$ Prozent ist als Stempelsteuer zu entrichten von Bürgschaftserklärungen, Pfandrechtsbestellungen und Sicherstellungen von Rechten, soweit nicht besondere Tarifstellen Anwendung finden, ferner von Lebens- und Rentenversicherungsverträgen (einschließlich derjenigen über Alters-, Aussteuer-, Militärdienst- und ähnliche Versicherungen).

Noch geringer ist die Abgabe bei Eheverträgen, d. h. Verträgen, durch welche Ehegatten ihre güterrechtlichen Verhältnisse ordnen, mit $\frac{1}{20}$ Prozent des Wertes des Vermögens, auf das sich der Vertrag erstreckt, und bei Erbauseinandersetzungen (Auseinandersetzungen zwischen Miterben über den Nachlaß oder Teile des Nachlasses) in derselben Höhe.

Von den Versicherungsverträgen sind die Lebens- und Rentenversicherungsverträge soeben genannt worden. Abweichend von ihnen unterliegen die Haftpflicht- und Unfallversicherungsverträge dann, wenn der Gesamtbetrag der Prämien 50 \mathcal{M} übersteigt, einem Steuersatz von 1 Prozent dieses Gesamtbetrags, andernfalls dem niedrigen Fixstempel von 50 \mathcal{J} , die bisher noch nicht erwähnten Versicherungsverträge aber, namentlich also Feuerversicherungsverträge einer Abgabe von $\frac{1}{500}$ Prozent der versicherten Summe. Ausgenommen von der Steuerpflicht sind gänzlich die Transport-, Hagel- und Viehversicherungsverträge, die Rückversicherungsverträge, die Versicherungsverträge der Landes-Brandversicherungsanstalt und der Königlich Sächsischen Altersrentenbank, endlich auch die freiwillige Versicherung (Selbstversicherung und Weiterversicherung) bei den für die Arbeiterversicherung bestehenden Organisationen, während die Pflichtversicherungen der letzteren Art schon auf Grund reichsgesetzlicher Vorschriften stempelfrei sind.

Als besonders häufig vorkommende Rechtsgeschäfte sind noch zu erwähnen die Bewilligung der Eintragung von Hypotheken im Grundbuche, bei denen hinsichtlich des Steuersatzes zwischen festen Hypotheken und Sicherheitshypotheken unterschieden wird dergestalt, daß er bei ersteren $\frac{3}{10}$ Prozent der Forderung, bei letzteren $\frac{1}{10}$ Prozent des Höchstbetrags, bis zu dem das Grundstück haften soll, beträgt.

Unter den Fixstempeln sind hervorzuheben die Abgaben für Beglaubigungen von Unterschriften (1 \mathcal{M} 50 \mathcal{J}), Urkundenbestätigungen (Legalisationen), d. h. Bestätigungen der Echtheit öffentlicher Urkunden (1 \mathcal{M} 50 \mathcal{J}), Reisepässe (50 \mathcal{J} , mit Ausnahme der Pässe zu Reisen innerhalb des Deutschen Reiches und der Paßkarten, die stempelfrei sind). Nach Wertklassen abgestufte Fixstempel

sind u. a. diejenigen für Wechselproteste, Scheckproteste und Proteste anderer Art. Die Abgabe ist bemessen auf 1 *M*, wenn der Wert des Gegenstandes mehr als 150 *M*, aber nicht mehr als 300 *M* beträgt, auf 1 *M* 50 *S* bei Objekten von mehr als 300 *M*, aber nicht mehr als 1000 *M* Wert und auf 2 *M* bei höheren Werten. Ist hiernach gegenüber dem bisherigen Satze von durchgängig 1 *M* zwar eine kleine Erhöhung eingetreten, so kann doch diese bei ihrer Geringfügigkeit eine fühlbar werdende Mehrbelastung des geschäftlichen Verkehrs nicht bedeuten. Zu dieser Gruppe von Stempeln gehören ferner noch die für Vollmachten und für letztwillige Verfügungen.

Vollmachten unterliegen der Abgabe nur, wenn sie zur Vertretung in rechtlichen Angelegenheiten ausgestellt werden, und sind auch sonst in einer ganzen Reihe von Fällen stempelfrei. Dies gilt u. a. für Vollmachten an Personen, die in einem Dienst-, Anstellungs- oder Gesellschaftsverhältnis zum Vollmachtgeber stehen, wenn die Vollmacht mit Rücksicht auf dieses Verhältnis erteilt wird, sowie für Vollmachten an den Ehegatten des Vollmachtgebers oder an Personen, die mit ihm in gerader Linie verwandt sind (z. B. Söhne) oder als Familienangehörige seinen Hausstand teilen, vorausgesetzt in allen diesen Fällen, daß die Vollmacht nicht zur Vertretung in einem Verfahren vor einem Gerichte oder einer Verwaltungsbehörde ermächtigt. Danach ist z. B. jede Vollmacht stempelfrei, durch die der Inhaber eines Handelsgeschäfts oder eines gewerblichen Betriebes seine Angestellten, insbesondere Reisende zur Eröffnung von Offerten an Kunden, zu Vertragsabschlüssen oder zum Inkasso ermächtigt oder die einem Mit-Gesellschafter in Angelegenheiten der Gesellschaft erteilt ist. Ebenso wenig sind der Abgabe unterworfen Vollmachten, die lediglich zur Entgegennahme von Ladungen, Zusendungen oder Schriftstücken für den Vollmachtgeber ermächtigen, namentlich also Vollmachten zur Empfangnahme von Gütern bei den Güterabfertigungsstellen der Eisenbahn und Postvollmachten. Für stempelpflichtige Vollmachten steigt der Steuersatz von 1 *M* (bei einem Werte des Gegenstandes der Vollmacht von mehr als 150 *M*, aber nicht mehr als 1000 *M*) bis auf 10 *M* (bei einem Werte von mehr als 30 000 *M*). Werden sie lediglich zur Ausübung des Stimmrechts in Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Gesellschaften mit beschränkter Haftung, Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften oder Gewerkschaften ausgestellt, so beträgt er 1 *M* 50 *S*.

In ähnlicher Weise abgestuft ist der Fixstempel bei Verfügungen von Todes wegen (Testamenten usw.), von denen bisher ohne Rücksicht auf den Wert des von der Verfügung betroffenen Gegenstands eine feste Abgabe von 5 *M* erhoben wurde, gleichviel, ob das Vermögen, über das verfügt wurde, auf Hunderte oder auf Millionen von Mark sich belief. Diese offenbare Unbilligkeit ist nunmehr beseitigt und der Satz von 5 *M* nur noch für Objekte bis zu 10 000 *M* Wert beibehalten worden, während er bei höheren Objekten steigt bis zum Höchstbetrage von 100 *M*, der bei Gegenständen von mehr als 500 000 *M* zur Anwendung gelangt. Betrifft die Verfügung lediglich Gegenstände, die beim Eintritt der Stempelpflichtigkeit einen Vermögenswert nicht haben, oder enthält sie nur Zusätze, Nachträge oder Erläuterungen zu Verfügungen, für welche eine Abgabe schon in Ansatz gebracht worden ist, so gilt ebenfalls der feste Steuersatz von 5 *M*. Eine Eigentümlichkeit besteht für Verfügungen von Todes wegen insofern, als die Stempelpflichtigkeit nicht mit der Errichtung, sondern mit der Eröffnung der Verfügung, also erst nach dem Ableben des Testators eintritt. Hierdurch wird erreicht, daß ein lästiges Eindringen der Steuerbehörde in die Vermögensverhältnisse des Testators zu dessen Lebzeiten

ausgeschlossen wird. Damit im Zusammenhange steht außerdem, daß für die Stempelberechnung der Wert des Gegenstands zu demselben eben erwähnten Zeitpunkte (nicht zur Zeit der Errichtung der Verfügung) zu grunde gelegt wird und daß für die Erfüllung der Stempelpflicht das Gericht, dem die Eröffnung der Verfügung obliegt, zu sorgen hat, das Publikum also damit nicht belastet ist, und endlich auch, daß Erklärungen und Verträge, die lediglich den Widerruf, die Zurücknahme, die Aufhebung oder die Anfechtung von letztwilligen Verfügungen betreffen, stempelfrei sind, die Freiheit des Testierens also durch störende Formalitäten und Abgabeverpflichtungen in keiner Weise beeinträchtigt wird. Die namentlich unter Ehegatten beliebten gemeinschaftlichen Verfügungen gelten bei der Steuerberechnung nur als eine einzige Verfügung, bedingen also nur die einmalige Entrichtung des Stempels.

Die Gesellschaftsverträge haben eine sehr ausführliche, nach zahlreichen Gesichtspunkten verschiedenartige Regelung der Steuersätze erfahren. Hervorgehoben seien hier nur die Errichtung von Aktiengesellschaften oder Kommanditgesellschaften auf Aktien, sowie die Erhöhung des Grundkapitals solcher Gesellschaften mit $\frac{1}{20}$ Prozent des Grundkapitals oder des Betrags der Erhöhung dieses Kapitals, ferner die Errichtung von Gesellschaften mit beschränkter Haftung und die bei solchen Gesellschaften erfolgende Erhöhung des Stammkapitals und Einforderung von Nachschüssen mit $\frac{1}{10}$ oder $\frac{2}{10}$ Prozent des Stammkapitals oder des Betrags der Erhöhung, je nachdem das Stammkapital die Summe von 100 000 *M* nicht übersteigt oder höher ist, die Errichtung von offenen Handelsgesellschaften und Kommanditgesellschaften, sowie der Eintritt neuer Gesellschafter oder die Erhöhung von Einlagen bei Gesellschaften dieser Art mit $\frac{1}{20}$ Prozent des Betrags oder Werts der Einlagen und die Beteiligung eines stillen Gesellschafters an einem Handelsgewerbe oder die Erhöhung der Einlage eines stillen Gesellschafters mit dem gleichen Steuersatz. Bemerkenswert ist, daß auch die erstmalige Feststellung und die Abänderung der Satzung von Gesellschaften aller Art (also auch Gesellschaften mit rein geselligen Zwecken), Vereinen usw. der Stempelsteuer mit 1 *M* 50 *S* unterliegen. Befreiungen sind hier namentlich zugunsten von Gesellschaften usw. mit ausschließlich kirchlichen, mildtätigen oder gemeinnützigen Zwecken vorgesehen.

Eine besondere, von den allgemeinen Grundsätzen des Stempelsteuergesetzes zum Teil abweichende Regelung ist getroffen für die Miet- und Pachtverträge über in Sachsen gelegene Grundstücke oder einzelne Teile von solchen, wie Wohnungen, Kontore, Fabrikräume usw. Zunächst unterliegen der Steuer nicht nur schriftliche, sondern auch mündliche Verträge dieser Art, wodurch die Verwendung und Entwertung von Stempelmarken in Wegfall kommt. Sodann erfolgt die Erhebung der Steuer nicht durch die staatlichen Steuerbehörden, sondern durch die Gemeindebehörden. Diese tragen nämlich in jedem Jahre alle am Tage der Aufstellung der Hauslisten für die Staatseinkommen- und Ergänzungssteuer (12. Oktober) in Geltung gewesenen schriftlich oder mündlich abgeschlossenen Miet- und Pachtverträge in ein Verzeichnis ein, stellen die von jedem einzelnen Mieter oder Pächter zu entrichtende Stempelabgabe fest und ziehen sie zugleich mit dem ersten Termine der Staatseinkommensteuer, der am 30. April fällig ist, unmittelbar vom Mieter oder Pächter ein. Den Vermietern und Verpächtern wird sonach eine Mitwirkung durch Beschaffung von Unterlagen oder auf sonstige Weise nicht zugemutet, indessen haften sie ebenso wie ihre Vertreter für die Stempelbeträge, die infolge von ihnen verschuldeter unrichtiger oder unvollständiger Angaben in den Hauslisten dem Staate entgehen. Der Steuersatz beträgt

$\frac{2}{10}$ Prozent des alljährlich nach dem Stande am Tage der Aufstellung der Hauslisten zu entrichtenden, auf ein Jahr berechneten Miet- oder Pachtzinses. Doch bleiben von der Steuer frei Miet- und Pachtverträge, bei denen der Zins auf ein Jahr berechnet 400 *M* nicht übersteigt, sowie Verträge, durch welche Gastwirte und Zimmervermieter Fremde zur Beherbergung aufnehmen, so daß der weniger leistungsfähige Teil der Bevölkerung, die Arbeiter und viele kleinere Gewerbetreibende und untere Beamte, von der Steuer nicht betroffen werden und ebenso einer Belästigung oder Erschwerung des Reiseverkehrs vorgebeugt ist. Zum ersten Male wird der Mietsstempel am 30. April 1910 zu entrichten sein. Für Miet- und Pachtverträge, die außerhalb Sachsens gelegene Grundstücke usw. betreffen und bei denen der Steuerfuß als Fixstempel auf 1 *M* 50 *S* (jedoch niemals mehr als $\frac{2}{10}$ Prozent des Miet- oder Pachtzinses) bemessen ist, finden die gewöhnlichen Vorschriften Anwendung, insbesondere sind sie nur stempelpflichtig, wenn sie schriftlich abgeschlossen sind. Dasselbe gilt für schriftliche Miet- und Pachtverträge anderer Art, z. B. über bewegliche Sachen oder über Vermietung einer Hauswand zu Reklamewerken, mit einer Abgabe von $\frac{2}{10}$ Prozent des Miet- oder Pachtzinses.

Die vorstehenden Darlegungen lassen erkennen, von welcher weittragender Bedeutung das neue sächsische Stempelsteuergesetz für alle Kreise der Bevölkerung ist. Sie sind selbstverständlich nicht bestimmt, für alle vorkommenden Fälle erschöpfende Auskunft zu geben und das Studium des Gesetzes oder die Einholung von Auskunft bei den amtlichen Stellen entbehrlich zu machen, sondern sie sollen nur Hinweise bieten, die Aufmerksamkeit auch der Leser dieses Blattes anregen und sie zur Vorsicht mahnen. Einer solchen wird es zwar auch in Zukunft nicht bedürfen, wenn es sich um Urkunden handelt, bei deren Errichtung Behörden oder Beamte, insbesondere Notare mitwirken, da alsdann diesen die Sorge für die Erfüllung der Steuerpflicht obliegt. Für andere Fälle kann aber jedem, der eine Urkunde ausstellt oder an der Errichtung einer solchen beteiligt ist, nur angeraten werden, zur Vermeidung von Weiterungen über die Stempelpflichtigkeit der Urkunden bei einer der oben genannten Steuerstellen Erkundigung einzuziehen.

Dr. Seezen.

Kleine Mitteilungen.

* **Geschäftsjubiläum.** — Den Ehrentag fünfzigjährigen gegneten Bestehens darf am heutigen 13. Mai (1. Mai a. St.) die angesehene Buchhandlung Richard Hoenniger in St. Petersburg begehen.

Diese angesehene deutsche Sortimentsbuchhandlung in der russischen Hauptstadt wurde am 13. Mai (1. Mai a. St.) 1859 von Gustav Haessel aus Leipzig gegründet, dem am 18. November 1905 im fünfundsiebzigsten Lebensjahre in Leipzig verstorbenen zeitweiligen Inhaber von Vandenhoeck & Ruprecht's Akademischer Buchhandlung in Göttingen und darauf von Hof's Sortiment in Leipzig, einem Bruder des ihm um wenige Jahre, gleichfalls hochbetagt, im Tode vorangegangenen Leipziger Verlegers und Kommissionärs Hermann Haessel. Die entsagungsvolle Jugend der beiden früh verwaisenen und auf sich selbst gestellten Brüder, die strenge und vorzügliche Lehre in der sie aufgewachsen waren, ein starker Wille, Pflichtgefühl, Unternehmungslust und nie versagende Arbeitsfreudigkeit hatten aus beiden frühzeitig Charaktere geprägt, die sich in der Folge bewährt, den strengsten Anforderungen der Selbständigkeit gewachsen gezeigt und unserm Beruf zur Zierde gereicht haben. So war es Gustav Haessel, dem aus seiner langjährigen Stellung in der Kaiserlichen Hofbuchhandlung H. Schmidtdorff (unter Julius Gillis und Eduard Winlos) die Platzverhältnisse vertraut waren, trotz bescheidenster äußerer Mittel, mit denen er begann, denn auch geglückt, sein junges Unternehmen alsbald in erfolgreiche Bahnen zu lenken und aus den zaghaften Anfängen ein bedeutendes Ge-

schäft zu entwickeln, das seine Kundschaft nicht nur in den gelehrten und gebildeten Kreisen St. Petersburgs fand, sondern mit dieser auch das ganze weite Gebiet des europäischen Rußland umspannte.

Die schlechten gesundheitlichen Verhältnisse St. Petersburgs nötigten ihn, sehr wider eigenen Willen, im Jahre 1873 zur Heimkehr nach Deutschland, wo er sich für längere Jahre zunächst in Göttingen eine neue Selbständigkeit schuf. Am 13./1. Juli 1873 übergab er sein St. Petersburger Geschäft an August Deubner aus Riga (späteren Verlagsbuchhändler in Berlin).

August Deubner führte das Geschäft bis 13./1. Juli 1880. An diesem Tage übergab er es an den gegenwärtigen Inhaber Herrn Richard Hoenniger (geboren 1842 in Rudolstadt), der es schon seit 13./1. Juli 1873 für ihn als Geschäftsführer geleitet hatte. Unter dem tatkräftigen neuen Inhaber hat sich das große Sortiment mit bestem Erfolge weiter entwickelt, ungeachtet der durch politische Schwierigkeiten und durch Abkehr der öffentlichen Meinung von früher bestandener Vorliebe für deutsche Kultur nachteilig veränderten allgemeinen Geschäftslage.

Zum Jubiläum seines hochgeachteten Hauses gedenken wir gern des ehrenwerten Kollegen, der dessen Grund gelegt, es in treuer Arbeit erbaut und ausgestaltet hat. Seinem gegenwärtigen Inhaber widmen wir unsere innigen guten Wünsche für langes weiteres gedeihliches und befriedigtes Wirken. Red.

Konkurs. — In Konkurs erklärt wurde am 5. Mai die Firma Siegfried Michaelsen's Eftersölger, Buchhändler Olaf Einar Möller in Kopenhagen, Frederiksborggade 1, von der »Skifteretsafdeling« des Gerichts »Sø-og Handelsretten« dort. Der erste Termin, in dem Beschluß zu fassen ist, ob ein Kurator der Masse, deren Registrierung schon begonnen hat, sowie ein Gläubigerausschuß gewählt werden sollen, findet am 24. Mai statt.

(»Statstidende«), Kopenhagen.)

*) Entspricht dem »Deutschen Reichsanzeiger«.

Kontor Verlagsgesellschaft m. b. H. in Charlottenburg. — Handelsregistereintrag:

In das Handelsregister B des königlichen Amtsgerichts Berlin-Mitte ist am 3. Mai 1909 folgendes eingetragen worden: Nr. 6471. Kontor Verlagsgesellschaft mit beschränkter Haftung.

Sitz: Charlottenburg.

Gegenstand des Unternehmens:

Die Herausgabe und der Verlag der bisher von dem Kaufmann Julius Salomon in Charlottenburg herausgegebenen Zeitschrift für Kaufleute »Das Kontor«.

Das Stammkapital beträgt 20000 *M*.

Geschäftsführer: Kaufmann Julius Salomon in Charlottenburg.

Die Gesellschaft ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 15. April 1909 errichtet.

Aus welchem wird hierbei bekannt gemacht:

Die Gesellschafter:

1) Kaufmann Julius Salomon in Charlottenburg,

2) Verlagsbuchhändler Otto Süßapfel in Berlin bringen

in die Gesellschaft ein: die bisher erschienene Zeitschrift »Das Kontor«, Zeitschrift für Kaufleute, und zwar zum Betrage von 15000 *M*, wovon 10000 *M*, d. h. $\frac{2}{3}$, auf Herrn Julius Salomon und 5000 *M*, d. h. $\frac{1}{3}$, auf Herrn Otto Süßapfel entfallen.

Berlin, den 3. Mai 1909.

(gez.) Königliches Amtsgericht Berlin-Mitte. Abteilung 122.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 110 vom 11. Mai 1909.)

Dortmunder Volksbibliothek. — Eine Neuerung auf dem Gebiete der sich mächtig entwickelnden Volksbibliotheken bildet die Gründung einer Zeitschrift, deren erste Nummer soeben erscheint unter dem Titel:

Dortmundisches Magazin. Mitteilungen der Wilhelm-Auguste-Viktoria-Bücherei. Herausgeber: Der Direktor Dr. Erich Schulz in Dortmund. Jährlich 12 Nummern. Bezugspreis 3 *M*. Nr. 1 April 1909. 10 Seiten 4^o.

Der Titel ist der Zeitschrift entlehnt, die Arnold Mallindrodt 1796 herausgab. Er bedeutet zugleich ein Programm, denn die Zeitschrift will ein Magazin sein für die geistigen Interessen Dortmunds und Westfalens. In erster Linie soll sie allerdings den

Benutzern der Volksbibliothek dienen. Sie bringt nämlich in jeder Nummer ein Verzeichnis der neu angeschafften Bücher und auch sonstige Mitteilungen über die Benutzung der Bibliothek u. dergl. In Essen pflegt die Verwaltung der städtischen Bücherhalle die Neuerwerbungen im Ortsnachrichten-Teil der Lokalblätter bekanntzugeben; doch sind dabei die Titel so knapp gehalten, daß in sehr vielen Fällen die Leser gar nichts damit anzufangen wissen. Die vollständigen Titel mitzuteilen, verbietet der Raum. Hier vermag nun ein Blatt wie das »Dortmundische Magazin« helfend einzugreifen; aber es ist klar, daß es auf keine genügende Abnehmerzahl rechnen könnte, wenn es nicht andere Artikel von allgemeinem Interesse brächte. Welcher Art diese sein werden, ersieht man aus der ersten Nummer. Diese enthält einen Artikel über Bernhard Thiersch, den Dichter des Preußenliedes, der Direktor des städtischen Gymnasiums in Dortmund war, eine dankenswerte Anregung von Dr. Karl d'Esler, betreffend das Sammeln alter Zeitungen in öffentlichen Bibliotheken, speziell der westfälischen alten Zeitungen, kleine Studien über das westfälische Schulmuseum, über ein spanisches Vorbild der Jobsiade, ein Verzeichnis der in den verschiedensten Zeitschriften erschienenen Aufsätze über Literatur und Kunst, soweit sie Westfalen berühren. Außerdem werden darin die Namen derjenigen Personen und Firmen verzeichnet, die der Bücherei Geschenke überweisen. Es unterliegt keinem Zweifel, daß eine solche Zeitschrift wohl geeignet ist, die Interessen einer Volksbibliothek zu fördern; doch bleibt abzuwarten, ob die Zeitschrift eine genügende Abnehmerzahl finden wird. Die Wilhelm-Auguste-Viktoria-Bücherei erfreut sich eines starken Zuspruchs. Sie hat z. B. im März d. J. 12 272 Bände ausgeliehen und seit Eröffnung der Anstalt in 10½ Monaten 102 178 Bände. Ihr Lesesaal wurde in derselben Zeit von 72 708 Personen besucht. I. Kellen.

Brand in der Oxford University Press. — Am Freitag den 7. d. M. brach in den Räumen der Universitätsdruckerei in Oxford ein Brand aus, der unter den dort befindlichen Büchern, Handschriften und Maschinen erheblichen Schaden anrichtete. Unter anderem wurde auch der Typensatz eines Werkes des berühmten Arztes Lord Lister zerstört, das unter dem Titel: »Collected Papers« demnächst erscheinen sollte. Zwar wird durch den Unfall das Erscheinen des Buches keine allzu große Verzögerung erleiden; doch muß das ganze Werk neu gesetzt werden. Lord Lister steht jetzt im 62. Lebensjahre, und das Erscheinen dieser Sammlung von Vorträgen und Abhandlungen wird von der englischen Ärzteswelt mit Spannung erwartet. Auch die Bindemaschinen der Druckerei wurden vollständig zerstört; im ganzen wird der Schaden auf 30 000 Pfund geschätzt.

(Nach: »The Standard«.)

Musikwissenschaftlicher Kongreß in Wien. (Vgl. Nr. 99, 100, 106 d. Bl.) — Das ausführliche Programm aller anlässlich der Haydn-Zentenarfeier und des Dritten musikwissenschaftlichen Kongresses stattfindenden Veranstaltungen ist nunmehr endgültig festgesetzt worden. Ebenso stehen die Einzelheiten der von den Kongreßmitgliedern zu unternehmenden Reise nach Eisenstadt fest. Die Ausgabe der Mitgliedskarten, die gleichzeitig die für die Kongreßmitglieder reservierten Sitze zu den Festsaufführungen enthalten, sowie der Fahrkarten für die Reise nach Eisenstadt erfolgt vom 21. d. M. an im Bureau des Kongresses, 1. Bez., Canovagasse Nr. 4 (Musikvereins-Gebäude), Wagner-Saal.

(Wiener Btg.)

Geschichte der Luftschiffahrt. Ausstellung in Frankfurt a/M. — Als eine besondere Abteilung der Internationalen Luftschiffahrt-Ausstellung ist eine Geschichte der Entwicklung der Luftschiffahrt in Wort und Bild geplant. Diese soll einen möglichst umfassenden Überblick über die Gesamtliteratur der Luftschiffahrt und Flugtechnik bieten, und im Anschluß daran wird im Auftrag der Sendenbergschen naturforschenden Gesellschaft, Frankfurt a/M., eine aeronautische Bibliographie von deren Bibliothekar, Herrn Dr. Wahl herausgegeben. An die Verwaltungen von Bibliotheken, Museen, Archiven und an Private ergeht daher die höfliche Bitte, das auf die Luftschiffahrt bezügliche Material, als Drucke, Stiche, Pläne, handschriftliche Aufzeichnungen, Medaillen, Plaketten usw. usw. der

Internationalen Luftschiffahrt-Ausstellung zu Ausstellungszwecken zur Verfügung zu stellen. Es wird darauf ausdrücklich aufmerksam gemacht, daß eine möglichst lückenlose Zusammenstellung der gesamten Luftschiffahrt-Literatur geplant ist und daß den Ausstellern keinerlei Kosten durch die Ausstellung erwachsen. Für die bereitwilligst zur Verfügung gestellten Werke übernimmt die Internationale Luftschiffahrt-Ausstellung jegliche Garantie; auch die Versicherung gegen Feuergefährdung geht zu Lasten der Ausstellung.

Zusendungen und schriftliche Anfragen betreffend Abbildungen, Stiche, Pläne, Medaillen, Plaketten usw. bittet man an Dr. Liebmann, Taunusstr. 1, Frankfurt a/M., betreffs **Bücher:** an die Sendenbergsche Bibliothek, Frankfurt a/M., Victoria-Allee, zu richten. An beiden Stellen wird gern darüber Auskunft gegeben werden, wie weit das eventuell einzusendende Material von anderer Seite bereits der Ausstellung zur Verfügung gestellt ist.

Schwierigkeiten bei der Einfuhr ausländischer Literatur in Finnland. — Einem Vorschlage des Generalgouverneurs entsprechend, hat der finnische Senat jetzt beschlossen, daß die Fakturen über die vom Auslande eintreffende Literatur dem Staatsanwalt vorgelegt werden sollen. Der Besteller von Literatur aus dem Auslande soll die Ware vom Zollamt erst herausbekommen, sobald er Bescheinigung darüber vorlegt, daß der betreffende Staatsanwalt die Faktura erhalten habe. Das finnische Buchhändlerfachblatt, dem wir diese Nachricht entnehmen, bemerkt dazu:

»Es wird interessant werden, zu sehen, wie diese Bestimmung sich in der Praxis ausführen läßt. Für einen privaten Besteller von ein paar Büchern ist es tunlich, aus seinem Paket die Faktura herauszunehmen und dem Staatsanwalt vorzulegen. Aber für einen Buchhändler, der Hunderte von Paketen und Fakturen bekommt, ist das schwieriger. . . . Dasselbe unbequeme und zeitraubende Verfahren, dessen sich jeder Buchhändler aus den »Unglücksjahren« (des Landes) erinnert, dürfte wieder notwendig werden: alle Pakete werden aufgerissen, die Fakturen herausgenommen und kopiert, und dann heißt es: den Staatsanwalt auffuchen. Der Unterschied ist nur der, daß es jetzt vermutlich mit Schwierigkeiten verbunden sein wird, dieses Zensurbeamten habhaft zu werden, während man früher zu bestimmten Stunden den Pressebeamten im Zollhause treffen konnte. Und wozu nützt das alles? Keineswegs kann man von einem Staatsanwalt eine solche Literaturkenntnis erwarten, daß er aus der Faktura die Beschaffenheit eines Buches soll beurteilen können!«

(Nach: »Bokhandelstidning för Finland«.)

Aus Frankreich. Brunet-Preise für bibliographische Arbeiten. Jules Verne-Denkmal. — In ihrer Sitzung vom 3. Mai brachte die »Académie des Inscriptions et Belles Lettres« auf den Bericht des Herrn Omont den Brunet-Preis, der für die beste innerhalb der letzten drei Jahre in Frankreich erschienene wissenschaftlich-bibliographische Arbeit bestimmt war, folgendermaßen zur Verteilung: Den Betrag von 1500 Francs erhielt Herr Philippe Renouard für seine »Bibliographie des impressions et œuvres de Josse Badins«, 3 Bände, 8°.; — 500 Francs erhielt Herr A. Briquet für sein Werk: »Les Filigranes, dictionnaire historique des marques du papier«, 4 Bde., 4°.; — 500 Francs Herr L. Gardin für sein Werk: »Jacques Foillet, imprimeur-libraire et papetier (1554—1619)«; — 500 Francs Herr A. Stein für seine »Bibliographie générale des cartulaires français«. — Der Ausschuß, der mit der Prüfung der in Betracht kommenden Arbeiten betraut war, hat lebhaft bedauert, daß er die »Bibliographie de la syntaxe du français« (1840—1905) von Horluc und Marinet nicht in Vorschlag bringen konnte, und empfahl der Aufmerksamkeit der Akademie zwei weitere, gegenwärtig noch im Erscheinen begriffene Werke; es sind dies der von Fräulein Marie Pellechet begonnene, von Herrn L. Polain fortgesetzte »Catalogue général des incunables des bibliothèques de France«, von dem soeben der vierte Band erschienen ist, sowie die von dem verstorbenen Präsidenten Baudrier begonnene, von seinem Sohn fortgesetzte »Bibliographie des imprimeurs lyonnais«, deren erste Bände schon von der Akademie mit Preisen gekrönt worden sind.

Am 9. Mai wurde in Amiens das von der Amiensser Akademie

errichtete Denkmal Jules Vernes feierlich eingeweiht. Von hervorragenden Persönlichkeiten nahmen an der Feier u. a. teil: Jules Claretie, Ernst Daudet, Vernes' Verleger Hugel, Jules Vernes' Witwe und sein Sohn Michel Verne, sowie zahlreiche Vertreter der städtischen und staatlichen Behörden, des Offizierkorps u. a. m. Die Weiherede hatte Jules Claretie übernommen, der darin namentlich den erzieherischen Einfluß der Vernes'schen Romane auf die französische Jugend hervorhob. Ein Bankett sowie ein am Nachmittag vom Aero-Klub von Amiens gegebenes aeronautisches Fest, dem abends ein Konzert folgte, bildeten den Schluß der Feier. (Nach «Journal des Débats».)

*** Königliche Akademie der bildenden Künste in München.**

— Die Königliche Akademie der bildenden Künste in München begeht am 13. d. M. die Feier ihres hundertjährigen Bestehens.

*** Kgl. Kunstgewerbemuseum in Berlin.**

— Als Geschenk des japanischen Konsuls in Leipzig, Herrn A. G. Moslé, ist der Bibliothek des K. Kunstgewerbemuseums in Berlin eine erlesene Sammlung von japanischen Farbenholzschnitten (die im vergangenen Winter im städtischen Museum in Leipzig ausgestellt war) zugekommen. Die Sammlung enthält Werke der hervorragendsten japanischen Meister, auch ein chinesisches Buch mit Farbenholzschnitten aus der Zeit um 1700.

*** Kgl. Universitätsbibliothek in Berlin.**

— Aus dem Bericht über die Verwaltung der Universitätsbibliothek in Berlin im Rechnungsjahr 1908 ist zu entnehmen, daß die Benutzungstatistik eine starke Vermehrung der eingereichten Bestellzettel gegen das Vorjahr aufweist (+ 19050). Die Zahl der verabsolgtten Bücher ist dem gegenüber verhältnismäßig wenig gesunken, nämlich von 65,3 auf 65,1 v. H. Die Zahl der in das Vermerkbuch eingetragenen Werke hat um 2147 zugenommen. Im Berichtsjahre wurden 135194 (1907: 116141) Bestellzettel abgegeben, auf die 87966 (75926) Bücher verabsolgt wurden. Der Lesesaal war an 298 (303) Tagen von 81639 (84506) Personen besucht. Die höchste Besucherziffer an einem Tage betrug 523 (610) Personen. Die Zahl der im Lesesaal benutzten Druckschriften betrug, ohne die benutzten Bände der dort aufgestellten Handbibliothek, 31537 Bände (26800). Die Zahl der Arbeitsplätze im Lesesaal ist 129. Diese Zahl wurde oft wesentlich überschritten. Die höchste Zahl gleichzeitig anwesender Benutzer betrug 189. Vom Auskunftsbureau der deutschen Bibliotheken wurden an die Universitätsbibliothek 2842 Anfragen (1784) gerichtet. Die Auskunftsstelle wurde an 298 Tagen 886mal in Anspruch genommen. In das Zugangsverzeichnis wurden 8499 Nummern mit 22032 Bänden eingetragen. Als Geschenke gingen 3632 Bände ein, als Pflichtexemplare 4098, durch Kauf 5368. Der Bestand der Bibliothek belief sich am 31. März 1909 auf 220240 (208350) Buchbinderbände, 213492 (206165) Universitätschriften und 39327 (37897) Schulschriften. Für Bücherankauf wurden 32315 M., für Einbände 13221 M. ausgegeben. — Die Umarbeitung des alphabetischen Bandkatalogs konnte in der Hauptsache abgeschlossen werden.

*** Postspendkonten.** (Vgl. Nr. 94, 98, 99, 102, 104, 108 d. Bl.)

— Weiter gemeldete Postspendkonten:

Firma:	Postspendamt:	Konto-Nr.:
Otto Hendel Verlag (Halle a/S.)	Leipzig	4609
J. Hef	Stuttgart	1173

*** Klaus Groth-Zimmer.**

— Wie die «Tägliche Rundschau» mitteilt, ist in der Landeshalle für Schleswig-Holstein in Kiel ein Klaus Groth-Zimmer eingerichtet und dieser Tage dem Publikum zugänglich gemacht worden. Das im zweiten Stockwerk gelegene Gemach enthält eine Fülle von Einzelheiten aus dem Nachlaß des «Quidborn»-Sängers, insbesondere zahlreiche Ehrengeschenke, die ihm von hervorragenden Persönlichkeiten, von Korporationen und Vereinen diesseits und jenseits des Ozeans gewidmet worden sind. Während mit solchen der alte Bücherschrank Groths dicht gefüllt ist, sind die Ehrenbürgerbriefe der Städte Kiel und Hörde gesondert ausgestellt; ebenso einzelne Möbel, wie der Lehnstuhl, in dem der Dichter zu ruhen pflegte,

ein Sessel, Uhr, Teppiche, Decken und als Prachtstück der geschnitzte Schrank, der ihm von den Kieler Damen geschenkt wurde. Auch des Dichters Handwerkszeug, Tintenfaß, Schreibmappe und andere Andenken sind vorhanden, die fast ein Jahrzehnt lang im Staube der Bodenkammer gelegen haben, nun aber gesäubert und wohlgeordnet dem Auge der Verehrer Klaus Groths und seiner Dichtung sich darbieten.

«Saldo», Verein jüngerer Buchhändler, Hannover.

— Unter lebhafter Beteiligung finden seit einiger Zeit im «Saldo» regelmäßige Vortragsabende statt, um deren Zustandekommen sich der derzeitige Vorsitzende, Kollege Stichling, mit Erfolg bemüht hat, indem er den größten Teil der auf mehrere Abende bemessenen Vorträge über «die gesamten Herstellungsarbeiten des Verlegers» selbst übernahm. Der einleitende Abend (2. Februar) brachte einen interessanten Überblick über die «Geschichte des Buches», dem sich am 7. April ein durch Hader- und Papierproben, Abbildungen von Maschinen usw. aufs trefflichste unterstützter Vortrag über die «Wahl und Beschaffenheit des Papiers» angeschlossen, wobei die Papierfabrikation selbstverständlich in erster Linie Berücksichtigung fand. Herr Stichling erntete mit seinen sachgemäßen Ausführungen allseitigen Beifall. — Für den nächsten Vortragsabend: «Wahl der Schrift, Bestimmung der Satz- und Druckrichtung, Überwachung von Satz und Druck» mit anschließender Druckerei-Besichtigung ist der Faktor einer hiesigen großen Buchdruckerei gewonnen worden, so daß ein weiterer lehrreicher Abend in Aussicht steht.

Die dem Verein noch fernstehenden, wie alle nach Hannover ziehenden Kollegen sind zu allen Veranstaltungen und zu den Vereinsabenden stets herzlich willkommen.

Das diesjährige 35. Stiftungsfest wird am Mittwoch den 19. und Donnerstag den 20. d. M. (Himmelfahrt) durch Kommerz und Festessen im Brauergildehaus und daran sich anschließenden Ausflug in festlicher Weise begangen werden. A. Quaritsch.

Personalnachrichten.

Doktorjubiläum.

— Der Dichter Dr. Adolf Wilbrandt, der seit mehreren Jahren in seiner Vaterstadt Rostock ansässig ist, beging am 9. d. M. sein fünfzigjähriges Doktorjubiläum. Am 9. Mai 1859 promovierte er vor der philosophischen Fakultät der großherzoglichen Landesuniversität zum Doktor der Philosophie. Die Fakultät hat ihm das Diplom erneuert. Ihr jetziger Dekan, Professor Dr. Falkenberg, und Professor Dr. W. Goltzer überbrachten dem Jubilar das erneute Doktordiplom, das deutschen Text aufweist, sowie die Glückwünsche der Fakultät. Dr. Adolf Wilbrandt, der im 72. Lebensjahre steht, erfreut sich noch großer Rüstigkeit. (Nationalztg.)

*** Ludwig Thiersch †.**

— In München ist am 9. d. M. der Maler Professor Ludwig Thiersch im Alter von 84 Jahren gestorben. Er war am 12. April 1825 in München geboren und wurde auf der dortigen Akademie zunächst als Bildhauer unter Schwanthaler, dann als Maler unter Hef, Schnorr von Carolsfeld und Schorn ausgebildet. Ein mehrjähriger Aufenthalt in Rom schloß sich an diese akademischen Studien an. Von 1853 bis 1855 wirkte er als Lehrer an der Kunstschule in Athen. Darauf lebte er bis 1861 in Wien, wo er die griechische Kirche am Fleischmarkt mit Fresken schmückte und für den Baron Sina eine Reihe mythologischer Bilder malte. Auf den Aufenthalt in Wien folgte ein solcher in St. Petersburg. Hier malte er die protestantische Katharinenkirche und die Kapellen mehrerer großfürstlichen Paläste aus. Seit 1864 lebte Thiersch in München, meist als Kirchenmaler tätig. Gemälde von ihm besizen u. a. die Markuskirche in München, die protestantischen Kirchen in Rempten und Reichenhall, ferner die neuen griechischen Kirchen in London und Paris. Von seinen Gemälden seien hier genannt: Sakuntala — Szenen aus dem italienischen Volksleben — Hiob unter seinen Freunden — Charon — Bacchuszug — Klage der Thetis — Auferweckung der Tochter des Jairus — Christus in Gethsemane — Predigt des Paulus auf dem Areopag — Christus am Teiche Bethesda — Christus in der Wüste — Marich in Athen — Kreuztragung Christi — Segnender Christus — Himmelfahrt.

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Beuthen O/S., im Mai 1909.

Wir benachrichtigen den Gesamtbuchhandel, daß wir die seit dem Jahre 1876 bestehende Buch- und Musikalienhandlung

Herrmann Freund

nach dessen Tode unter der bisherigen Firma in unveränderter Weise fortführen werden.

Unsere Vertretung in Leipzig hat Herr L. Staackmann in liebenswürdigster Weise weiter übernommen, den wir in die Lage setzen werden, die für uns eingehenden Barpakete prompt einzulösen.

Wir bitten die Herren Verleger, das dem Verstorbenen in so reichem Maße geschenkte Vertrauen auch auf uns übertragen zu wollen und zeichnen

Hochachtungsvoll

Herrmann Freund's Erben.

Wir beehren uns Ihnen hierdurch höflichst bekannt zu geben, dass unsere bisherige Firma Max Brandt & Co. abgeändert wurde in

Verlag für Kohlensäure-Industrie (Max Wender)

und diese Änderung bereits handelsgerichtlich veröffentlicht wurde. Gleichzeitig bitten wir davon Kenntnis zu nehmen, dass wir unsere Geschäftsräume nach

SW. 61, Tempelhofer Ufer 4,

verlegt haben und bitten Korrespondenzen an uns fortan unter der geänderten Firma und Adresse zu richten.

Hochachtungsvoll

Berlin SW. 61, Tempelhofer Ufer 4.

Verlag für Kohlensäure-Industrie (Max Wender).

Zur gef. Kenntnisnahme!

Von Montag, den 10. d. Mts., an sind meine Geschäftsstunden für die Sommermonate von

7—1 und 3—6 Uhr,

Sonnabends von

7—2 Uhr.

Leipzig, den 8. Mai 1909.

B. G. Teubner.

Ich besorge die Kommission für den Verlag der Deutschen zahnärztlichen Zeitung und Verlag der Zeitschrift für zahnärztliche Orthopädie.

Berlin W. 50, Tauenzienstr. 17.

Leipzig, 10. Mai 1909. F. E. Fischer.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 76. Jahrgang.

Am heutigen Tage habe ich meine bereits seit dem Jahre 1906 am hiesigen Plage bestehende

Buch- und Papierhandlung, verbunden mit Buchbinderei,

mit dem Gesamtbuchhandel in direkte Verbindung gebracht und der Firma Otto Maier, G. m. b. H., Leipzig, meine Kommission übertragen.

Bahlingen a/S., den 1. Mai 1909.

Georg Gösele.

Verkaufsanträge.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Wegen Alters und Kränklichkeit des Besitzers eine seit über 30 Jahren bestehende Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung nebst kleinerem Verlag in deutscher Stadt Oesterreichs mit vielen guten Lehranstalten; infolge der überaus günstigen Lage blühen Handel und Industrie in Stadt und Umgebung. Kaufpreis 35 000 Kr. bei mäßiger Anzahlung.

Ernstliche Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Sermann Wildt.

Sehr aussichtsreiche, im 8. Jahrgang bestehende illustrierte Zeitschrift,

hauptsächlich in Beamtenkreisen gelesen, mit 8000 Mark Inserataufträgen, evtl. sofort zu verkaufen. Zur Übernahme sind 3000 Mark erforderlich. Angebote unter No. 1808 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Bekannte Wiener Sortiments- u. Antiquariatsbuchhandlung, deren Besitzer sich zur Ruhe setzen will, ist für 65000 Kronen käuflich zu haben. Nähere Auskunft erteilt

Breslau X, Trebnitzerstr. 11.

Carl Schulz.

Wegen vollständiger Aufgabe meines Verlages biete ich die nachstehend verzeichneten Restbestände desselben zu billigsten Preisen an und sehe Angeboten entgegen.

Hamburg. B. S. Berendsohn.

- Circa
- 20000 Sprachführer, roh, brosch. u. geb.
 - 2000 Amant, Postillon d'amour.
 - 300 Andresen, Schachspieler.
 - 300 Barber, Gebrochene Herzen.
 - 1500 Capilleri, Brennesseln.
 - 500 Clemens, Geschichte d. Jesuiten.
 - 250 — Napoleon Bonaparte.
 - 3500 Der kleine Courmacher.
 - 1000 Damm, Pasigraphie.
 - 600 Dennery u. Mallian, Ein Weib aus dem Volke, bearb. v. Mendelssohn.
 - 1600 Dufresne, Schachmeister.
 - 3500 Eine Million Dummheiten.
 - 1200 Eichholz, Lateinische Citate.
 - 1000 Feuchtersleben, Diätetik.
 - 1200 Der angenehme Gesellschafter.
 - 1500 Grosse, Tierleben der Heimat.
 - 2000 Harberts, Honoratiorentisch.
 - 2000 Heinsen, Dativ und Accusativ.
 - 450 Heinsen, Der kleine Deutsche.
 - 900 Hoffmann, Meister im Kartenspiel.
 - 6500 Bdchn. Humoristen in d. Westentasche.
 - 600 Julius, Geschichte Ludwig Philipps.
 - 500 — Bauernkrieg.
 - 800 — Polenverschöörung.
 - 400 Körner, Göttersagen.
 - 2000 Kohl, Völker Europas.
 - 3800 Krüger, Aus voller Brust!
 - 1400 Leblanc, Lustfeuerwerker.
 - 1600 Librowicz, Der Kuss.
 - 1400 Liederbuch für Seeleute.
 - 900 Martens, Vieharzneibuch.
 - 1500 — Ernst u. Scherz f. d. Polterabend.
 - 3500 Mayer, Glück d. Liebe u. Ehe.
 - 2500 Montag, Belustigungen.
 - 250 Oettinger, Dummheiten.
 - 300 — Marabouts.
 - 2000 — Humoristischer Omnibus.
 - 750 Poeche, Regeln.
 - 500 Ruppis, Hoch und niedrig.
 - 600 Scharien, Lustige Rimels.
 - 250 Schirmer, Intriganten.
 - 200 Schmidt-Cabanis, Wenn Frauen lächeln.
 - 150 — — Bunttes Nichts.
 - 800 Schneidawind, Leben Josephs II.
 - 250 — Belagerung Wiens.
 - 1200 Schönstein, Declamatoren-Album.
 - 1500 — Gratulierende Kinder.
 - 600 — Humor im Souffleurkasten.
 - 600 Sigmey, Ritterschnurren.
 - 1500 — Pöpstin.
 - 200 — Gulasch.
 - 3000 — Memoiren.
 - 500 Starke, Wenn Leute Geld haben.
 - 1000 Tegner, Kronenbraut.
 - 800 Theden, Jugendlitteratur.
 - 1500 Thüngen, Hundebüchlein.
 - 600 Trall, Krankheiten d. Geschlechtsorgane.
 - 300 Wehl, Hölderlin's Liebe.
 - 450 Wright, Vorgeburtliche Erziehung.
 - 2500 Wurm, Der Humor bittet ums Wort.
 - 500 Wurm, Die Speisetafel und ich.

In herrlich gelegener Stadt Süddeutschlands (Rhein) ist eine gutgehende Sortimentsbuchhandlung für

32 000.— M.

käuflich zu haben. Nähere Auskunft
Breslau 10, Trebnitzerstr. 11. Carl Schulz.

Militaria!

Nachstehende Werke (vorm. Friedr. Luchardt) habe ich zum Verkauf:

Das französische Generalstabswerk über den Krieg 1870/71. Wahres und Falsches besprochen von E. von Schmid, Rgl. Wittbg. Oberstlt. a. D. 6 Hefte Broch. à M 3.— ord.

Chatenbuch der deutschen Reiterei. Den deutschen Reitern gew. von Emil Burgbaum, Major beim Stabe I. b. 2. Schweren Reiter-Regt. Erzherzog Franz Ferdinand von Österr.-Ung. M 3.— ord.

Kriegsbriefe aus der Mandchurei von Oberst Gädke. 300 S. 8°. Mit farb. illustr. Umschlag, zahlreichen Illustr. u. Karte. M 3.— ord.

Der Kriegsschauplatz in Ostasien. Geographische Beschreibung u. Würdigung. Von Major Joseph Schön. 310 S. 5 Beilagen. 2. verm. Aufl. M 5.— ord.

Ferner folgende Werke:

Dr. M. Emin Efendi, Das neue Weltreich. I/III. M 6.—

Endres, Karl, Standgerichtl. Urteile u. Beschlüsse in Beispielen dargestellt für das Verfahren im Frieden u. Felde. Broch. M 1.50

Erdmann, G. Ad., Deutschlands Seeherrschaft im 20. Jahrh. 2. Aufl. M 1.—

Koválik, Othmar, Versuch eines kriegsbrauchbaren Systems f. den Munitionsersatz im Infanteriekampf. Mit 6 Skizzen. Broch. M 3.—

— Lösung der europ. Gewehrfrage. M 1.60

— Kriegsmäß. Infanterieschießen. M 1.50

Otto, Friedr., Armee-Remontierung. M 1.—

von Mann-Ciechler, Deutschland und Frankreich. M 2.—

von Sydoff, Ein halbes Jahrhundert österr. Hof- u. Staatslebens. Broch. M 2.—

Wislicenus, Kernpunkte der Flottenfrage. Broch. M —.60

Wolf, Die Tat des Arminius. Geb. M 3.—

Falls es nicht möglich, en bloc zu verkaufen, werden auch Partien usw. abgegeben. Beste Gelegenheit für **Großhändler u. Buchhandlungen mit militär. Kundschaft**, billig gute Sachen einzukaufen. Angebote, möglichst direkt, erbittet

Feodor Reinboth, Leipzig.

Aus Gesundheitsrücksichten will ich mein Sortiment, seit ca. 40 Jahren bestehend, in einer der größten Provinzhauptstädte Preussens verkaufen. Umsatz stets aufsteigend 127 000 M., wovon bar 72 000 M. Reingewinn über 14 000 M.! Günstiger Mietkontrakt für 6 Jahre. Treue, vornehmste Kundschaft in der Geburts- und Finanzaristokratie der Provinz. Lieferungen mit guten Kontinuationen an Behörden und Institute. Kundschaft an Quartalszahlung gewöhnt, deshalb längere Ausstände selten.

Spezialgebiet: Hochrabattierte Belletristik, Geschenkliteratur. Vorzugsrabatte und Spezialbedingungen bei vielen Verlegern. Umsatz in 25% Literatur gering! Leseinstitut (12 000 Bände) u. umfangreiches Inventar für 6000 M.! Lager ca. 6000 M. (klein bei dem Umsatz von 127 000 M.) Ausstände könnten stehen bleiben bis zum Ausgleich der Kunden.

Firmenwert: 28 000 M. bei einem Reingewinn von 14 000 M.

Unterlagen: Genaueste Buchführung, Bilanzen und Inventuraufnahmen seit 20 Jahren. Spezialübersichten aller Ankosten und Diskontabzüge. Provisorische Lageraufnahme vom April 1909. Besonderes Leseinstituts-Konto. Alljährl. Umsatzaufstellung u. Ostermesse-Zahlungslisten! Übersichtstableau dafür seit Geschäftsbeginn.

Vermittler verboten! Interessenten steht nach

Nachweis

disponibler Mittel ein ausführliches Memorial zur Einsicht. Zuschriften unter **R 112** erbeten an

Leipzig

f. Volckmar.

Buchhandlung mit Nebenbranchen, in kl. Amtsstadt Süddeutschlands, baldigst an schnell entschlossenen Herrn zu verkaufen. Zahlungsfähige Selbstkäufer erhalten Näheres unter „Cito“ Nr. 1507 d. die Geschäftsstelle d. B.-V.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine sehr rentable reine Zeitschriften-Großhandlung mit ausschließlichem Barverkehr in großer norddeutscher Hauptstadt. Der Jahresumsatz beträgt über 130 000 M. Kaufpreis 55 000 M., entgegenkommende Zahlungsbedingungen. Der Verkäufer ist bereit, den Käufer behufs Einarbeitung längere Zeit zu unterstützen.

Ernstliche Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Germann Wildt.

Bekannter theolog. Verlag mit alter eingeführter Zeitschrift u. anderen guten periodischen Erscheinungen ist f. 110 000 M. käuflich zu haben. Nähere Auskunft erteilt

Breslau 10, Trebnitzerstr. 11.

Carl Schulz.

Brillante Existenz für tüchtigen Buchhändler!

In größerer Stadt Norddeutschlands ist ein langjährig betriebener Journal-Lesezirkel, ca. 700 Ab., der auch ca. 2000 M. Reinverdienst an Annoncen bringt, billig zu verkaufen. Angebote unter 1765 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Kleiner belletristischer Verlag

für ca. 4000 M. gegen Barzahlung zu verkaufen. Günstige Gelegenheit für Anfänger. Auch für Gehilfen als Nebenbeschäftigung geeignet. Angebote unter A. II 1730 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Antiquariat,

umfassend ca. 45 000 sorgfältig geordnete, wertvolle Werke aus Geschichte, Philosophie, Kulturgeschichte, Geographie, Reisen, Memoiren, Juridica, Nationalökonomie, Militaria, Literatur, Kuriosa usw. usw., seit 25 Jahren gesammelt, fast gar nicht ausgenutzt, mit dazugehörigem Zettel-Kataster und gedruckten Fachkatalogen, um 10 000 M. zu verkaufen; günstige Zahlungsbedingungen; zehn Prozent Reingewinn wird durch 5 Jahre garantiert. Ernste Reflektanten wollen Zuschriften unter „Zusatz“ 1809 an die Geschäftsstelle d. B.-V. richten.

Teilhabergesuche.

Neell, alte Firma.

Feine Firma! Verlag u. Ant., über 25 Jahre alt, weltbekannt, solide Kundschaft, großer Umsatz im Buch- und an Private, nimmt wegen notwendig. öfter. Abwesenheit d. e. Unternehmers soliden Teilhaber mit mäßigen Mitteln auf.

Späterer Verk. nicht ausgeschlossen. Gef. Angebote unter Nr. 1802 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

für süddeutsche Buch-, Kunst- u. Papierhandlung, verbunden mit Buchdruckerei und Zeitungsverlag, suche ich einen tüchtigen Sortimenter, der die Leitung der Buchhandlung übernehmen könnte, mit einer Einlage von 10 000—35 000 M als

Teilhaber.

Wert des Geschäftes 70 000 M.
Angebote unter O. R. 82.

Leipzig. f. Volckmar.

Wiener Verlag sucht einen Teilhaber mit ca. 30 000 M. Nähere Auskunft erteilt kostenlos

Breslau 10, Carl Schulz,
Trebnißerstr. 11.

Ein im internationalen Buchhandel erfahrener Herr mit etwas Kapital könnte sich an einer demnächst in England zu begründenden Buchhandlung beteiligen.

Verschwiegenheit wird zugesichert und erwartet.

Angebote u. Nr. 1798 an d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Aktiver Teilhaber

mit K 25 000.— Einlagekapital für solide, erweiterungsfähige Wiener Verlagsbuchhandlung gesucht. Firma ist seit 5 Jahren protokolliert, erfreut sich des allerbesten Rufes und das Erträgnis entspricht einer 22prozentigen Verzinsung des Einlagekapitals. Zuschriften unter „Solide Anlage“ # 1812 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Fertige Bücher

Soeben erschien:

Automobil-, Rad- u. Touristenkarte des Taunus

und der angrenzenden Teile der Bergstrasse, des Rheins und der Lahn.

Maßstab 1 : 300 000.

Preis in Umschlag 75 ₭ ord., 55 ₭ no.,
45 ₭ bar u. 7/6.

Die Karte umfasst den ganzen Taunus mit der Lahn nördlich als Grenze, den Rhein von Coblenz bis Mannheim mit den angrenzenden Teilen von Rheinhessen bis Kaiserslautern u. der Bergstrasse bis Heidelberg.

Ich bitte um tätige Verwendung. Zettel anbei.

Wiesbaden.

Jurany & Hensel's Nachf.
(Carl Schrader).

Bernhard Tauchnitz in Leipzig.

Ⓩ Heute wurde versandt:

Lehrbuch des katholischen und evangelischen Kirchenrechts

VON

D. Dr. Emil Friedberg

Königlich Sächsischem Geheimen Rat und ordentlichem Professor an der Universität Leipzig.

Sechste, vermehrte und verbesserte Auflage.

Groß-Oktav.

Preis broschiert M 15.— ord., M 11.25 netto;
gebunden in Halbmarokko M 17.— ord., M 12.75 bar.

Freiexemplare 13/12, mit Berechnung des Einbandes für das Freiex. bei geb. Ex.

Gebundene Exemplare werden nur bar geliefert.

Auch die vorliegende Auflage des Friedberg'schen Lehrbuches ist unter Berücksichtigung der neuesten Literatur völlig überarbeitet und bedeutend erweitert worden. Der Preis wurde trotzdem nicht erhöht. Das Werk ist für Theologen und Historiker ebenso wichtig wie für Juristen.

Leipzig, den 13. Mai 1909.

Bernhard Tauchnitz.

F. A. Herbig

T.-A.: Herbigverlag Berlin.



Berlin W. 35

Schöneberger Ufer 13.

Ⓩ Soeben erschienen in meinem Verlage:

Die Anschauung

im

Französischen Anfangsunterricht.

Besonders auf Grund

der

Hölzelschen Jahreszeitenbilder

im Anschluss

an

Dr. G. Ploetz Elementarbuch.

Von

Max Schröer

Oberlehrer am Realgymnasium zu Friedrichshagen.

Gr. 8°. 96 Seiten mit 4 Abbildungen.
In Ganzleinen mit Titel M 1.25 ord.,
85 ₭ no.

Schröer's Anschauung bietet dem Lehrer ein längst gesuchtes Hilfsmittel, im französischen Unterricht nach den verschiedenen Ausgaben von Plötz-Kares, Kurzer Lehrgang der französischen Sprache, die Hölzelschen Jahresbilder zu verwenden, während das Wörterbuch dem Schüler die nötigen Vokabeln bringt.

Berlin, 12. Mai 1909.

Wörterbuch

zu den

Hölzelschen Jahreszeitenbildern

nebst einer

Anleitung

zur

Anfertigung französischer Aufsätze.

Von

Max Schröer

Oberlehrer am Realgymnasium zu Friedrichshagen.

Gr. 8°. 64 Seiten mit 4 Abbildungen.
Kartonierte 70 ₭ ord., 45 ₭ no.

F. A. Herbig.

752*

Soeben erschien und wurde nach den eingegangenen Bestellungen versandt:

**Das Lieblingsblatt
der praktischen Hausfrau!**

Jedes Heft 15 Pfg. wöchentlich.

*Vobachs Frauen-
und Moden-Zeitung*

Illustrierte Zeitschrift für die Inter-
essen des Haushalts und der Familie.

Die Hefte bringen abwechselnd:

- 1) Moden für Erwachsene,
- 2) Wäsche für Erwachsene,
- 3) Kindermoden,
- 4) Handarbeiten und Kinderwäsche.

Ein umfangreicher hauswirtschaftlicher
Teil, sowie interessante und gediegene Lek-
türe vervollständigen den reichen Inhalt.

45% Rabatt 45%

Zeitgemässe Bezugs-Bedingungen:

Wöchentlich ein Heft 15 Pfg. ord.,
9 Pfg. netto
bei 1 bis 10 Expl. || bei 11 bis 25 Expl.
Heft 1 gratis || Heft 1 u. 2 gratis
bei 26 und mehr Exemplaren:

Heft 1 bis 3 gratis und
ein weiteres Freiheft im
Herbst, also 4 Freihefte.

Freihefte sind Betriebskapital
für den rechnenden Buchhändler.

Sie verdienen

an jedem Abonnenten
(schon von 26 Exempl. an)

Mk. 3.48.

Es ist unser ernstes Bestreben,
durch eine zeitgemässe Rabat-
tierung den Sortimentsbuch-
handel in seinem schweren
Kampfe um die Existenz zu
unterstützen. Ungünstige Rabatt-
sätze haben ein Vorurteil gegen
den Vertrieb von Zeitschriften ge-
schaffen, doch dieses Vorurteil ist
veraltet, denn gut rabattierte Zeit-
schriften sind eine solide Grundlage
und das beste Bindeglied zwi-
schen Publikum und Buch-
handel. Werbematerial bitten
wir zu verlangen.

W. Vobach & Co., Leipzig.

Baedekers

:: Süddeutschland ::

Mit über 100 Karten und Plänen

30. Auflage 1909

6 M. ord., 3 M. 60 Pf. no.

Die dreissigste Auflage meines Reisebuches für Süddeutschland hat wiederum eine sorgfältige Neubearbeitung erfahren, für die mehrere Mitarbeiter des Verlags auf wiederholten Reisen das Material gesammelt haben. Neben den süddeutschen Hauptstädten mit ihren grossen Kunstsammlungen sind es gerade auch die neuerdings wieder besonders gern aufgesuchten kleineren Städte und abgelegenen Gebiete gewesen, die eine eingehende Durchsicht und besondere Berücksichtigung erfahren haben. Dem Text entsprechend wurde auch die kartographische Ausstattung des Buches weiter vervollkommen. Hinzugekommen sind u. a. die Pläne von Ansbach, Bregenz, Dinkelsbühl, Erlangen, Esslingen, Friedrichshafen, Landshut, Nördlingen, Reutlingen usw., während die Pläne einiger grösserer Städte, wie München, Nürnberg, Augsburg durch verbesserte Neustiche ersetzt worden sind. Auch dieser Band enthält jetzt weit über 100 Karten und Pläne; dabei ist der Preis derselbe wie früher geblieben.

Leipzig.

Karl Baedeker.

Ⓩ Soeben erschien:

Jankau:

Taschenbuch für Chirurgen und Orthopäden

III. bedeutend vermehrte und verbesserte Auflage.

Das Taschenbuch für Chirurgen und Orthopäden wird ausser den Spezialärzten vor allem auch dem **praktischen Arzt** in der chirurgischen und diagnostischen Tätigkeit ein guter und rascher **Ratgeber** sein.

Über die II. Auflage sagt:

Die Zeitschrift für orthopädische Chirurgie etc.:

Das Jankausche Taschenbuch enthält in knapper Form die Beantwortung vieler Fragen, die an den Praktiker in Ausübung seines Berufes herantreten.

Archiv für Orthopädie etc.:

Jankaus Taschenbuch mit Notizkalender bewährt sich als praktischer Ratgeber und nützlicher Führer auch in der zweiten Ausgabe, weshalb er der Beachtung der Fachgenossen empfohlen werden kann.

Monatsschrift für Unfallheilkunde:

Das Buch wird dem in Frage kommenden Spezialarzt gewiss willkommen sein.

Monatsschrift für orthopädische Chirurgie:

Das Taschenbuch ist in seiner Neubearbeitung wohl geeignet, berechtigten Ansprüchen zu genügen. Die beigegebenen praktischen und wissenschaftlichen Daten ermöglichen eine rasche Orientierung; namentlich dem differential-diagnostischen Teil ist besondere Sorgfalt gewidmet.

Das sind Urteile der Spezialzeitschriften.

Ich bitte, das Buch, das jetzt über 400 Seiten stark ist, allen Spezialärzten und Ärzten mit chirurgischer Praxis vorzulegen.

Der Preis für das elegant und dauerhaft gebundene Exemplar samt Monatskalendarium 1909 beträgt Mk. 6.— ord., Mk. 4.50 netto und bar.

Bis zum 15. Juni bar bestellte Exemplare liefere ich mit Mk. 4.20.

Eberswalde bei Berlin.

Max Gelsdorf.

Soeben erscheint das

Mai-Heft von

Ⓩ

NORD UND SÜD

Eine deutsche Monatschrift

Inhalt dieses interessanten Heftes:

Professor Dr. GEORG SIMMEL: Die Kunst Rodins.

KURT ARAM: Die Hagestolze. Roman. Fortsetzung.

JOHANNES SCHLAF: Das Idol Hebbel.

AUGUST STRINDBERG: Mittsommer. Drama. (2. Bild.)

GUSTAV FALKE: Klaus von der Wisch.

JULIUS MEIER-GRAEFE: Hans von Marées.

KARL LARSEN: Krieg und Volkstum.

Professor Dr. A. HÄUSLER, Professor Dr. A. HILLEBRANDT, Geh. Oberpostrat Professor Dr. STRECKER,

Geh. Justizrat Professor Dr. R. LEONHARD: Religiöse Grundgedanken und moderne Wissenschaft.

HUGO SALUS: Eichauer Tanznovelle (Schluss).

H. ROTTMANN: Hinter den Kulissen der Diplomatie (Schluss).

CEORG MALKOWSKI: Der alte Schadow.

Professor Dr. ARTUR SEIDL: Das Ereignis der Dresdner Richard Straus-Woche. (Schluss.)

Rundschau:

HERMANN KIENZL: Berliner Bühnenergebnisse.

FRANZ SERVAES: Zum Tode Sonnenthal.

Professor Dr. G. WITKOWSKI: Rudolf von Gottschall.

Bildende Kunst:

Georg Hermann: Der „Carlyle“ Whistlers.

ROBERT BREUER: Alfred Messel.

HENRY BRYAN BINNS: Botticelli.

Illustrierte Bibliographie.

Aufruf des Wiener Bürgermeisters Dr. LUEGER.

Erklärung von Professor Dr. VAN 'tHOFF.

Kunstbeilagen:

WHISTLER: Thomas Carlyle.

RUBENS: Der Schrecken des Krieges.

RODIN: L'Eternelle Idole. — Die Danaide. — Frauenbüste.

MARÉES: Drei Männer unter Orangebäumen. — Der Sieger. — Die Hesperiden. — Triptychon.

— Ganymed.

SCHADOW: Kanoniere — Büste der Henriette Herz. — Entwurf zum Denkmal Friedrichs des Grossen.

Musikbeilagen:

FRANZ RIES: Seliger Glaube I.

EDMUND VON STRAUSS: Spätes Glück 4. } Text von Professor Dr. W. ALTMANN.

Lessing-Gesellschaft für Kunst und Wissenschaft.

Einzelpreis pro Heft 2 Mark.

Vierteljährlich 6 Mark.

Wir bitten höflichst, den weissen Bestellzettel zu benutzen.

Verlag Nord und Süd, Berlin W. 35.



Verlag von Ferdinand Hirt in Breslau und Ferdinand Hirt & Sohn in Leipzig

In unserem Verlage erschienen folgende Neuigkeiten und neue Auflagen, die wir in einzelnen Exemplaren gern à cond. zur Verfügung stellen. Wir senden nur auf Verlangen, außer an solche Firmen, die uns um unverlangte Zusendung unserer Novitäten ersucht haben.

B bedeutet Verlag von Ferdinand Hirt in Breslau

Z

L bedeutet Verlag von Ferdinand Hirt & Sohn in Leipzig

Da beide Firmen streng getrennte Konten führen, so bitten wir, auf getrennten Zetteln zu verlangen.

Handelwissenschaft.

L Braune, Prof. Albert: **Praktische Anleitung zur einfachen und doppelten Buchhaltung** für Handelsschulen und zum Selbstunterricht. 7. Auflage. Lwdbd. 3 M. ord., 2.25 M. netto. (13/12, Einb. 40 Pf.)

Die Braune'sche Buchhaltung ist allgemein bekannt und gehört nach dem Urteil der Presse zu den besten Werken in der Buchhaltungsliteratur. Die neue Auflage ist sorgfältig durchgesehen; sie steht völlig auf der Höhe der Zeit.

L Braune, Prof. Albert: **Lehrbuch der Handelwissenschaft** für Handelsschulen und zum Selbstunterricht. 9., verbesserte Auflage, bearbeitet von Handelsch.-Lehrer J. Winzen. Lwdbd. 3.50 M. ord., 2.65 M. no. (13/12, Einb. 40 Pf.)

Dieses Lehrbuch haben wir aus dem Verlage von Otto Wigand in Leipzig übernommen. Nachdem es einige Zeit vergriffen war, liegt es jetzt wieder in einer neuen, verbesserten Auflage vor. Wir bitten, das Buch nicht nur an Handelsschulen vorzulegen, sondern es auch dem im Beruf stehenden Kaufmann als beachtenswertes Hilfsmittel zur Weiterbildung und als zuverlässiges Nachschlagebuch für die Praxis zu empfehlen. Braunes Lehrbücher werden von jeher gern für das Selbststudium gewählt. Die neuen einheitlichen Einbände eignen sich bestens zur Auslage.

L Gullasch, Handelslehrer Emil: **Scheckkunde**. Mit besonderer Berücksichtigung des Postprotestes und des Postscheckverkehrs, in leicht verständlicher Form mit Beispielen zur Selbstbelehrung und zum Gebrauch in Fortbildungs- u. Handelsschulen. Mit 2 Tafeln und zahlreichen Formularen im Text. Kart. 1.50 M. ord., 1.15 M. no. (13/12.) Ein Probeexemplar für die Geschäftsbibliothek mit 40% Rabatt gegen bar.

Für jeden Geschäftsmann und Privatmann ist die Kenntnis des Scheckwesens und der darauf bezüglichen gesetzlichen Bestimmungen unerlässlich. Wir bitten daher, das Buch ständig in der Auslage zu halten. Zahlreiche in den Text gedruckte Formulare erleichtern das Verständnis des geschriebenen Wortes.

L Wenzely, Oberl. S.: **Das Geld-, Bank- und Wechselwesen der außereuropäischen Länder**. I. Teil: Nord- und Südamerika. Kart. 80 Pf. ord., 60 Pf. no.

Ein derartiges handliches und billiges Nachschlagebuch, das schnelle und zuverlässige Orientierung über die so wichtigen Geld- und Kursverhältnisse des Auslandes ermöglicht, fehlte bisher. Interessenten sind Banken, Handelskontore und Handelsgesellschaften; ferner Handelshochschulen und höhere Handelsschulen.

Kaufm. und gewerbl. Fortbildungsschule.

L Just, Prof. u. Handelsch.-Lehrer Jorcke: **Kaufmännisches Rechnen** für Handelsschulen und kaufmännische Fortbildungsschulen. I. Teil: Kart. 1.30 M. ord., 1 M. no. (26/25). II. Teil: Geb. 2.25 M. ord., 1.70 M. no. (26/25, Einb. 40 Pf.)

Dieses Lehrbuch verdankt seine Entstehung den Wünschen nach einem zweckmäßig geschriebenen, streng systematisch aufgebauten Hilfsmittel für den Unterricht im „kaufmännischen Rechnen“, wie es an kaufmännischen Fortbildungs- und Handelsschulen betrieben werden muß. Wir bitten, das neue Rechenbuch den Schulleitern und Fachlehrern dieser Schulgattungen vorzulegen.

B Heimann, Fortbildgssch.-Lehrer J.: **Rechenbuch** für die Klassen der Arbeits- und Laufburschen. Steif geheftet 70 Pf. ord., 53 Pf. no. (26/25.)

Der Unterricht in den Klassen der ungelerten Arbeiter bereitet bisher die größten Schwierigkeiten, weil man nicht recht wußte, durch welche Unterrichtsstoffe das Interesse der jungen Leute zu fesseln sei. Deshalb begrüßt auch das Königl. Landesgewerbeamt jeden ernstlichen Versuch zur Verbesserung des Unterrichts gerade dieser Klassen aufs wärmste. Der Herr Verfasser hat nun aus mehrjähriger Erfahrung gangbare Wege zum Ziele gewiesen durch Aufstellung eines Lehrplanes, der zu konzentrativer Gestaltung des Unterrichtes drängt, als dessen Mittelpunkt das Bedürfnis des Schülers hingestellt wird.

L Rittkewitz, Professor Georg: **L'Apprenti**. Französisches Lehrbuch für Handels-, Gewerbe-, Bürger- und kaufmännische Fortbildungsschulen. In 2 Ausgaben. Ausgabe A in zwei Teilen. I. Teil: 2., verbesserte Auflage. Kart. 1 M. ord., 75 Pf. no. (26/25.)

Die Grundsätze, nach denen dieses neue französische Lehrbuch bearbeitet ist, haben sich in der Praxis bestens bewährt. Die Ausgabe A des Lehrbuches, bestimmt für Schulen mit dreijährigem Unterrichtsplan, besteht aus 2 Teilen, von denen der erste bereits in zweiter Auflage vorliegt. Die Ausgabe B umfaßt nur einen Band und dient für kleinere Schulen mit zweijährigem Unterrichtsplan. Für Österreich hat das Buch die amtliche Approbation erhalten.

L Scharf, Fortb.-Sch. Dir. Th.: **Rechenbuch** für Handels- u. kaufmännische Fortbildungsschulen. Ausgabe B in zwei Heften. 1. Heft: Kart. 80 Pf. ord., 60 Pf. no. (26/25.) 2. Heft: Kart. 1.10 M. ord., 85 Pf. no. (26/25.)

Die größere Ausgabe A des Scharfschen Rechenbuchs in drei Heften hat in den beteiligten Kreisen volle Anerkennung gefunden, und es wurde vielfach der Wunsch ausgesprochen, eine gekürzte Ausgabe dieses Buches zu besitzen, die den Bedürfnissen der kleineren kaufmännischen Fortbildungsschulen mit zweijährigem Kursus entspricht. Diesem Zwecke soll die vorliegende Ausgabe B dienen.



Verlag von Ferdinand Hirt in Breslau und Ferdinand Hirt & Sohn in Leipzig

Kaufm. und gewerbl. Fortbildungsschule.

B Meermann, Reg.-Sekr. Bruno: Das gewerbliche, kaufmännische u. hauswirtschaftliche Fortbildungsschulwesen in Preußen. Eine Sammlung der einschlägigen gesetzlichen und ministeriellen Bestimmungen, der sonstigen amtlichen Mitteilungen, insbesondere des Königl. Landesgewerbeamts sowie der maßgebenden Gerichtsentscheidungen. Zusammengestellt, nach Materien geordnet und mit Genehmigung des Herrn Ministers für Handel und Gewerbe herausgegeben. Geb. 5.60 M. ord., 4.20 M. no.

Eine ausführliche Sammlung der einschlägigen Bestimmungen usw. war bisher nicht vorhanden und es wird daher das angezeigte Buch allen Leitern und Lehrern an Fortbildungsschulen, den städtischen und staatlichen Behörden, soweit das Fortbildungsschulwesen zu ihren Ressorts gehört, sowie den Innungen usw. willkommen sein.

L Trinte, Fortbildungssch.-Dir. R.: Rechenbuch für gewerbliche Fortbildungsschulen. Für drei Schuljahre. Mit 30 Textabbildungen. 2., verbesserte und vermehrte Auflage. Kart. 1 M. ord., 75 Pf. no. (26/25)

Schon nach kurzer Zeit wurde von diesem Rechenbuche die zweite Auflage nötig, ein Beweis, daß mit der Herausgabe einem Bedürfnisse entsprochen worden ist. Das Buch trägt den eigenartigen Verhältnissen der gewerblichen Fortbildungsschulen Rechnung und eignet sich für alle Arten dieser Schulen, da es Aufgaben aus dem praktischen Leben der verschiedensten Berufsclassen enthält. Jeder Fortbildungsschullehrer wird diesem brauchbaren Lehrmittel Interesse entgegenbringen.

Volkschulwesen.

L Büttner, A.: Kopfrechenschule. I. Teil: Der Rechenstoff für Unter- und Mittelstufe mehrklassiger Schulen, sowie das Notwendige für einfache Schulverhältnisse. 6. Auflage, durchgesehen und verbessert von H. Maertens. Lwdbd. 1.60 M. ord., 1.20 M. no. (26/25, Einb. 30 Pf.)

Für jeden Rechenlehrer an Volksschulen bildet dieses Buch ein brauchbares methodisches Hilfsmittel. In der neuen Auflage sind die Übungen in reinen Zahlen lückenloser abgestuft und übersichtlicher gegliedert; die angewandten Aufgaben sind nach ihrer statistischen Seite hin zeitgemäß gestaltet worden.

L Hähnel, Lehrer E., und Dir. R. Pätzig: Der deutsche Sprachunterricht nach den Forderungen der Gegenwart. 6. Auflage. Geb. 3.50 M. ord., 2.65 M. no. In Lwdbd. 4 M. ord., 3 M. no. (13/12, Einb. 50 Pf.)

Dieses in den ersten fünf Auflagen unter dem Titel „Zur Wortbildung und Wortbedeutung“ erschienene Werk ist völlig umgearbeitet und erheblich erweitert worden; es gibt dem Lehrer psychologisch-methodische Winke zur Erteilung des deutschen Sprachunterrichts. Es ist nicht nur ein wichtiges Handbuch für jeden Lehrer, sondern auch ein bewährtes Hilfsbuch für den Deutsch-Unterricht an Seminaren, wie die vielfachen Einführungen beweisen. Wir bitten, das Buch an geeigneten Stellen zur Vorlage zu bringen.

L Hähnel, Lehrer E., Dir. R. Pätzig und Dir. R. Oswald: Durch die Auen deutscher Dichtung. Literaturheft für Volks- und Fortbildungsschulen. Geb. 50 Pf. ord., 38 Pf. no. (26/25.)

Das Heft bildet eine Ergänzung zu der weitverbreiteten „Deutschen Sprachschule“ derselben Verfasser und wird überall, wo diese Sprachschule eingeführt ist, reges Interesse finden.

L Hummel, A.: Leitfaden der Naturgeschichte. I. Heft: Lehre vom Menschen. — Tierkunde. Unter steter Berücksichtigung des Zusammenhanges zwischen Körperbau und Lebensweise neu bearbeitet von Sem.-Lehrer R. Werner. Mit 3 Farbentafeln und 93 Textbildern. 25. Auflage. Kart. 1 M. ord., 75 Pf. no. (26/25.)

Der Bearbeiter dieser neuen Auflage ist bestrebt gewesen, das vorhandene Gute, das den Hummelschen Schulbüchern eine so weite Verbreitung verschaffte, pietätvoll zu erhalten, aber auch den Forderungen gerecht zu werden, welche die Methodik der Gegenwart an den Unterricht in der Naturgeschichte stellt. Die äußere Ausstattung dieser Auflage übertrifft die ihrer Vorgängerinnen bei weitem. Das Buch ist für städt. Volks-, Bürger- und Mittelschulen bestimmt.

B Missalek, Wilhelm: Anleitung für den ersten Schreibleseunterricht im Anschluß an die Fibel für Lesen und Rechtschreiben. Geb. 50 Pf. ord., 38 Pf. no. (13/12.)

Überall da, wo die Missaleksche Fibel eingeführt ist, wird für diese Anleitung Interesse vorhanden sein.

B Nowack, Sem.-Lehrer Hugo: Sprachstoffe zur Übung im richtigen Sprechen und Schreiben.

(Neue) Ausgabe G in 6 Heften. Im Anschluß an bekannte Lesestücke, insbesondere an solche aus den Neubearbeitungen von F. Hirts Deutschen Lesebüchern für mehrklassige Schulen, Ausgaben B, D u. F.

1. Heft: 2. Schulj. Geb. 20 Pf. ord., 15 Pf. no. (26/25.)
2. Heft: 3. Schulj. Geb. 20 Pf. ord., 15 Pf. no. (26/25.)
3. Heft: 4. Schulj. Geb. 20 Pf. ord., 15 Pf. no. (26/25.)
4. Heft: 5. Schulj. Geb. 20 Pf. ord., 15 Pf. no. (26/25.)
5. Heft: 6. Schulj. Geb. 30 Pf. ord., 23 Pf. no. (26/25.)
6. Heft: Siebentes und achtes Schuljahr. Gebestet 30 Pf. ord., 23 Pf. no. (26/25.)

Diese neue Ausgabe der Sprachstoffe kommt für alle Schulen in Frage, die eine der Neubearbeitungen der größeren Hirtschen Lesebücher (Ausgabe B, D, F) im Gebrauch haben.

B (F. Hirt⁸) Schriften hervorragender Pädagogen für Seminaristen und Lehrer.

18. Heft: Johann Amos Comenius' Didactica magna. Im Anschluß an die lateinische Originalausgabe bearbeitet, erläutert und pädagogisch gewürdigt von Kgl. Sem.-Direktor Schulrat Franz Rzesnišek. Mit einem Titelbild. Geb. 1.75 M. ord., 1.35 M. no., geb. 2.25 M. ord., 1.70 M. no. (13/12, Einb. 40 Pf.)

Wie die ganze Sammlung, so ist auch das vorliegende Heft vornehmlich für den Unterricht in der Pädagogik an Seminaren bestimmt. Alle Abnehmer der früher erschienenen Hefte sind Interessenten.



Verlag von Ferdinand Hirt in Breslau und Ferdinand Hirt & Sohn in Leipzig

Höhere Mädchenschule.

L Christensen, Prof. Dr. Heinr.: Lehrbuch der Geschichte für (ev.) Höhere Mädchenschulen. Neubearbeitung in vier Hefen. 1. Heft: Griechische und römische Geschichte. Mit einem 39 Abbildungen in Schwarzdruck enthaltenden Bilderanhang und 4 Karten in Farbendruck. Kart. 1 M. ord., 75 Pf. no. (26/25.)

Dieses neue geschichtliche Lehrbuch ist geschaffen worden, um den Forderungen der neuen Bestimmungen für das höhere Mädchenschulwesen zu entsprechen. Es ist zu betrachten als eine Neubearbeitung des „Kleinen Lehrbuchs der Geschichte“ und des „Grundrisses der Geschichte“ desselben Verfassers und soll an die Stelle dieser Bücher treten, doch bleiben neben der Neubearbeitung die bisherigen Hefte der genannten älteren Ausgaben einstweilen noch käuflich. Die Hefte 2-4 der Neubearbeitung sind im Druck.

L Dahmen, Sem.-Dir. Dr. Jos.: Leitfaden der Geschichte für (ev.) Höhere Mädchenschulen. Neubearbeitung in fünf Hefen. 1. Heft: Griechische und Römische Geschichte. Der Sieg des Christentums. Mit einem 39 Abbildungen in Schwarzdruck enthaltenden Bilderanhang und 4 Karten in Farbendruck. Kart. 1.25 M. ord., 95 Pf. no. (26/25.)

Das für katholische Schulen bestimmte Buch mußte aus demselben Grunde wie das oben angezeigte Geschichtslehrbuch von Christensen einer Neubearbeitung unterzogen werden. Da von den bisherigen Hefen noch ein größerer Bestand vorhanden ist, so kann ein etwaiger Bedarf davon noch gedeckt werden. Wir bitten aber bei der Bestellung stets angeben zu wollen, ob die bisherige Ausgabe oder die Neubearbeitung gewünscht wird.

L Otto, Oberl. Dr. F.: Rechenbuch für zehnklassige Höhere Mädchenschulen. Neubearbeitung auf Grund der Rechenaufgaben von A. Büttner und E. Kirchhoff nach den ministeriellen Bestimmungen vom 18. August und 12. Dezember 1908.

- I. Heft: (Klasse X) 20 Pf. ord., 15 Pf. no. (103/100.)
- II. Heft: (Klasse IX) 20 Pf. ord., 15 Pf. no. (103/100.)
- III. Heft: (Klasse VIII) 30 Pf. ord., 23 Pf. no. (103/100.)
- IV. Heft: (Klasse VII) 30 Pf. ord., 23 Pf. no. (103/100.)
- V. Heft: (Klasse VI) 30 Pf. ord., 23 Pf. no. (103/100.)
- VI. Heft: (Klasse V) 40 Pf. ord., 30 Pf. no. (103/100.)
- VII. Heft: (Klasse IV) 85 Pf. ord., 65 Pf. no. (103/100.)

Diese Neubearbeitung der bekannten Ottoschen Rechenaufgaben ist für die vollausgebauten höheren Mädchenschulen bestimmt, deren Unterrichtsplan die neuen ministeriellen Bestimmungen zugrunde liegen. Als Ergänzung dieses Rechenwerkes erscheint für die Oberstufe (Kl. IV bis I) von Prof. P. Siemon und Oberl. Dr. F. Otto als Heft VIII die Geometrie, als Heft IX die Arithmetik und Algebra. Für höhere Mädchenschulen mit kleinerem Klassensystem (gehobene Mädchenschulen, Mädchen-Mittelschulen) bleibt die bisherige Ausgabe weiterbestehen.

B Seydlitz, E. von: Geographie. Ausgabe E für Höhere Mädchenschulen. Neubearbeitung in 7 Hefen von Direktor Paul Gockisch.

- 1. Heft: Lehrstoff der VII. Klasse. Geographische Grundbegriffe und ihre Darstellung. Übersicht der Erdteile und Weltmeere. Mit 54 teilweise farbigen Karten, Profilen und Bildern im Text sowie 6 farbigen Tafeln. Kart. 75 Pf. ord., 57 Pf. no. (26/25.)

- 2. Heft: Lehrstoff der VI. Klasse. Länderkunde von Mittel- und Westeuropa unter besonderer Berücksichtigung von Deutschland. Mit 9 Karten und Profilen im Text, 9 farbigen Tafeln sowie mit 47 Bildern in Photographiedruck. Kart. 1 M. ord., 75 Pf. no. (26/25.)

- 3. Heft: Lehrstoff der V. Klasse. Länderkunde von Nord-, Ost- und Südeuropa. Mit Karten und Profilen im Text, 2 farbigen Tafeln sowie einem Anhang mit 23 Bildern in Photographiedruck. Kart. 75 Pf. ord., 57 Pf. no. (26/25.) [Erscheint am 20. Mai.]

- 4. Heft: Lehrstoff der IV. Klasse. Die außereuropäischen Erdteile. Mit 16 Karten, Profilen und Bildern im Text, 9 farbigen Tafeln sowie von 50 Bildern in Photographiedruck. Kart. 1 M. ord., 75 Pf. no. (26/25.)

Mit dieser Neubearbeitung soll den Anforderungen der Preuß. Bestimmungen über das Mädchenschulwesen vom 18. August 1908 in allen Stücken entsprochen werden. Die Behandlung des Stoffes erfolgte nach landschaftlichem Prinzip; das Anschauungsmaterial wurde fast durchgängig erneuert und erheblich vermehrt. Da die Lehrpläne der andern deutschen Staaten nur wenig von den Preuß. Bestimmungen abweichen, so kann diese Seydlitz-Ausgabe an allen höheren Mädchenschulen des ganzen Reichs gebraucht werden. Die abschließenden Hefte 5-7 erscheinen im Sommer d. J.

Gymnasien u. Realanstalten.

B Rambly, Ludwig: Mathematisches Unterrichtswerk. IV. Teil: Rambly-Roeder, Stereometrie neu bearbeitet von Professor Dr. A. Thaer. 32. Auflage der Rambly'schen Stereometrie

Ausgabe A: Für Gymnasien. Mit 170 Figuren im Text. Geb. 2 M. ord., 1.50 M. no. (13/12, Einb. 35 Pf.)

Ausgabe B: Für Oberrealschulen, Realgymnasien und Gymnasien mit mathematischem Reformunterricht. Mit 294 Figuren im Text. Geb. 3 M. ord., 2.25 M. no. (13/12, Einb. 35 Pf.)

Als Sonderdruck ist hieraus erschienen:

Elemente der analytischen Geometrie der Ebene. Mit 91 Textfig. Kart. 1.30 M. ord., 1 M. no. (13/12.)

Rambly's weitverbreitetes mathematisches Unterrichtswerk wurde einer völligen Neubearbeitung durch Prof. Dr. Thaer unterzogen. Der I. Teil, Arithmetik und Algebra, erschien im vorigen Jahre, die Teile II, Planimetrie, und III, Trigonometrie werden im Laufe dieses Jahres nachfolgen. Wir bitten, die Neubearbeitung allen Mathematiklehrern an höheren Lehranstalten vorzulegen.

B Trappe's Schul-Physik. 16. Auflage, neu bearbeitet von Prof. Dr. Theodor Maschke. Nebst einem Anhang: Die einfachsten chemischen Erscheinungen mit Berücksichtigung der Mineralogie von Prof. Dr. Julius Schiff. Mit einer farbigen Spekttraltafel und vielen schwarzen Abbildungen im Text. Geb. 5 M. ord., 3.75 M. no. (13/12, Einb. 60 Pf.)

Als Sonderdruck ist hieraus erschienen:

Schiff: Die einfachsten chemischen Erscheinungen mit Berücksichtigung der Mineralogie. Mit 42 Textabbildungen. Kart. 70 Pf. ord., 53 Pf. no. (13/12.)

Dieses an zahlreichen höheren Schulen eingeführte Lehrbuch ist in der vorliegenden Auflage dem heutigen Stande der Wissenschaft völlig angepaßt. Alle Fachlehrer für Physik und Chemie an höheren Lehranstalten sind Interessenten.

Ⓩ Soeben erschien in meinem Verlage:

Vollständige Dienstaltersliste der Offiziere 1909

mit Angabe des Datums der Patente zu den früheren Dienstgraden.
geheftet | geb. in Lwd. m. Goldpr.

A. Kgl. Preuß. Armee, XIII. (Kgl. Württ.) Armeekorps u. Schutztruppen	2,75 M	3,50 M
B. Kgl. Preuß. Armee, XIII. (Kgl. Württ.) Armeekorps, Kais. Marine u. Schutztruppen	3,25 "	4, — "
C. Deutsches Reichsheer, Kais. Marine u. Schutztruppen	5, — "	5,75 "
D. Deutsches Reichsheer, Kais. Marine, Schutztruppen und Sanitäts-offiziere	6, — "	6,75 "
E. Kgl. Bayerische Armee	1, — "	
F. Kgl. Sächsische Armee	0,75 "	
G. Sanitätsoffiziere des Reichsheeres und Marine	1,50 "	

52. Jahrgang. Abgeschlossen am 3. Mai 1909.

Ich bitte, zu verlangen.

Burg, Bez. Magdeburg, den 11. Mai 1909.

August Hopfer.

Ⓩ Soeben erschien:

Die Nacht.

Illustrierte Zeitschrift für Segeln, Motorbootswesen, Rudern, Nacht-Reisen und Schiffbau.

==== VI. Jahrgang. Heft 10. ====

Preis 50 ₭ ord., 35 ₭ netto und bar.

Freieigemplare 11/10.

Enthält u. a.:

Die ersten Hamburger Frühjahrs-Regatten. Eine Kreuzfahrt auf dem Uruguay. Entwurf einer 23 m-N.-Yacht (Schluß.) 6 m-N.-Yacht mit Kajüte. Nochmals die Monaco-Rennen 1909. Unsere Probefahrt. 9,5 m-Motorkreuzer auf Vorderkajüte. Im Ruderboot zur Ostsee (Schluß). Vom Hamburger Rudersport.

Kunstbeilage:

Amerikanische Rennyachten.

Wir bitten speziell die

Hamburger Firmen

um Verwendung für diese Nummer, die zu Propagandazwecken vorzüglich geeignet ist. Probenummern zur Gewinnung neuer Abonnenten, sowie Plakate und Prospekte stehen gratis zur Verfügung.

Berlin S. 14.

Verlag Dr. Wedekind & Co. G. m. b. H.

Ⓩ Soeben erschien:

Lieferung 7/8 (1. Doppellieferung)

von Dr. jur. A. Pleissners Gesellschaftsroman

Millionen-Brand.

Preis: ord. 60 ₭, à cond. 42 ₭, bar 36 ₭.

Alle acht bis jetzt erschienenen Lieferungen umfassen 24 Druckbogen (384 Seiten) und sind zu dem Preise von 1 M 44 ₭ bar vom Verlag zu haben. — Verlangzetteln anbei.

Leipzig, den 13. Mai 1909.

Hochachtungsvoll

Deutscher Kampf-Verlag
Dr. jur. A. Pleissner.

Ⓩ Soeben erschien:

Touristen-, Rad- u. Motor-fahrerkarte

der Umgebung von Breslau

1 : 300 000.

Preis 60 ₭ ord., 40 ₭ bar und 13/12.

Breslau, 1. Mai 1909.

Maruschke & Berendt.



A. Hartleben's Verlag.

Jetzt bitte auszuliegen:

Reiseleid — Reisescheu

Ⓩ anno dazumal.

Von

Paul Gsera.

6 Bogen. Oktav.

Geh. 1 M 10 ₭; geb. — nur fest — 2 M.

Zu den unzerstörbarsten Wahnbildern von der Schönheit der sagenhaften »guten alten Zeit« gehört auch die Vorstellung vom Reiz, der in unserer Urgroßväter Tagen dem Reisen innewohnte. Das Märchen von den idealen Postkutschfahrten und der Zauber des Flußschifffahrens ist in uns noch immer lebendig, fast in Fleisch und Blut übergegangen. Diese Poesie soll in dem obigen Werke der Wirklichkeit nähergerückt werden durch Beleuchtung der vielen Schattenseiten des damaligen Reisens.

Die Lektüre des reizvoll ausgestatteten Werkes wird eine glückliche, biedermeierische Stimmung hervorrufen darüber, daß es nicht mehr so ist wie einst in der »guten alten Zeit«.

In Rechnung 25%, bar 30%, 7/6 Expl.

Wollen Sie gef. verlangen.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

LIBRAIRIE NILSSON

Paris - Leipzig

Französisches Sortiment.

Alleinvertrieb für das Ausland:

Mémoires sur Napoléon III par le Baron A. d'***. Le Mémorial de Chislehurst. Gesammelt und mit Anmerkungen versehen von MM. C. Simond und M.-C. Poincot.

Jeden Monat erscheint eine Lieferung von 128 zweiseitigen Seiten zum Preise von 95 centimes.

Mémoires Intimes de Napoléon Ier par Constant, valet de chambre de Napoléon Ier.

Dieses Werk wird in monatlichen Heften zum Preise von 65 centimes herausgegeben.

Napoléon dans l'Exil par O. Meara. Mit Illustrationen von Charlet. Preis 1 fr. 25 c.

Derniers Moments de Napoléon Ier par Antomarchi. Mit Illustrationen von Charlet. Preis 1 fr. 25 c.

Jaffre du Ponteray, Allemands contre Slaves. In-18. Preis 3 fr. 50 c.

In Kürze erscheint:

Prevost, Marcel, Pierre et Thérèse. Roman. 3 fr. 50 c.

Case, J., La Nouvelle Prusse. 3 fr. 50 c.

Le Nu au Salon de 1909. Lieferung 1. 50 c.

Le Livre d'or de la Conquête de l'air. In 4vo. Mit zahlreichen Farbentafeln. Prospekt gratis. 100 fr.

Savine, A., La Cour de Prusse sous Frédéric-Guillaume 1er. 1 fr. 50 c.

Collection Illustré Pierre Lafitte. à 95 c.

Le Petit Chose. Alphonse Daudet.

Le Braves Gens. Jean Richepin.

Le Petit Jacques. Jules Claretie.

Le Testament volé. J.-H. Rosny.

Années d'aventures. A. Capus.

Ellen. Jean Lorrain.

Le Rêve. Émile Zola.

Le Mystère de Gramercy Park. J.-H. Rosny.

Le Fils Maugars. André Theuriet.

Julien Savignac. Ferdinand Fabre.

Le Roman de la Momie. Th. Gautier.

Journal d'une jeune fille d'aujourd'hui.

M. L'Heureux.

Wir liefern französisches Sortiment
= Bücher und Zeitschriften =
schnellstens, prompt und billigst.

Paris, 7 Rue de Lille.

Leipzig, Frommannstrasse 5.

Librairie Nilsson.

Verlag von Ernst Heinrich Moritz in Stuttgart.

Vielfachen Wünschen aus studentischen Kreisen entsprechend habe ich mich entschlossen, von:

(Z) Prof. Dr. Franz Bernhöft

Das neue bürgerliche Recht

eine „Ausgabe für Studenten“ in 4 Bänden zum Preise von 9 M 50 ¢ (6 M 50 ¢ bar u. 7/6) herauszugeben.

Firmen in Universitätsstädten und Städten mit technischen Hochschulen und Handelshochschulen mache ich auf diese billige Ausgabe aufmerksam. Das vortreffliche Werk ist von einer ganzen Reihe von Ministerien empfohlen worden, sowie kürzlich von den Oberlandesgerichtspräsidenten in Breslau und Kiel.

Prospekte zur Verteilung an Studenten mit Firma stelle ich zur Verfügung.



Chr. Friedrich Vieweg & Co. m. b. H.
Berlin — Groß-Lichterfelde



(Z)

Neue Klavierstücke

von

Walter Niemann

op. 8. **Holsteinische Idyllen.** 5 Stücke. M. 2.— no.

op. 9. **Erinnerungen.** 5 Stücke. M. 1.50 no.

In Kommission liefern wir auf Wunsch eine größere Anzahl Exemplare mit Barberechnung bis 15. VII. mit 50% u. 7/6

Bar alle bis zum 31. Dezember 1909 bestellten Exemplare mit 60% u. 7/6

1 Probeexemplar mit 80%

Vom 1. Januar 1910 treten die gewöhnlichen Bezugsbedingungen auf unsere Netto-Artikel ein: 40% und 7/6

Verlag von Albert Ahn in Cöln

Gute Lektüre
fürs Haus und die Reise
pro Band M. 2.—

Barazetti, Sophie, Mammon. Roman
in drei Büchern.

Berg, Leo, Henrik Ibsen. Studien.

Bilhaud, Paul, Wir zwei. Deutsch
von Egbert Delpy.

Brody, Alexander, Eine Doppel-
seele Roman.
— Die Tote. Roman.

Cube, W. v., Der Provodnik.
Eine Erzählung aus der russischen
Gesellschaft.

— Der Barin von Goromulina

Enking, Ottomar, Ragna Svanoe
— Nis Nielsen

Ebeling, Prof. D. A., Fürstin und
Professor

— Das Geheimnis des Priesters
— Verloren

Eschelbach, Hans, Liebe erlöst

Goldmar, Jon von, Eine Leiden-
schaft. Mit Buchschmuck von
W. Caspari

Hedberg, Tor., Judas

Misch, Robert, Schauspielerei

Perfall, Karl von, Damals. Ein
Frauenleben in zwei Büchern

— Die fromme Witwe

— Ein Verhältnis

— Natürliche Liebe

— Das Königsliebchen

— Sein Recht. Die Geschichte einer
Leidenschaft

Schulte vom Brühl, W., Meer-
schweinchen

Strunk, Ferdinand, Kevelaer

Bar mit 40% u. 7/6, auch gemischt.

MEYERS REISEBÜCHER

Ⓩ Am 3. Juni erscheint:

Paris und Nordfrankreich

Fünfte Auflage 1909

Mit 14 Karten, 34 Plänen und Grundrissen

Gebunden 6 M. ord., 4.50 M. in Komm., 3.60 M. fest, bzw. bar und 13 für 12

Ⓩ Für die Reisezeit bitten wir ferner auf Lager zu halten:

Süddeutschland, Salzkammergut, Salzburg und Nordtirol. Zehnte
Auflage. 1909. Gebunden 6 Mark.

Rheinlande (von Aachen-Düsseldorf-Elberfeld-Barmen bis Mannheim-Heidelberg).
Zwölfte Auflage. 1908. Gebunden 5 Mark.

Schwarzwald, Odenwald, Bergstrasse, Heidelberg und Strassburg. Zwölfte
Auflage. 1908. Kart. 2 Mark.

Thüringen und Frankenwald. Neunzehnte Auflage, bearbeitet unter Mit-
wirkung des Thüringerwald-Vereins. 1908. Grosse Ausgabe: Gebunden
2,50 Mark. Kleine Ausgabe: Kart. 1,50 Mark.

Harz und Kyffhäusergebirge. Neunzehnte Auflage. 1907. Grosse
Ausgabe: Geb. 2,50 Mark. Kleine Ausgabe: Kart. 1 Mark.

Dresden, Sächsische Schweiz u. Lausitzer Gebirge. Vereinsbuch des
Gebirgsvereins für die Sächs. Schweiz. Achte Auflage. 1908. Kart. 2 Mark.

Riesengebirge u. die Grafschaft Glatz. Sechzehnte Aufl. 1909. Kart. 2 Mark.

Ostseebäder u. Städte der Ostseeküste. Dritte Aufl. 1906. Geb. 4 Mark.

Nordseebäder u. Städte der Nordseeküste. Dritte Aufl. 1907. Geb. 4,50 Mark.

Norwegen, Schweden u. Dänemark. Neunte Aufl. 1907. Geb. 6,50 Mark.

Österreich-Ungarn, Bosnien und Herzegowina. Siebente Auflage. 1903.
Gebunden 6 Mark.

Deutsche Alpen. Erster Teil: Bayerisches Hochland, Algäu, Vorarlberg,
Tirol: Brennerbahn, Ötztaler-, Stubai- und Ortlergruppe, Bozen, Schlern und
Rosengarten, Meran, Brenta- und Adamellogruppe, Bergamasker Alpen, Garda-
see. Zehnte Auflage. 1908. Gebunden 5 Mark.

Zweiter Teil: Salzburg, Berchtesgaden, Salzkammergut, Giselabahn, Hohe
Tauern, Unterinntal, Zillertal, Brennerbahn, Pustertal, die ganzen Dolomiten,
Bozen. Neunte Auflage. 1908. Gebunden 5 Mark.

Dritter Teil: Wien, Ober- und Niederösterreich, Salzburg und Salzkammergut,
Steiermark, Kärnten, Krain, Kroatien und Istrien. Sechste Auflage. 1907.
Gebunden 5 Mark.

Der Hochtourist in den Ostalpen von L. Purtscheller und H. Hess.

Band I: Bayerische und Nordtiroler Kalkalpen, Nordrätische Alpen, Ötztaler
Alpen, Ortler- und Adamello-Alpen. Dritte Auflage. 1903. Gebunden 6 Mark.

Band II: Kaisergebirge, Salzburger und Berchtesgadener Kalkalpen, Oberöster-
r. Steirische Alpen, Zillertaler Alpen, Hohe und Niedere Tauern. Dritte Auflage.
1903. Gebunden 4,50 Mark.

Band III: Dolomit-Alpen, Karnische Alpen, Südöstliche Kalkalpen. Dritte Auf-
lage. 1903. Gebunden 4,50 Mark.

Schweiz. Zwanzigste Auflage. 1908. Gebunden 6,50 Mark.

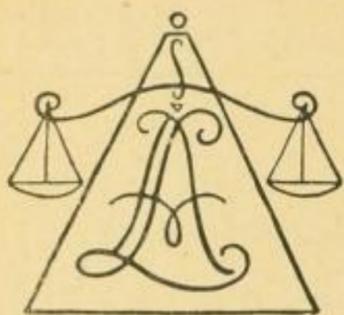
**Das Mittelmeer und seine Küstenstädte, Madeira und Kanarische
Inseln.** Dritte Auflage. 1907. Gebunden 6,50 Mark.

Weltreise. 1907. Gebunden 25 Mark. (33 1/3 % Rabatt und 13/12).

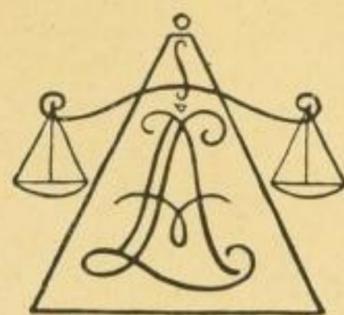
Bezugsbedingungen: In Komm. 25% — fest bzw. bar 40%
Rabatt und 13/12 ungemischt.

Leipzig, Berlin und Wien,
den 13. Mai 1909

Bibliographisches Institut
Abteilung „Meyers Reisebücher“



ALBERT LANGEN
VERLAG
FÜR LITTERATUR UND KUNST
MÜNCHEN



Z

Komplett gebunden liegt demnächst vor und nur auf Bestellung versendet wird das hervorragende Prachtwerk:

Eduard Fuchs

Illustrierte Sittengeschichte

vom Mittelalter bis zur Gegenwart

Erster Band: Renaissance

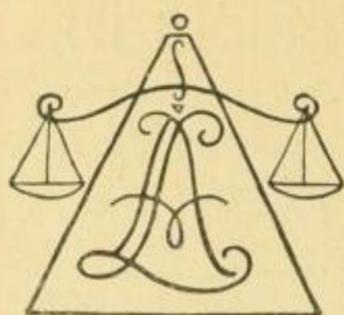
Mit über 450 Textillustrationen und gegen 60 meist doppelseitigen farbigen und schwarzen Beilagen, bestehend aus den seltensten und schönsten Dokumenten zur Sittengeschichte seit der Mitte des 15. Jahrhunderts

Umfang XII und 488 Seiten Grossquart

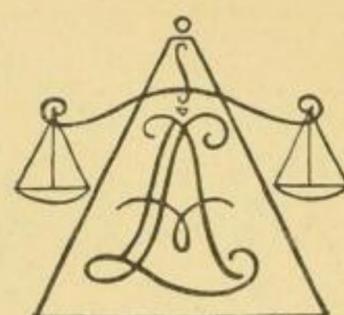
Ladenpreis in Originaleinband (imitiert Wildleder mit Goldpressung und Titelbild in Vierfarbendruck) 25 Mark

Ladenpreis der Liebhaberausgabe (200 numerierte Exemplare auf feinstem Kunstdruckpapier in kostbarem Ganzledereinband) 50 Mark

München, Anfang Mai 1909.



ALBERT LANGEN
VERLAG
FÜR LITTERATUR UND KUNST
MÜNCHEN



Die Lieferungs Ausgabe dieses hervorragenden Buches ist von der Presse und dem Publikum mit dem grössten Beifall begrüsst worden. Ein Beweis für den Erfolg ist, dass sie über 6000 Abonnenten gefunden hat. Ein abschliessendes Urteil aber lässt sich erst jetzt abgeben, wo der Band fertig vorliegt. Und man kann sagen, dass auch die höchsten Erwartungen erfüllt sind, dass der Verlag die seinerzeit im Prospekt für die Lieferungs Ausgabe gemachten Versprechungen durchaus gehalten. Dieser Band „Renaissance“ der Illustrierten Sittengeschichte ist sicher eins der wertvollsten und schönsten Prachtwerke aller Zeiten, ein Standardwerk auf seinem Gebiete; es füllt entschieden eine Lücke in unserer Literatur aus. Natürlich ist eine Sittengeschichte, in der mutig an alle Probleme, die dieses Thema aufwirft, herangetreten wird, keine Unterhaltungslektüre für schulpflichtige Kinder, aber sie kann darum doch im ausgesprochensten Sinne des Wortes ein wirkliches Hausbuch sein, eins der unentbehrlichen Werke der Bibliothek, über die jeder denkende und ernst im Leben stehende Mensch verfügen muss. Der Verlag hat keine Kosten gescheut, dieses Prachtwerk an Illustrationen und Bildbeilagen sowie in der typographischen Ausstattung zu einer Musterleistung zu gestalten. Es gibt nicht leicht ein schöneres Geschenkwerk für reife Menschen.

Bezugsbedingungen:

Mark 25.— ord., Mark 18.75 fest, Mark 16.50 bar

Freiexemplare 7/6 (Einband des Freiexemplars 4 Mark)

(Partieergänzung, auch auf die Lieferungs Ausgabe, unter Berechnung des Einbandes für das Freiexemplar, bis 31. Dezember 1909 gestattet)

Einbanddecken für die Lieferungs Ausgabe M. 5.— ord., M. 4.— bar

Um Sie für das Werk zu interessieren, liefere ich Ihnen, wenn auf dem beigefügten Zettel bestellt:

3 Exemplare für M. 45.— bar (40%)

7/6 Exemplare für M. 90.— bar (40% u. Freiexpl. 48¹/₂%)

11/10 Exemplare für M. 125.— bar (50% „ „ 54¹/₂%)

Liebhaberausgabe:

Mark 50.— ord., Mark 37.50 fest, Mark 35.— bar

ohne Freiexemplare

In Kommission kann ich dieses Prachtwerk nicht liefern, ausnahmsweise aber bei gleichzeitiger Partiebestellung ein Exemplar bar mit Remissionsrecht.

Ich bitte zu bestellen.

München, Anfang Mai 1909.

Alfred Töpelmann (vorm. J. Ricker) in Gießen

Ⓩ Noch im Mai werden erscheinen:

Morgenstunden

Neue Folge der Morgenandachten

Religiöse Betrachtungen

von

Francis G. Peabody

Professor an der Harvard-Universität in Cambridge

Autorisierte Übersetzung von E. Müllenhoff

11 Bogen, geh. ca. M. 2.50, geb. ca. M. 3.— ord. mit 30% à cond. u. bar

Bei dem hohen Ansehen, dessen sich die „Abendstunden“ und „Morgenandachten“ desselben Verfassers beim deutschen Publikum erfreuen, darf ich mich bei der Anzeige dieser neuen Sammlung darauf beschränken, zu sagen, daß auch von ihr wiederum gelten wird, was kein Geringerer als F. Naumann den Abendstunden nachgerühmt hat, sie seien: ein höchst wertvolles Buch für alle, denen an Wahrhaftigkeit, Frische und Energie in der Religion gelegen ist.

Ehren und Ehre

Eine ethisch-soziologische Untersuchung

von

D. Dr. Ferdinand Rattenbusch

Geh. Kirchenrat und Professor der Theologie in Halle

4 Bogen. Etwa 1 M. ord. mit 30% à cond. und bar

Das Verlangen nach besserem Schutze der persönlichen Ehre, das heute allgemein ist, wird erst erfüllt werden können, wenn alle Teile das Wesen der Ehre begriffen haben. Hier aufklärend zu wirken, ist der Zweck dieser Schrift, die gleichermaßen ein Beitrag zur Ethik wie zur Rechtsphilosophie sein will und den Anspruch erhebt, höher als eine Momentleistung gewertet zu werden. Die Broschüre wird sehr leicht aus dem Schaufenster zu verkaufen sein.

==== Unverlangt versende ich nichts ====

Ⓩ Voranzeige.

Frühzeitig im Juli erscheint der

Bauernkalender 1910.

Preis 50 Ⓢ ord.; 30 netto.

1 Expl. zur Probe mit 50% Rabatt, à cond. nur in Höhe des Barbezuges.

Der neue Jahrgang erfährt eine neue Ausgestaltung. Ein prächtiges Farbendruckbild

Millet, Abendläuten

nebst Wandkalender liegen dem Kalender bei. Die Illustrierung liegt in Händen des besonders in Westfalen rühmlichst bekannten Künstlers

W. Ehringhausen.

Bestellung erbittet schon jetzt

J. Schnell'sche Verlagsbh.

E. Leopold

Barendorf i. W.

Bestellungen, welche bis zum 1. Juni in unferen

Händen sind, werden mit 50% Rabatt exp.

Landau's

Schwarze Bibliothek

ist der polnische Schlager der Saison!

Wöchentlich ein abgeschlossenes Bändchen für 15 Ⓢ ord., 9 Ⓢ netto.

Bisher sind 14 Bändchen erschienen.

Kein Risiko! — Bestellen Sie gef. recht bald von Herrn Otto Maier in Leipzig, Stephanstr. 12, oder direkt vom Verlag

R. Landau

in Lemberg (Gal.), Czarnieckigasse 3.

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher s. nächste Seite.

Angebotene Bücher.

Hochinteressant!

Bitte um Aufnahme in Ihre Kataloge!

Die Prostitution in Wien

in historischer, administr. und hygienischer Beziehung

von

Polizeiarzt Dr. J. Schrank.

2 starke Bände Lex.-8^o. (779 S.) statt M. 10.— für M. 3.50.

Josef Deubler, Wien II, Praterstr. 9.

Angebotene Bücher ferner:

J. M. Spaeth in Berlin C. 2:
 Amtsblatt d. Kgl. Reg. zu Stralsund
 1823, 31, 32, 34, 36, 38, 42. Geb.
 Annalen d. Dt. Reiches 1871, 73. Geb.
 Archiv f. Buchdruckerkunst 1887, 88. Geb.
 — für Rechtsfälle des Obertribunals.
 Bd. 1—20. 73—78. Geb.
 Ausland 1859, 71.
 Bauhütte (Findel) 1868—71, 74, 75,
 1877. Hfrz.
 Blätter f. liter. Unterhaltung 1851—52.
 1865—67, 71, 73, 74, 76—79, 82.
 Buchgewerbeblatt. Jg. 1—3.
 Engineer, The (London), 1867, 68, 71,
 1872. Geb.
 Gegenwart 1873—83. Geb.
 Graphic 1877.
 Löbells Jahresbericht d. militär. Wissen-
 schaften. Jg. 1—8. 11. Geb.
 Justiz-Ministerialblatt 1839—41, 48—54,
 1866, 69—70. Geb.
 Klinik, Dtsche., 1856—64, 67. Geb.
 Künste, Die redenden, 1894—96. Geb.
 Magazin f. die Literatur d. In- u. Ausl.
 1878, 79, 82, 83, 93, 94, 95.
 Militärwochenblatt 1818, 23—30, 33,
 1834, 36—43, 44—48, 51—52, 55
 bis 1857, 80. Geb.
 Petermanns Mitteilungen 1856, 58—64.
 1866, 68—71, 73, 74, 76, 77. Geb.
 — do. 1858—62, 68, 69, 71, 73, 74,
 1876—79, 81 u. 1867, 72, 75.
 — do. 1857, 67, 72. 75. Geb.
 Reichszeitung, Deutsche (Brw.) 1860—63.
 1865. Geb.
 Revue des deux mondes 1870. Geb.
 Settimana, La, 1891—92, 93—94. Hlwd.
 Scientific American. Vol. 32—36 u.
 Suppl. 1—2. Geb.
 Studien, Pädag., hrsg. v. Rein. 1901.
 Studien u. Kritiken, Theol., 1892.
 Technikerzeitung, Dtsche., 1888, 89,
 1890—92, 93—94, 97.
 Verhandlungen d. Gewerbevereins 1825
 —1860. Geb.
 — d. Vereins z. Bef. d. Gartenbaues
 in Preussen 1824, 26, 27, 30, 31,
 1833—35, 37—39, 41, 47. Geb.
 Vierteljahrsschrift f. Volkswirtschaft 1863
 —1879. Geb.
 Volksschul-Archiv, Preuss., 1902, 03. Geb.
 Wehrzeitung, Preuss., 1849—54. Geb.
 Zeitschrift, Bln. entomol., 1859—61.
 — Elektrotechn., I—V.
 — f. allgem. Erdkde. 1853—71, 76—81.
 — f. dtsche. Sprache. (Sanders.) Jg. 2—4.
 — Oesterr. militär., 1860—62. Geb.
 Obige Zeitschriften sollen wegen Raum-
 mangels zu jedem annehmbaren Preise ab-
 gegeben werden.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

Ⓩ Soeben beginnt zu erscheinen:

DAS BILDNIS

EIN MUSEUM FÜR DEN PORTRÄT-
 PHOTOGRAPHEN. HERAUSGEGE-
 BEN VON F. MATTHIES-MASUREN

Heft 1: Damenbildnisse, ganze Figuren.
 Von R. Dührkoop, Hamburg - Berlin.

Jährlich vier Hefte im Format 25:33 cm, mit
 illustriertem Text und zwölf Tafeln in Papp-
 umschlag zum Preise von je M. 4, für
 Abonnenten des „Atelier des Photographen“
 und der „Photographischen Rundschau“ M. 3.

„Das Bildnis“ soll einerseits als Ergänzung vorhandener Bücher über
 die neue Bildnisphotographie dienen, andererseits ein Ersatz sein für die
 früher mit grossem Erfolge erschienenen, heute aber veralteten „Vor-
 lageblätter für den Photographen“. Wie diese, wird das neue Unter-
 nehmen die Einzelaufgaben des Porträtphotographen, wie Köpfe, Brust-
 bilder, ganze Figuren, Kinder- und Gruppenaufnahmen, illustrieren,
 entsprechend den modernen Anschauungen.

Halle a. S., Mai 1909.

Wilhelm Knapp.

Wilhelm Engelmann in Leipzig.

Ⓩ In diesem Monat erscheint:

Grundriss

der

Psychologie

von

Wilhelm Wundt

Neunte, verbesserte Auflage.

Mit 23 Figuren im Text.

27 Bogen 8°.

Preis: in Leinen geb. 8 M.

Abnehmer dieses klassischen Werkes, das nun innerhalb 2 Jahren wieder eine
 neue Auflage erlebt, sind Philosophen, Psychologen, Pädagogen, Nervenärzte,
 Juristen usw.

Ich bitte, nach Bedarf auf beiliegendem weissen Zettel umgehend zu verlangen.

Leipzig, den 13. Mai 1909.

Wilhelm Engelmann.

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher f. nächste Seite.

F. J. Ebenhöch'sche Bh., Linz a. d. D.:
 1 Brehm's Tierleben. 3. Aufl. Neuer
 Abdruck. Leipzig 1900. In Orig.-
 band. 10 Bde. Geb.

Antiquariatslager, sehr wertvoll, wird billig
 verkauft. Näheres s. Inserat auf Seite 5786
 des heutigen Börsenblattes unter Zufall
 18094

Künftig erscheinende Bücher ferner:

Ⓜ In meinem Verlage erscheint in Kürze:

Kursbuch für Russland

Sommer-Ausgabe für 1909

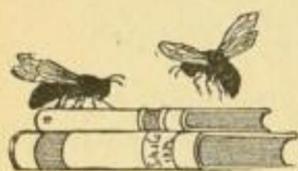
Fahrpläne sämtlicher Eisenbahnen und der wichtigsten Dampferlinien Russlands, mit Angabe der Anschlüsse für hervorragende Verkehrszentren des In- und Auslandes.

Mit einer Eisenbahn-Übersichtskarte.

In deutscher und russischer Sprache.

Preis 1 *ℳ* 40 *℔*. Rabatt 25%.

N. Kymmell's Verlag, Riga.



Eine hochinteressante literarische Erscheinung

wichtig für jeden Goethefreund!

Ⓜ Mitte dieses Monats erscheint in unserem Verlage:

Jakob Mich. Reinh. Lenz

der Dichter der Sturm- und der Drangperiode.

Sein Leben und seine Werke.

Eine kritische Monographie

von

M. N. Rosanow,

Privatdozent der Universität Moskau.

**Preisgekrönt von der Akademie der Wissenschaften
St. Petersburg.**

35 Bogen gr. 8°. Ladenpreis broschiert 12 *ℳ*, gebunden 14 *ℳ*.

In Rechnung mit 30%, gegen bar mit 35%.

Um den verehrlichen Sortimentbuchhandel für diese bedeutende Erscheinung zu interessieren, genügt es wohl darauf hinzuweisen, daß u. a. der große Goetheforscher Prof. Erich Schmidt schon vor längerer Zeit sein Bedauern ausgedrückt hat, daß das oben angezeigte Buch bislang keinen Übersetzer gefunden habe, ebenso hat sich der ausgezeichnete Goethekenner Prof. Witkowski für die Übersetzung des Buches sehr interessiert.

Wir bitten um recht tätige Verwendung.

Leipzig, 10. Mai 1909.

Verlagsbuchhandlung Schulze & Co.

Angebotene Bücher ferner:

- Hugo Winkler in Breslau:
- 5 Bardey, arithm. Aufgaben, 13. Aufl. 1903.
 - 6 Baenitz, Leitfaden f. den Unterricht in der Botanik A. 8. Auflage. 1901.
 - 5 Bube, Schulgrammatik d. engl. Sprache. 1896.
 - 9 Bube, englisches Lesebuch. 2. A.
 - 5 Dziallers, griech. Übungsbuch. Teil I. Brosch. 3. A. 1889.
 - 9 — do. Teil II. Brosch. 4. A. 1891.
 - 7 Hopf u. Paulsiek, Lesebuch Oktava (Muff). 1905.
 - 2 — do. (Septima). 1904.
 - 3 — do. (Quinta). 1904.
 - 1 — do. (Quarta). 1903.
 - 6 Dtsch. Lesebuch f. Untertertia. (Muff.) 1904.
 - 3 — do. Obertertia. (Muff.) 1905.
 - 2 — do. Unter-Secunda. (Muff.) 1905.
 - 10 Huth, kl. Wörterbuch.
 - 1 Kippenberg, Lesebuch B II. 1902.
 - 4 — do. B. III. 1902.
 - 3 — do. B. IV. 1902.
 - 10 Knebel-Probst, franz. Schulgrammatik. 19. A.
 - 12 Krüger, Realienbuch (ev. Schulen). 28. A. 1905.
 - 1 Ostermann, lat. Übungsbuch A. Quinta. 1904.
 - 4 — do. Quarta. 1904.
 - 8 Terks, Leitfaden d. Naturgeschichte III. 1900.
 - 10 — do. IV. 1900.
 - 4 Weiss, Livre de Lecture II. 1895.
 - 5 Zahn, bibl. Historien. Ausg. B.
 - 13 Dürr, dtsch. Lesebuch. 23. A. (Korn.)
 - 2 Lesebuch, Mittelstufe I. 17. A. (Korn.)
 - 4 Thiel, Lesebuch für Oberstufe. 10. A. (Korn.)
- A. Raunecker, Antiqu.** in Klagenfurt: Direkt!
- D. Mart. Luther, Bücher (Über etl. Epistel d. Apostel. Streitschriften / sampt Sendbrienen etc.). 12 Bde. M. Titelholzschn. 4°. Wittemberg 1553—66. Gepresst. Schw. a. Holzdeck. Teilw. m. Schl. 2 Deck. Gebr. Ab u. zu m. Not. — dass. II. M. Titelholzschn. 4°. Witt. 1551. Gepr. Schw. a. Holzd. Ebd. mind. erh. M. Not.
- Universitäts-Buchhdig.** in Münster i. W.: Krieg 1870—71. Generalstabswerk. 5 Bde. Kompl.
- Handb. d. Therapie innerer Krankheiten. 7 Bde. Geb. Kompl.
- Julius Neumann, Hofbuchhandlg.** in Magdeburg:
- 1 Dinglers polyt. Journal 1852. 1853. 1854. 1—3. Kart. Stuttgart.
 - 1 Techn. Encyklopädie, hrsg. v. Prechtl. 20 Bde. Mit Atlas. 534 Taf. Hldr. Stuttg. 1830—55. Gut erhalten.
- Hugo von der Heyden** in Mettmann: Realenzyklopädie f. protest. Theologie u. Kirche. Kplt. Brosch. Wie neu. Billig.

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher s. nächste Seite.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

VERLAG VON R. L. PRAGER IN BERLIN NW. 7

In 8 Tagen erscheint Bd. XIV der Bibliothek der Volkswirtschaftslehre und Gesellschaftswissenschaft:

Die ökonomische Entwicklung Europas

bis zum

Beginn der Kapitalistischen Wirtschaftsform

von

Maxime Kowalewsky.

IV.

**Die Zersetzung der Grundherrlichkeit.
Die Bauernbefreiung.** ∞ ∞ ∞ ∞

8°. VIII, 512 Seiten. Br. M 8.50 ord., in eleg. Hfz. M 9.75 ord.

à cond. gewähre ich 25%, gegen bar 33 1/3 % Rabatt, geb. Exemplare nur bar (M 6.70 bar); auf im Jahre 1909 abgesetzte und O.-M. 1910 bezahlte Explr. schreibe ich 5% gut, auch gestatte ich Barabrechnung zum erhöhten Rabattsatz bis Ende 1909.

11/10 Exemplare.

Der Subskriptionspreis br. M 7.50 ord., M 5.65 bar; geb. M 8.75 ord., M 6.60 bar erlischt unmittelbar nach Erscheinen.

Broschierte Exemplare sowohl dieses Bandes, wie der früher erschienenen ersten drei liefere ich gern à cond. und sehe gef. Bestellungen entgegen. Das Werk ist als ein bahnbrechendes in der ganzen Kritik anerkannt worden und führt sich mehr und mehr ein.

Bei dieser Gelegenheit empfehle ich auch die übrigen Bände meiner B. V. G., die ich soweit zugänglich ebenfalls à cond. zur Verfügung stelle. Prospekte gratis und postfrei.

R. L. Prager in Berlin NW. 7.

Fortsetzung der Fertigen Bücher i. nächste Seite.

Angebote Bücher ferner:

- August Josef Stahel in Würzburg:**
 Archiv f. Augenheilkunde. Bd. 4—63 (1874—1909). 60 Bde. 2 Reg.-Bde. 12 Erg.-Bde.
 — f. klinische Chirurgie. Bd. 7—89 (1866—1909). 83 Bde. 3 Reg.-Bde.
 — f. Dermatologie. 1880—1909. 83 Bde. 6 Erg.-Bde.
 — f. Gynäkologie. Bd. 1—88 (1870—1909). 88 Bde. 2 Reg.-Bde. zu I—X—XI—XX.
 — f. Hygiene. Bd. 1—69 (1889—1909). 69 Bde. 2 Reg.-Bde.
 — f. kathol. Kirchenrecht. Bd. 9—40 (1863—1878). Bd. 80—89 (1900—1909). 42 Bde.
 — f. Ohrenheilkunde. Bd. 1—79 (1864—1909). 79 Bde. 3 Reg.-Bde.
 — f. die gesamte Physiologie. Bd. 3—127 (1870—1909). 125 Bde. Reg.-Bd. zu Bd. I—XXX.
 — f. civilistische Praxis. Bd. 1—61 (1818—78). 90—104 (1900—1909). 76 Bde. 1 Reg.-Bd.
 — f. Strafrecht u. Strafprozess. Jg. 46—56 (1899—1909). 11 Bde. 1 Verzeichnbd. Prometheus. Jg. 10—20 (1899—1909). 11 Bde.

- August Josef Stahel in Würzburg ferner:**
 Vierteljahrsschrift, Kritische, f. Gesetzgeb. u. Rechtswissensch. Bd. 4—48 (1862—1909). 45 Bde. 2 Reg.-Bde.
 Zeitschrift f. dtsh. Chirurgie. Bd. 7—98 (1877—1909). 92 Bde. 1 Gen.-Reg.-Bd.
 — f. klinische Medizin. Bd. 1—68 u. 1 Suppl.-Bd.
 Punch. 1880—1909, I. 56 Bde.
 Alles in Pappbänden, sehr gut erhalten!

- W. Wellnitz in Berlin S.:**
 Furetière, Ant., Dictionnaire universel à La Haye 1727. 4 vol. Fol. Pergamentbd.
 Bocace, le décameron, traduit par Ant. le Maçon. Paris 1670. 8°. Pergamentbd.
 Mémoires de la reine Marguerite. Paris 1628. 8°. Pergamentbd.
 Matanasius, le chef d'œuvre d'un inconnu, poème heureusement découvert. La Haye 1732. 8°. Pergamentbd.
 Nicolius, Thes. Ciceron. Basil. 1673. Hfzbd.
 Literar. Echo. Jahrg. I. II. Privatexpl.

- M. Finkenstein in Berlin, Poststr. 2:**
 Sebastian Bachs Werke. Bd. 1—6. Bd. 1 u. 2 geb., Bd. 3—6, 5 Bde. brosch.
 Gebote erbitte direkt.
 Entscheidungen des Reichsgerichts in Strafsachen. Bd. 1—37 u. 1 Registerbd. 1—35 Origbd. Schönes Expl. 100 M.

Gefuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

- Joseph Baer & Co. in Frankfurt a/M.:**
 *Lagarde, Reliquiae juris antiquiss.
 *Lagarde, Analecta syriaca.
 *Anecdota syriaca, ed. Lund. 4 vols.
 *Assemanus, Catalogus manuscr. bibl. Vatican. 4 vol.
 *Assemanus, Bibl. juris orient. 2 vol.
 *Pitra, Monumenta hist. et jur. eccl. 2 v.
 *Bullarium ord. praedicatorum, ed. Ripoll. 8 vol.
 *Loescher, Reformatioacts, 3 vol. 1717.
 *Basedow, Shakespeare-Charaktere. 1893.
 *Corpus inscript. hebraicarum. St. Petersburg 1882.
 *Darstellung, Vergl., des deutschen u. ausländ. Strafrechts.
 *Studien, Prager deutsche. 1—9.
 *Riemann, Handbuch d. Musikgesch.
 *Album acad. Witenbergensis 1502—60.
 *Beiträge z. Geophysik, v. Gerland.
 *Poschinger, Bismarck-Portefeuille.
 *Poschinger, neue Tischgespräche und Interviews.

- Hugo von der Heyden in Mettmann:**
 Zeitschrift des Berg. Geschichts-Vereins. Jahrg. 1—7. 9. 12. 16 u. f.
 Bardenhewer, altkirchl. Litt.
 Grimms Wörterbuch von K ab.
 Thesaurus ling. lat.

- Alfred Lorentz in Leipzig:**
 Goya, Proverbios. 1864.
 Mendelssohn, Geogr. d. dtshn. Lande. 1855.
 Schweinfurth, im Herzen v. Afrika. Springer, Hexenhammer. 3 Bde. 1906.
 Tersteegen, Schriften, Ausw. v. Rapp.
 Thode, Frz. v. Assisi. 2. Aufl.
 Vocabular. jurispr. rom. comp. Gradenwitz. Vol. I, II, 1.
 Bernthsen, organ. Chemie. 9. Aufl.
 Dühring, Prinzip. d. Mechanik.
 Rosenthal, allg. Physiologie. 2. Aufl.
 — Lehrb. d. Physiol.
 Mayer, Staatsrecht.
 Mitteis, röm. Privatrecht. Bd. 1.
 Aristoteles, Physica, rec. Prantl. 1879.
 Fabulae Romanenses, ed. Eberhard.
 Theophrastus, ed. Wimmer.
 Amm. Marcellinus, ed. Gardthausen.
 Dictys Cretensis, ed. Meister.
 Historici Graeci min., ed. Dindorf.

- R. Levi in Stuttgart:**
 *Rehbein, Gedichte.
 *Retzsch, Umriss zu Schillers Lied von d. Glocke.
 *Roese, lat. Unterrichtsbriefe.
 *Württemberg. Alles: Bücher u. Bilder.
 *Goth. Gräfl. Kalender 1860.
 *Goth. Freih. Kalender 1849. 59. 60.

- Ed. Berger's Buchh. in Guben:**
 Gothaer Taschenb. uradl. u. briefadl. F.
 Reisebeschreibungen, Alte, in all. Sprachen.
 Kataloge über neuere Sprachen.

Fertige Bücher ferner:

Buchhandlung der Nationalliberalen Partei
Berlin W. 9 G. m. b. S. Schellingstr. 9

Ⓩ Soeben erschien in unserem Verlage:

Paul Zimmermann:

Das Zentrum, seine Entstehung, Wesen und politische Tätigkeit.

8^o. 64 Seiten. M 1.— ord., M —. 75 bar.

Der Verfasser hält dem Zentrum einen Spiegel vor aus seiner Geschichte. Er begleitet es von den ersten Anfängen, wie sie in der Gründung des Wahlkomitees der Katholiken mit einem Programm vom April 1848 zu beobachten waren, von den Forderungen der zu Würzburg im Oktober und November desselben Jahres vereinigten Bischöfe, den sogenannten Würzburger Forderungen, bis zur Bildung der „Katholischen Fraktion“ im preussischen Abgeordnetenhaus im November 1852, weiter über den Erlaß des Syllabus hin zu den Programmvorschlägen Peter Reichenspergers vom Juni 1870, die zur Aufstellung des Soester Programms vom Oktober 1870 führten, dann zur Gründung der Fraktion des preussischen Abgeordnetenhauses im Dezember 1870, die sich auf Vorschlag von Savigny und August Reichensperger als Zentrum (Verfassungspartei) bezeichnete, zum Aufruf dieser Fraktion für die Wahlen zum Reichstag 1871 und zur Bildung der Reichstagsfraktion des Zentrums in dem März 1871 gewählten Reichstag. Es wird dann weiter die parlamentarische Geschichte der Partei verfolgt, die Zeit ihrer grundsätzlichen Opposition, der Umschwung Ende der 70er Jahre, die Zeit der „positiven Mitarbeit“, der Vormachtstellung, endlich des Sturzes durch die Auflösung von 1906 und die Wahlen von Anfang 1907. Neben der parlamentarischen Tätigkeit der Partei werden die Weltanschauungsgrundlagen nicht vernachlässigt, wie denn der Verfasser mit Recht die eigentlichen Wurzeln des Zentrums in dem „Sinne des deutschen Volkes für kirchliche Frömmigkeit“ sieht und zwar in einer besonderen konfessionellen Art dieser Frömmigkeit, einer Art, die sich auch mit dem Gesamtumfange der katholischen Konfession noch nicht deckt, sondern innerhalb ihrer wieder eine eigene Ausprägung darstellt. Das Buch empfiehlt sich gleicherweise zur gesammelten Lektüre wie zum Nachschlagen und kann den politischen Organisationen wie den einzelnen Politikern wärmstens empfohlen werden.

Mathias Erzberger und der Militäretat

Nach den stenographischen Berichten des Reichstags.

8^o. 28 Seiten. M —.25 ord., M —.18 bar.

Wir bitten, zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Berlin, den 11. Mai 1909.

Buchhandlung der Nationalliberalen Partei, G. m. b. S.

Fortsetzung der Fertigen Bücher s. nächste Seite.

Gesuchte Bücher ferner:

Albert Warnecke in Leipzig:
*1 Möller, Kirchengesch. 3. A. Ohlbfz.
Hugo Brunner in Eisenach:
Baur, Lehrbuch der niederen Geodäsie.
Dumas, 10 Jahre nachher. (Der Graf v. Bragelonne.) St., Franckh.
Friedrich Schneider in Leipzig:
Hinrichs' Kataloge. Soweit zu haben.

Eugen Franck's Buchh. in Oppeln:
*Salings Börsenpapiere. Bd. I u. II, 1.

Hugo Güther in Erfurt:
*Gutzkow, Sadducäer v. Amsterdam.
*Dahn, ein Kampf um Rom.

Eisenschmidt's Buchh. in Berlin N.W 7:
*1 Vierteljahrsh. f. Truppenführung u. Heereskunde. I. Jg. 1904.
Angebote direkt erbeten.

Speyer & Peters in Berlin NW. 7:

*Jahresbericht d. Central-Tierarzneischule, München 1876/77—1880/81, 1890-91, 1894—95.
*Annales d. Malad. gén.-urin. 1888.
*Archiv f. experim. Pathol. Bd. 1—10. Auch einz.
*Prometheus. Jg. 11—20. Auch einz.
*Virchows Archiv. Bd. 1. 4. 6. 8—10. 12. — do. Bd. 190. 191 u. Suppl. zu 190.
*Wiener klin. Wochenschrift 1907, 1. Qu.
*Zeitschrift f. Hygiene. Bd. 59.

v. Zahn & Jaensch in Dresden:

*Hartmann, deutsche Ästhetik. I.
*Bode, Studien z. holländ. Malerei.
*Speckter, Briefe aus Italien. 1846.
*Waagen, Gemäldesammlg. d. Eremitage. Petersburg.
*Beschreib. Darstellung d. Bau- u. Kunstdenkmäler Sachsens. Kompl. u. einzeln.
*Berkow, am Hofe Lorenzos.
*Meyer, Angela Borgia.
*Crowe u. Cavalcaselle, italien. Malerei.
*Jodl, Geschichte d. Ethik.
*Globus. 1907.
*Oncken, Zeitalter Friedr. d. Gr.
*Sommer, Geschichte d. Psychologie.
*Stein, Entstehung d. neuer. Ästhetik.
*Martersteig, dtschs. Theater im 19. Jh.
*Stolz, Vorlesungen üb. allgem. Arithm. I.
*Goderoy, Théorie élément. des séries.
*Biese, Naturgefühl. II u. III.
*Venturi, Artiglieria. 1815.
*Beer, oriental. Politik Österr.

Max Lange in Gera:

*1 Schillers Gedichte, erläutert v. Viehoff. 3 Bde. 1876.
*1 Schillings, mit Blitzlicht u. Büchse. Geb.
*1 Schillings, im Zauber d. Elelescho. Geb. Angebote erbitte direkt.

Karl Liesegang in Schleswig:

Engel, Gesch. d. franz. Literatur. Geb.
Suchier-Birch-Hirschfeld, Geschichte d. franz. Literatur. Geb.

Bh. F. Bartels Nachf. in Braunschweig:

*Schlipf, Handb. d. Landwirtsch. Geb. Angebote erbitte direkt.

Rudolph Hartmann in Leipzig:

Treitschke, deutsche Gesch. Bd. 2 u. 4.
Kaulen, Einleitung in d. heil. Schrift.
Voyage of Bellingshausen. 4^o. 2 vols. Ca. 1833.

Menke, Molluscorum Novae Hollandiae.
Lamarck, Histoire naturelle des animaux sans vertèbres.

Gicoy et Gaimard, Voyage de l'Astrolabe.
Martyn, Universal Conchologist.
Krauss, südafrikan. Mollusken.
Zoology of the voyage of H. M. S. Samarang.
Bibl. Zeit- u. Streitfragen, v. Boehmer u. Kropatscheck. Serie 2 u. folg.

Ign. Buchsbaum Bh. in Oderfurt (Mähren):
*Belletristische Bücher, — Kataloge, — Prospekte. Antiquarisch, brosch. u. geb. Angebote direkt!

Wilh. Braumüller & Sohn in Wien:
Archiv u. Atlas d. normalen u. patholog. Anatomie in typ. Röntgenbild. Bd. 7.

Fertige Bücher ferner:

Z

Sobien erschienen:

Vetter, L. H., Tabellen zur schnellen und richtigen Berechnung der Zinsen aus 1 bis 50 000 Mark Kapital von 1 bis 365 Tagen zu 1, 3, 3 1/2, 3 3/4, 4, 4 1/4, 4 1/2, 4 3/4, 5, 5 1/4, 5 1/2, 5 3/4 und 6 0/10. Nebst Zeitberechnungs-, Zins- und Münzreduktions-Tabellen. Mit einem Anhang: Zinstafeln aus 1 bis 50 000 Mark Kapital von 1 bis 29 Tagen und 1 bis 12 Monaten zu 1, 3, 3 1/2, 3 3/4, 4, 4 1/4, 4 1/2, 5 und 6%, das Jahr zu 360 Tagen gerechnet. Siebente Auflage.

Geb. in Leinwand M 4.— ord., M 2.85 no., M 2.55 bar.

Bezugsbedingungen: Broschiert in Rechnung 30% und 13/12, gegen bar 40% und 13/12; Einband 75 Pf netto.

Vetters Zinstabellen sind das beste und bequemste Hilfsmittel zur raschen Lösung zinsrechnerischer Fragen und darum für Bankhäuser, für die Geschäftswelt überhaupt, aber auch für jeden Kapitalisten, Kassenverwalter, für Landratsämter, Bürgermeistereien, Behörden, kurz für alle jene, die mit Zinsrechnungen zu tun haben, ein Hilfsfaktor von unschätzbarem Wert. In klarer, zuverlässiger Art findet man jede Berechnung für beliebige Zeit sowie für die verschiedensten Zinssätze, und in schneller Weise ist das richtige Ergebnis leicht zu ersehen.

Aus den „Tabellen“ apart zu beziehen:

— Zinstafeln zur Berechnung der Zinsen aus 1 bis zu 50 000 Mark Kapital von 1 bis zu 29 Tagen und 1 bis zu 12 Monaten zu 1, 3, 3 1/2, 3 3/4, 4, 4 1/4, 4 1/2, 5 und 6%, das Jahr zu 360 Tagen gerechnet. Neunte Auflage. In biegsam Leinwand gebunden M 1.— ord., M —.75 no., M —.70 bar.

Auf 12—1 Freieemplar.

||| Gleichzeitig erbitten wir Ihre besondere Verwendung für unsere naturwissenschaftlichen Taschenbücher, die namentlich von den Schülern höherer Lehranstalten des instruktiven Inhaltes wie billigen Preises wegen gerne gekauft werden. |||

Z

Beliebte Begleiter durch Wald und Feld:

Pluß, Dr. B., Unsere Bäume und Sträucher.

Anleitung zum Bestimmen unserer Bäume und Sträucher nach ihrem Laube, nebst Blüten- und Knospen-Tabellen. Sechste, verbesserte Auflage. Mit 124 Bildern. Geb. in Leinwand mit Deckenpressung M 1.40 ord., M 1.05 no., M —.98 bar.

— Unsere Beerengewächse. Bestimmung u. Beschreibung der einheimischen Beerenkräuter, nebst Anhang: Unsere Giftpflanzen. Zweite, vermehrte und verbesserte Auflage. Mit 123 Bildern. Geb. in Leinwand mit Deckenpressung

M 1.50 ord., M 1.12 no., M 1.05 bar.

— Blumenbüchlein für Waldspaziergänger, im Anschluß an „Unsere Bäume und Sträucher“.

Zweite, verbesserte Auflage. Mit 254 Bildern. Geb. in Leinwand mit Deckenpressung

M 2.— ord., M 1.50 no., M 1.40 bar.

Pluß, Dr. B., Unsere Gebirgsblumen. Als Ergänzung zum „Blumenbüchlein für Waldspaziergänger“.

Mit vielen Bildern. Geb. in Leinwand mit Deckenpressung M 3.— ord., M 2.25 no., M 2.10 bar.

— Unsere Getreidearten und Feldblumen. Bestimmung und Beschreibung unserer Getreidepflanzen, mit Übersicht und Beschreibung der wichtigeren Futtergewächse, Feld- und Wiesenblumen. Dritte, vermehrte und verbesserte Auflage. Mit 244 Bildern. Geb. in Leinwand mit Deckenpressung

M 2.40 ord., M 1.80 no., M 1.68 bar.

Scheidt, Leopold, Vögel unserer Heimat. Für Schule und Haus dargestellt. Mit 8 Tafeln in Farbendruck nach Original-Aquarellen von Professor A. Goering und 65 Textbildern. Zweite, verbesserte und erweiterte Auflage. Geb. in Leinwand mit Deckenpressung

M 6.— ord., M 4.50 no., M 4.20 bar.

Auf 12—1 broschiertes Freieemplar.

Bei allen Naturfreunden erwacht jetzt wieder reges Interesse für unsere Pflanzen- und Tierwelt. Wir bitten daher, das Lager mit obigen Büchern zu ergänzen und bei Nachfrage nach billigen botanischen Werken unsere beliebten Begleiter durch Wald und Feld der studierenden Jugend und allen Naturfreunden aufs beste zu empfehlen und dieselben im Schaufenster auszulegen.

Wir bitten, zu verlangen.

Herdersche Verlags-Handlung zu Freiburg i. B.

Gesuchte Bücher ferner:

Moritz Stern in Wien I, Wollzeile 38: 3 versch. Decken zu Roseggers Schriften. Ill. Ausg. Grün. Luegers techn. Lex. 7 Bde. Eschstruth, Gänseliesel. Bd. 2. — Komödie. Bd. 1. Meyers Konv.-Lex. 5. A. Bd. 10, 13/17. *Jost, über die beste Art Kunstwerke zu betrachten. (Nicht die geistig zu Volksarbeiten.)

Oscar Rothacker in Berlin N. 24: Annales des malad. organ.génito-urin. 1888. Schmerbach, Cretinismus. 1858. Verworn, allgem. Physiologie. 1909. Tröls-Lund, Gesund- u. Krankheit. Martius, Pathogenese inn. Krankh. *Ziegler, pathol. Anat. II. 1906. Geltlær, elektromagnet. Schwingungen. (Wissenschaft. Bd. 6.) Beck'sche K. K. Hof- u. Univ.-Bh. in Wien: 1 Oestergaard, Länder- u. Völkerkunde. Illustr. Mit Atlas.

W. H. Kühl in Berlin SW. 11: Stammhammer, Bibliogr. d. Socialismus. I. 93. II. 99. Saint-Simon, Mémoires. T. 13—20. Dreger Europ. Weberei u. Stickerei. (Wien.) Centralbuchh. Th. Nielsen in Hamburg: Nur direkte Angebote. *Allgem. deutsche Biographie. Kplt. 50 Bde. Geb. (1875—1905). *16 Gerber, plötzl. Unglücksfälle. *Dernburg, Bürg. Recht. Kplt. *Engel-Marie, Roman.

- List & Francke in Leipzig:
 *Acta Tirolensia. Bd. 1. 1886.
 Naumann, Völkerschlacht bei Leipzig.
 Gathy, Musiklexikon. 2. Aufl.
 Revue scientif. de la France. Vols. 1 à 7
 et 11 à 15.
 Schriften d. Ver. f. Verbr. naturw. Kenntn.
 in Wien. Bd. 15 u. f.
 Sitzungsber. d. Isis, Dresd. 1890, 93, 95 u. f.
 Verhandlgn. d. schweiz. Gesellsch. f. Naturw.
 Bd. 1—11 (vor 1826).
 Vierteljahrsschr. d. Naturf. Ges., Zürich.
 Jahrg. 31 (1886). 34 u. f.
 Zeitschrift d. Ges. f. Erdkunde. Bd. 17.
 18. 20—26. — Verhandlgn. Bd. 3—13.
 — f. d. ges. Naturw. Bd. 66 (1893) u. f.
 Annales de la soc. géol. de Belgique.
 Vols. 4. 7.
 Quarterlyjournal, geolog. soc. Vols. 1—16.
 Zeitschrift d. Dtschn. geolog. Ges. Bd. 21. 23.
 Bulletin de la soc. géol. de France. (1. série.)
 Vol. 4 u. 6, letzterer auch defekt. —
 Série III, vols. 15. 16.
- Ludwig Rosenthal's Antiqu. in München:
 Alberti, Jo. De viris illustribus Praedi-
 catorum. Bonon. 1617. Fol.
 Andreas, Vinc. Catalogus hispaniae script.
 Mogunt. 1607. In-4.
 Augustinus, Ant. Bibliotheca graeca-lat.
 Tarraconae 1686.
 Bartels, M. Biblionomia historico-politico-
 geographica. Venet. 1682.
 Bibliotheca periodica anual. Madrid 1784
 —1787. 3 vols. In-16.
 Bolduani, P. Bibliotheca philosophica.
 Jenae 1616. In-4.
 Catalogus librorum reprobatorum. Pintiae
 1559 u. 1601. In-folio.
 Desbarreaux, Bern. La classe aux in-
 curables. Toulouse 1864. In-8.
 Gregorii. Bibliotheca script. rerum in
 Sicilia gestarum. Panormi 1792.
 Henriquez, Chr. Cisterciensium script.
 Angliae et Hispaniae series. Brux. 1626.
 Index Bibliothecae Francisci Barberini.
 Romae 1681. In-Folio.
 Martinus, Mich. Carmelus antiquus
 Casaraugustanus. In-4.
 Miraeus, A. Bibliotheca ecclesiastica.
 Antv. 1739. In-folio.
 Mylius, J. Chr. Bibliotheca anonimorum.
 Hamburgi 1740.
 Pausa, Munt. Della libreria Vaticana.
 Roma 1590. In-4.
 Sora, Gab. Catalogus bibliothecae Gabrielis
 Sora. Casaraugustae I 1618.
 Visch, C. de. Bibliotheca script. Cister-
 ciensium. Duaci 1649.
 Wadingus, Luc. Scriptores Ordinis Mi-
 norum. Romae 1650. In-folio.
 Villiers de S. Etienne, Cos. Bibliotheca
 Carmelitana. Orleans 1752. 2 vols.
 Barbosa, M. D. Bibliotheca Lusitana hist.-
 critica e cronologica. Lisboa 1741/59.
 4 vols. In-folio.
 Araoz, Franc. De bene disponenda biblio-
 theca. Madriti 1631. In-8.
- Otto Kuhn in Leipzig:
 *Brugmann, kurze Gr. d. indog. Spr.
 *Wilmanns, dtische. Grammatik.
- Otto Weber in Leipzig:
 Apelt, Epochen d. Gesch. d. Menschheit.
 Bartels, M., d. Med. d. Naturvölker. 1893.
 Credner, Geologie.
 Dirichlet-Lejeune, Vorles. üb. Zahlentheorie.
 4. A. 1894.
 Donat, Bindungslexikon.
 Drasche, Fragmente d. Geologie d. Insel
 Luzon. 1878.
 Forsyth, Lehrb. d. Differentialgleichungen,
 hrsg. v. Maser. 1889.
 Haeser, Lehrb. d. Gesch. d. Mediz. 3 Bde.
 Kalender f. Geologen. Letzte Ausg.
 Lass, Einricht. d. dtchn. Arbeiterversich.
 Liebig's Annalen. Bd. 213. 214. 219. A. e.
 Mayr, Statistik u. Gesellschaftslehre. I. II.
 Pagenstecher, Trematoden; — Larven u.
 Trematoden. 1857.
 Rehmke, Lehrb. d. allgem. Psychologie.
 2. A. 1905.
 Reiser u. Spennrath, Handb. d. Weberei.
 Sombart, Kapitalismus.
 Steub, Handelsgesetzbuch. 1906.
 Strasburger, Botanik.
 Swinden, Elem. d. Geometrie. (Mit Taf.)
 Tornier, Kampf um d. Nahrung. 1884.
 Virchow, Crania ethnica. Americana,
 Suppl. z. Z. f. Ethnologie.
 Waals, Lehrb. d. Thermodynamik.
 Wiesner, mikrosk. Unters. d. Papiers. 1887.
 Ziegler, patholog. Anatomie. I.
 Büchmann, geflügelte Worte.
 Wuttke, die dtchn. Zeitschriften.
- Paul Graupe in Berlin SW. 68, Kochstr. 3:
 *Eckert u. Monten, das deutsche Bundes-
 heer: Hannover, — Preussen, — Sachsen-
 Altenburg, — Freie Städte.
 *Clauren, Mimili od. nur d. Bild daraus.
 *Porträt Blüchers mit d. Tabakpfeife.
 *— d. Königin Victoria v. England am
 Spinnrad.
- O. Kufner in Berlin, Kl. Hamburgerstr. 19:
 *Holtzendorff, Encykl. d. Rechtsw.
 *Knies, das Geld.
 *Kautzsch, Bibel.
 *Förster, Jugendlehre.
 *Naturgesch. der Kerze.
 *Kataloge über Alchemie.
 Angebote direkt!
- J. Deubner in Riga:
 Merzbacher, Kaukasus. Geb.
 Schiemann, Kaiser Alexander I. u. die
 Ergebnisse seiner Lebensarbeit. Geb.
 — vom Tode Alexanders I. bis zur Juli-
 Revolution. Geb.
 Puttkammer, Alb. von, Dichtungen.
 1885. Geb.
- Wittenhagen in Stettin:
 *Parker, Biologie.
 *Schleiden, die Pflanze.
 Angebote erbitte direkt.
- A. Dupont, vormal's Sülpke'sche Buchh. in
 Amsterdam:
 1 Zeitschrift für anorgan. Chemie.
 Bd. 1—8.
- Hugo Streisand in Berlin W. 50:
 *Falconet, Oeuvres. Um 1800. (Kunstwiss.)
 *Semmig, Genzianenstrauss. Alpennovelle.
 *Denkschrift des Kolonialamtes über
 Kiautschau 1897/98.
 *Ludw. Richter-Album. Neuere Ausg.
 *Dostojewski. Dämon.
- Herm. Bahr's Buchh. (Conrad Haber) in
 Berlin W. 8, Mohrenstrasse 6:
 Lucas, strafrechtl. Praxis. I. II.
 Holtzendorff-Kohler, Encyklopädie der
 Rechtswissenschaft. N. A.
 Denkschrift üb. d. Kartelle. I. II.
 Bornhak, Gesch. d. preuss. Verwaltungs-
 rechts. I—III.
 Isaaksohn, Gesch. d. preuss. Beamten-
 tums. Bd. 3.
- Leuschner & Lubensky's Un.-Bh., Graz:
 Der Stil, hrsg. v. G. Hirth. I. Serie:
 Der schöne Mensch. 3 Bde. Geb.
 Kunst, X. Jahrg., Heft 5. 6.
 Zeuss, K., die deutschen u. die Nachbar-
 stämme. Neudruck 1904.
 Canstein, R. Frhr. v., Lehrb. d. österr.
 Handelsrechts. 2 Bde. 1896.
- Gsellius'sche Bh., Berlin W. 8, Mohren-Str. 52:
 *Haym, Herder.
 *Rosenberg, Goldschmiedemerkmale.
 *Ennemoser. Anleitung z. mesmer. Praxis
 (1852). Stuttg. 1852.
 *Schulze, Lehrbuch d. dtchn. Strafrechts.
 2. Aufl. Lpzg. 1874.
 *Schäffle, Bau u. Leben d. soz. Körpers.
 1881.
 *Soltau, Pfauenfedern. 1800.
 *Adam u. Eva im Paradiese. (Humoreske.)
 *Hergenbahn, Erinnerungen.
 *Schäffer, Erinnerungen. Pforzheim 1848.
- J. St. Goar in Frankfurt a/M.:
 *Amaenitates litterariae, Frankfurt a/M.
 u. Leipzig 1730 u. folg.
 *Gartenlaube 1856—58.
 *Bibliothek, Philosophische, hrsg. v. Kirch-
 mann. Berlin, L. Heimann, 1868 u. folg.,
 nicht von Dürr.
 *Oncken, Weltgeschichte. Kplt.
 *Meyers Konvers.-Lexikon. 6. Aufl.
 *Spamers gr. Handatlas.
 *Stieler's gr. Handatlas.
 *Muret-Sanders, engl. Wörterbuch.
 *Sachs-Villattes franz. Wöereerbuch.
 *Brehms Tierleben. 3. Aufl. 10 Bde,
- B. Westermann in New York:
 Angebote über Leipzig.
 *Delitzsch, Hebräerbrief.
 *Dieckhoff, kirchl. Trauung. (1878.)
 *Kraetzing, Benediktiner-Orden und die
 Kultur. (1878.)
 *Lesson, Prodromus systema animal. 1841.
 *Loserth, Beitr. z. Gesch. d. hussit. Be-
 wegung. 5 Tle.
 *Reichenbach, vollständ. Naturgeschichte
 d. Affen. 1863.
 *Stöckhauer, Kunstgesch. d. Kreuzes. 1870.
 *Wundt, Hypnotismus u. Suggestion.
- Saunier in Danzig:
 1 Friderich, deutsche Vögel. 2 Bde.
 in 1 Bd. Geb.

Carl Stöckicht in Hamburg, Ness 2:
 *1 Reichsadressbuch 1908.

J. Hess in Stuttgart, Büchsenstr. 8:
 *Röm. Quartalschr. Bd. XV, H. 3/4.
 XVI, 1/2. XVII, 4. XIX, 4.
 *Sohm, Institut. 13. A.
 *Gaupp, C.-P.-O. 8./9. A.
 *Staub, H.-G.-B. 8./9. A.
 *Archiv f. Strafr. Bd. 30. 45.
 *Archiv f. kathol. Kirchenr. Bd. 58 u. f.
 *Neumanns Jahrb. Bd. 1 u. f.
 *Archiv f. Bürgerl. R. Bd. 1 u. f.
 *Gierke, deutsch. Privatr.
 *— Genossensch.
 *Hinschius, Kirchenr. Sow. ersch.

Hermann Seippel in Hamburg:
 Oesterlein, N., Katal. e. R. Wagner-Bibl.
 Hohenlohe-Schillingsf., Denkwürdigkeiten.
 Andrees Handatlas. Jub.-Ausg.
 Benseler u. Schenkl, griech. Wörterbuch.
 R. Wagner-Jahrbuch. Bd. 2.
 Lampert, dtische. Geschichte. Auch einz. Bde.
 Gregorovius, Lucrezia Borgia.
 Kierckegaard, Entweder — oder.
 Mistral, Mirelo von Bertuch.
 Kraus, F. X., Roma sotterranea.
 Grimm, Wörterbuch.
 Eccardus, Gesch. d. niederen Volkes in
 Deutschland.
 Bredtschneider u. Thumm, Abwässer-
 reinigung in England. (Mitteil. d. kgl.
 Prüfungsanst. f. Wasservers. u. Ab-
 wasserbeseit. zu Berlin. Heft 3. 1904.)

Basler Buch- u. Antiquariatshandlung
 vormals Adolf Geering in Basel:
 *Haller, die Alpen. 1795.
 *Liebenau, das alte Luzern.
 *Seufferts Archiv. Bd. 59—64.
 *Fuchs, Gesch. d. erot. Kunst.
 *Hemminger, Burckhardischer Stammbaum.
 *Hess, die Badenfahrt.
 *Jägers Weltgeschichte. N. A.
 *Fünfstück, Naturgesch. d. Pflanzenreichs.
 *Velhagens Volksatlas.
 *Zöckler, Bücher d. Chronik. (Lange 8.)
 *Missionsmagazin 1892, 1900, 03.
 *Luegers Lexikon. 1. A. VII.
 *Jahrb. f. Gesetzgebung. N. F. VI.
 *Leus hebr. Lexikon. 3. 7—20. 25. 26.
 *Jugend. Jahrg. 1.

Paul Neubner in Köln:
 *Rhein. Archiv f. Civil- u. Criminalrecht.
 *Reichsadressbuch.
 *Fichte. } Vollst. Ausg.
 *Schlegel. }
 *Hegel. }
 *Eugen Dieterich, neues pharmaz. Manual.
 9. Aufl. Geb.
 *Dalen-Lloyd-L., Englisch.
 *Gilnzer, das Salz, seine Gewinnung u.
 Verwendung. Hamb. 1887.
 *Schwarz, Vorkommen u. Bildung d. Stein-
 salzes. Halle 1885.
 *Taschenb. f. d. Tiefbau, v. Kampz u.
 Dressen. I. Jahrg. 1905.
 *Masius, Naturstudien. 1900. Geb.
 *Hassert, Kolonien.

K. u. k. Universitätsbuchhandlg. Georg
 Szelinski in Wien I, Tuchlauben 21:
 1 Bourgard, Religion u. Irreligion. Bd. 2.
 1 Hettner, dtische. Literaturgeschichte. Geb.
 3. oder 4. Aufl.
 1 Dumas, das Drama von 93.
 1 — Ascanico.
 1 Winterfeld, Hansnarren.
 1 — Winkelschreiber.

Fr. Lintzsche Buchh. in Trier:
 *Trier. Gesamtansichten.
 Direkt per Post auf kurze Zeit zur Ansicht
 erbeten.
 *Schannat-Bärsch. Eiflia illustrata. Einz. Bde.

J. Schweitzer Sort. (A. Sellier) in München:
 *Gutachtl. Äusserungen z. Entw. e. BGB.

E. Kantorowicz in Berlin W. 9:
 *Kerner v. M., Pflanzenleben.
 *Ratzel, Völkerkunde.
 *Meyers Konv.-Lexikon. 6. Aufl.
 *Brehms Tierleben. 3. Aufl.
 *Weltall u. Menschheit.
 *Helmolt, Weltgeschichte.
 *Andrees Handatlas.
 *Stielers Atlas.
 *Eckstein, d. Claudier; — Mönch v. Aventin.
 *Ebers, die Gred.
 *Sienkiewicz, Kreuzritter.
 *Dilthey, Erlebnis in der Dichtung.

Rudolf Haupt in Leipzig:
 Beilage z. Allgem. Zeitung 1890 u. 1891.
 Bibliotheca geograph. arabic., ed. de Goeje,
 pars III. 1877.
 Boehm, K., elliptische Funktionen.
 Corpus Inscript. Semiticarum. IV, vol. I
 fasc. I.
 Deecke, W., Geologie v. Pommern. 1907.
 Dilthey, Schleiermachers Leben.
 Forchhammer, E., Inscript. of Pagan. 1892.
 Gesenius - Buhl, hebr. Handwörterbuch.
 11. u. 12. Aufl.
 Ginsburger, M., Fragmententargum. 1899.
 — Pseudojonatan. 1903.
 Halévy, Etudes Sabéennes.
 Harnack, Mission u. Ausbr. d. Christen-
 tums. 2. Aufl. 2 Bde.
 Irische Texte, hrsg. v. Stokes u. Windisch.
 Band 1.
 Jehlitschka, H., türk. Konv.-Gramm. 1895.
 Johnston-Lavis, H. J., South Italian vol-
 canos. 1894.
 Journal de physique pure et appliquée.
 Serie I. Tome 1—4. 1872—1875.
 Landauer, Massoraz. Targum Onkelos. 1890.
 Mehren, A. F., Rhetorik d. Araber. 1853.
 Meydenbauer, A. d. fotogr. Aufnehm. 1892.
 Netto, E., Gruppen- u. Substitution.-Theorie.
 Pellechet, M., Cat. des incunables de la
 Bibl. publ. de Dijon 1886.
 Pizzeti, P., I Fondamenti matematici.
 Genova 1891.
 Reuss, A. E., geognost. Skizzen a. Böhmen.
 Bd. 1. 1840 od. vollst.
 Zeitschrift d. Dtschn. morgenländ. Gesell-
 schaft. Bd. 2. 8. 9. 10. 27.

L. Friederichsen & Co. in Hamburg:
 *Wickenburg, Ost-Afrika. 1899.
 *v. Höhnel, zum Rudolf-See. 1892.

J. Thomas in Mödling:
 D. höchst. Kulturaufg. d. modernen Staates.
 (Unold.)
 Kummer, Führer in d. Flechtenkunde.
 Orelli, allgem. Religionswissensch.
 Mischler-Ulbrich, österr. Staatswörterb. 2. A.

M. Glogau jr. in Hamburg:
 *Haeckel, Wanderbilder.
 *Arbeiterversorgung 1906—08.
 *Scherr, dtische. Kultur- u. Sittengesch.
 *Nansen, in Nacht u. Eis. Bd. 1 apart.
 *Lebensbilder. III. (Lesebuch ca. 1860.)
 *Voss, wie wurde Fritz Stolberg ein
 Unfreier.
 *Moll, contr. Sexualempfindung.

Friedrich Ebbecke in Lissa i. P.:
 Engl. Unterrichtsbriefe.
 Friedrichs, R., Gesetz betr. Anlagen von
 Strassen.
 Forel, sexuelle Ethik.

Karl Rose in Meldorf (Holst.):
 Mommsen, röm. Geschichte. Bd. 1 apart.

Dr. Willmar Schwabe's Verlag, Leipzig:
 Hahnemann, Organon.
 Jahr, therapeutischer Leitfaden für an-
 gehende Homöopathen.

Buchh. der Evang. Gesellsch., St. Gallen:
 *Chrysander, Häudel-Biographie.

Speyer & Peters in Berlin N.W. 7:
 *Ztschr. f. d. ges. Strafrechtswiss. Jg. 11—25.
 *Preuss. Jahrb. Bd. 18. H. 1 u. 6 od. kplt.
 *Genealog. Schauplatz. 1724.
 *Bauchitsch, preuss. Verwaltungsges.
 *Grenzboten. Jg. 30. 33. 38. I. Qu. 51.
 I. Qu. oder kplt.
 *Johows Jahrbuch. Bd. 33—35.
 *Leitners Bankgeschäft.
 *Ges.- u. Verordngsbl. f. Baden. 1901—05.
 *Orient-Export. Jg. 1908.
 *Archiv f. Laryngol. Bd. 19.
 *— f. experim. Pathol. Bd. 20—30.
 *Jahresber. d. Ophthalmol. Jg. 15—35.
 *Das medicin. Berlin. 1905.
 *Thomson, Elektrizitätsdurchgang in Gasen.
 *Kaiser, Funktionen der Ganglienzellen.
 *Hammerberg, Klinik u. Pathol. d. Idiotie.
 *Psycholog. Arbeiten v. Kraepelin. Bd. 1
 H. 2—4 oder kplt.
 *Vries, Mutationstheorie.

Amsler & Ruthardt in Berlin W. 64:
 *Das römische Carnaval. Alte Ausgabe,
 event. einzelne Kupfer daraus.

A. Buchholz in München:
 *Byzantin. Ztschr. Bd. 10. 13. 14.
 *Brugmann-Delbrück, vergl. Grammatik.
 *Fick, Wörterb. d. indogerman. Sprachen.
 *Fersch, Gesch. d. lithograph. Kunst-
 anstalt. 1862.

Hohmann in Plauen i. V.:
 *Mommsen, röm. Gesch. Bd. I—V. Geb.

W. Müller in London W.C.:
 *Zentralblatt für Physiologie. Bd. 17.
 *Historiae Hungaricae Fontes domest., ed.
 Florian. Pars I. 4 vol. 1885.
 *Monumenta Vaticana Hungar. 1890. Pest.

Heinr. Feesche in Hannover:
 Methode Rustin. Oberrealschule A, B u. C.

Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:
 (A) Zeitschrift f. Unters. d. Nahr.- u. Genussmittel. Bd. 9 u. 10.
 (A) Ministerialblatt, Preuss., 1873.
 (A) Der Kunstschatz.
 (A) Wochenschrift, Juristische, 1881-93.
 (A) Soziale Praxis 1902—1908.
 (A) Kolonialblatt, Deutsches, 1908.
 (A) Mitteilungen a. d. Grenzgeb. d. Med. u. Chir. Kplt. u. einz.
 (L) Mamroth, Unt. d. Schellenkappe; — Meilensteine; — Geoffrey Chaucer.
 (L) Quervain, spez. chir. Diagn. 1907.
 (L) Kaufmann, spez. path. Anat. 1907.
 (L) Hirzel, Toilettenchemie. 1892.
 (L) Shakespeare, v. d. Sh.-Ges. 1877.
 (L) Fleier, Gesch. d. Konsul u. Kais. 15-20.
 (L) Rudelius, Diss. de adiecto. Altdorf 1692.
 (L) Kerl, Handb. d. metallurg. Hüttenkde. I. II. IV.
 (L) Kiepert, Grundr. d. Diff.- u. Integralrechnung. I. 1905.
 (L) Kämpfer, Gesch. v. Japan.
 (L) Netto, Papiersmetterlinge.
 (R) Böckmann-L., Unters.-Meth. d. Grossind.
 (R) Posener, Handb. d. ges. Rechts.
 (R) Koch, Bau u. Krankh. d. Schleimbeutel.
 (R) Heineke, Anat. d. Schleimbeutel.
 (R) Robert, Anat. u. Mech. d. Kniegelenkes.
 (R) Hueter, Klinik d. Gelenkkrankheiten.
 (R) Gurlt, pathol. Anat. d. Gelenkkrankh.
 (R) Garrod, Treatise on Rheumatisme.
 (R) — Treatise gout and Rheum.
 (W) Villemain, l'oraison funèbre.
 (W) Holtzendorff, Rechtslexikon. 3. A.
 (W) Bianchi, Differentialgeom. 3 Bde.
 (W) Noebels, Telegraphie.

J. Ricker'sche Univ.-Bh. in Giessen:
 Zeuss, Traditiones Witzenburgensis. 1842.
 Klimmer, Veterinärhygiene. 1908.
 Buch, Anat. f. Tierärzte. 3. A.
 Mellin, Wörterb. d. krit. Philos. 6 Bde.
 Seufferts Archiv. Kpltte. Reihe.
 Studien a. d. Benediktinerorden Raizen. Jahrg. 1894 u. 1908.
 Taschenb. f. Gesch. in Süddeutschland. I. 1839.
 Wielands Werke. Bd. 27. 1839 (Göschel).
 Geogr. Zeitschrift, v. Hettner. Jg. 12, H. 5.
 Zeitschrift d. Bernisch. Juristenvereins. Generalreg. zu Bd. 1—7.
 Zeitschrift f. d. schweiz. Artillerie. Jg. 29, 38 u. f.
 Zeitschrift f. schweiz. Strafr. Jg. 11 u. f.
 Arnim, Werke. Bd. 4. 13 u. f. 1854.
 Knies, Geld u. Kredit. Abt. II, 1. 1876.
 Kopp, Gesch. d. Chemie. Tl. 3 u. 4. 1844—47.
 Morgenblatt f. gebild. Leser. Jg. 58 u. 59.
 Meyh, Isaac Iselin. Tl. 2. 1873.
 Sickel, Beiträge z. Diplomantik. H. 3.
 Sammlg. populär. Schriften. (Urania.) 1. 3. 6. 9. 15. 24.
 Jahrb. f. lothr. Geschichte. H. 5.

P. Kehrein in Neuwied:
 *Simrock, d. maler. u. rom. Rheinland. Angebote direkt erbeten.

Julius Hirschberg in Glatz:
 *1 Meyers Konv.-Lex. 6. A. 20 Bde. Geb. Angebote direkt.
Ludwig Rosenthal's Antiq. in München:
 *Malta — Malteserorden. Alles darüber.
 *Portraits d. Generäle: Fenner — v. Kerpen — v. Kinkel — v. Dittfarth — Arco — Ruska — Brousier — Severoli — Huard — Deroy — Bouol — Miuzi.
 *Tanara, V. La caccia degli uccelli. 1866.
 * — Alles von ihm.
 *Worth, Ed. Commentarius in magni Hippocratis. Utrecht 1701.
 *v. Latterer — Alles auf d. Familie Bezügl.
 *Omar Khayyam. Rubayat. Alle Ausg. in allen Sprachen.
 *v. Lintenburg. Alles auf d. Familie Bezügl.
 *Häuser, J. E. Shakespeare's Julius Caesar. Mannh. 1818.
 *Schöne, J. Über Shakespeares Julius Caesar. Dresd. 1873.
 *Schwekendick. Bemerkungen zu Shakesp. Julius Caesar. 1870.
 *Asch, M. Shakesp. u. Voltaire's Julius Caesar. 1881.
 *Bertram, W. Shakesp. Julius Caesar. 1888.
 *Elwell, A. Jules César. Paris 1881.
 *L'abbé Julien. Jules César. Paris 1882.
 *Quignon Brevier von 1535.
 *Merian. Braunschweig-Lüneburg.
 *Prentl. Gesch. d. Universität Ingolstadt. 1872.
 *Jesuiten in Ingolstadt. Irgend ein deutsches Werk darüber.

Nicolaische Buchh. Borstell & Reimarus in Berlin NW., Dorotheenstr. 75:
 Schneider, L., d. Krieg d. Triple-Allianz. 3 Bde. 1872.
 Telmann, aus vergilbten Blättern. 1891.
 Auerbach, neues Leben. 3 Bde.

Kössling'sche Buchh. in Leipzig:
 Tieck, kritische Schriften.
 *Riemann, Harmonielehre.
 Hirth, kulturgesch. Bilderbuch. Bd. 1—6.

G. Ragoczy's Un.-Bh. (K. Nick), Freiburg i. B.:
 Neueste Auflagen!
 Bernthsen, organ. Chemie.
 Conrat, Gesch. d. Quellen u. Literatur d. röm. Rechts. Bd. 1.
 Vildhaut, Quellenkunde z. dtschn. Gesch. II.
 Olshausen-Veit, Geburtshilfe.
 Blass, Impfung u. ihre Technik.
 Griesinger, Infektionskrankheiten.
 Tillmanns, Chirurgie.
 Hey, Blutreinigung.
 Naegeli, Hebammenlehrbuch.
 Rabow, Arzneiverordnung.
 Fuchs, Augenheilkunde.
 Riecke, Haut- u. Geschlechtskrankheiten.
 Wullstein u. Wilms, Lehrb. d. Chirurgie.
 Suchier-Birch-Hirschfeld, franz. Literatur. Bd. 2 ap.
 Riehl, philos. Kriticismus.

Dr. H. Lüneburg's Sort. u. Ant. (Franz Gais) in München, Karlstrasse 4:
 Forsyth, Differenzialgleichgn.
 Gute Sammlg. v. Biographien d. alten Griechen u. Römer. Mit Porträts. (Nicht Zapf.)
 Berichte üb. Getreide- u. Spiritushandel seit 1880.
 Böttner, Gartenbuch f. Anfänger.
 Inama-Sternegg, dtsche Wirtschaftsgesch. Bölsche, Liebesleben.
 Zola, alles ausser Lourdes, Geld, Rom. Kanitz, Serbien. I—II.
 Rénan, les origines du christianisme.
 Haller, A. v., Histor. stirpium indig. Helvet. 1768.
 — Icones plantar. Helvetic. 1795.
 Hill, Hortus Kewensis. 1769.
 Moench, Method. plant. Horti bot. et agri Marburgens. 1794 et Suppl.
 ABC-Code internat.

Neumaier & Godwin in London W.C.:
 *Reichenow, Papageien.
 *Werke über Vögel m. kol. Abb.

Lippert'sche Buchh. in Halle (Saale):
 *Fortschritte auf d. Gebiete der Röntgenstrahlen. Bd. I—XII.

Bruno Troitzsch Nachf. in Chemnitz:
 *Alberti, Schroeder & Co. Roman.
 *Soziale Streitfragen I. Damaschke, vom Gemeinde-Finanzwesen.

Erich Schlemm Nachf. in Greiz i. Vgtl.:
 *1 Zacharie, Eigentumsrecht. 1863.
 *1 Deutsche Arbeit. 1908.
 Angebote direkt erbeten.

A. Helmich's Buchh. in Bielefeld:
 1 Meyers Konv.-Lexikon. Gr. u. kl. Ausg.
Heinrich Jaffe in München:
 *Reinicke, Friedr. Fröbels Leben u. Lehre. Angebote direkt.

Ferdinand Schöningh in Osnabrück:
 *Baedeker, Spanien.
 *Schmidt, Richardson, Rousseau u. Goethe. 1875.
 *Gellius, Anmerk. z. Gebrauch deutscher Kunstrichter. 1762.
 *Mendelssohn, ges. Schriften. 1843. 45.
 *Lamprecht, deutsche Gesch. Ergänzgsbde.
 *Helyot, Gesch. d. Kloster- u. Ritterord.
 *Pohle, Dogmatik.

Gustav Neugebauer in Prag:
 1 Schriften des Institutum Judaicum in Leipzig. Heft 4. 12—15.
 1 Das 19. Jahrhundert in Bildnissen. Bd. II. III. V. Origbd. Geb.
 1 Görres, deutsch. Hausb. Münch. 1844.

M. Bretschneider in Rom:
 *Migne, Patrologiae latinae cursus compl. 222 Bde.
 *Migne, Patrologiae graeco-latinae cursus completus. 166 Bde.
 *Corpus scriptorum ecclesiast. latinorum. Alle Bde. (Wien, Tempsky.)
 *Schriftsteller, Die griechisch-christl., der ersten drei Jahrh. Alle Bde. (Hinrichs.) = Erbitte Kataloge über Theologie. =

Carl Kravani in Wien VII:
 Antiquariatskatalog üb. Pädagogik.

Buchh. Gustav Fock, G. m. b. H. in Leipzig:
 (C) Schmidts Jahrbücher. Bd. 2.
 (C) Wiener med. Wochenschrift. Bd. 49.
 (C) Zentralbl. f. d. med. Wiss. Bd. 1/2.
 (C) Vetter, Aphorismen. 1803.
 (C) Annales de l'Inst. Pasteur. 13—20.
 (C) Prager Vierteljahrsschrift. Bd. 1—144.
 (C) Archives d'anat. microscopique. Vols. 1—9.
 (C) La Neuraxe. Vols. 1—10.
 (C) Congr. int. des Américanistes 1886, 1890, 92/93.
 (C) Archiv f. Eisenbahnwesen. Bd. 3.
 (C) Hettner, Literaturgeschichte.
 (C) Arist., Plutus, ed. Passius. (Parmae 1501.)
 (C) Passow, Epiphylides Aristoph. (Ind. lect. Vratisl. 1826.)
 (C) Passovius, Annot. crit. in Nubes. (Lpzg. 1828.)
 (C) Appar. crit. ad Aristoph., ed. Passow. (Lpzg. 1828.)
 (C) (Payne,) the clouds. (Lond. 1759.)
 (C) Perez, le nuv. di Aristof. (Palermo 1883.)
 (C) Arist., Plutus, ed. Petreius. (Norimb. 1531.)
 (C) Ploucquet, les nuées. (Tüb. 1788.)
 (C) Arist., Pax, gr. et lat. ed. Prevosteau. (Paris 1588.)
 (C) Cornevin, Zootechnie générale.
 (C) Aristoph., Plutus, transl. by Fielding a. Young. (Lond. 1742.)
 (C) Willamovius, de ethop. com. Arist. lib. (Berl. 1766.)
 (C) Willemsen, Nephelokokygeia. (Zütphen 1871.)
 (C) Wilms, Quaest. metric. I. (Progr. Burgsteinf. 1855.)
 (C) Wissowa, Arist. Beurteilg. d. trag. Dichter. (Leobsch. 1830.)
 (C) Aristoph., Nubes, ed. Woutersz. (Antw. 1856.)
 (C) Zwerger, de primis Arist. (Diss. Rost. 1868.)
 (C) The clouds of Arist., transl. by Cumberland. (Lond. 1798.)
 (C) Arist., Frogs, transl. by Dunster. (Oxf. 1785.)
 (C) Arist., Comoed. Acharn., ed. Elmsley. (Oxonii 1809.)

K. F. Koehler Sort.-Kto. in Leipzig:
 *Deutsches Reichsadressbuch 1909. 3 Bde. Braun, Eisenbahngüter-Abf.-Dienst. 1893. Kühne, deutsche Charaktere. III: Karl August v. Weimar. Schrader, Keilinschriften u. Altes Test. 3. u. 4. Aufl. Senf, Postwertzeichenkat. 1909. Simplicissimus. 1. Jahrg.

Ludw. Hofstetter in Halle a. S.:
 Vogt u. Koch, deutsche Lit. II. Scherer, deutsche Literatur. Haeder, Konstruieren u. Rechnen. Credner, Elem. d. Geologie.

Wilhelm Frick, k. u. k. Hofbh. in Wien:
 1 Kosmos. 1. Jg. Kplt. Stuttg., Franckh.

Max Drechsel in Bern:
 *Heym, R., Herder n. s. Leben u. Werken.
 *Schlossers Weltgeschichte.
 *Bumm, Geburtshilfe.
 *Meth. Gaspey-O.-Sauer: Holländ. Sprachl.
 *Runge, Gynaekologie.
 *Schmaus, Pathologie.
 *Wagner, A., Peelsche Bankakte.
 *Frey, X., Münzbuch.

Focke'sche Bh. L. Hapke in Chemnitz:
 Angebote direkt!
 *1 Arndt, Werke. Leinen.
 *1 Bauernfeld, Werke.
 *1 Börne, Werke.
 *1 Bringmann, Werke.
 *1 Bürger, Werke.
 *1 Gotthelf, Werke.
 *1 Gaudy, Werke.
 *1 Halm, Werke.
 *1 Hoffmann, Werke.
 *1 Novalis, Werke.
 *1 Kompert, Werke.
 (Alles Hesse'sche Ausg.)
 *1 Luegers Lexikon. 2. A. Bd. 5. 6. Geb.
 *1 Bloch, Sexualleben. Geb.
 *1 Sommer- u. Ferienhäuser. 1., 2. Teil.
 *1 Buschs humor. Hausschatz.

Franz Pietzcker in Tübingen:
 Exner, facettierte Augen d. Insekten. Archiv f. experim. Pathologie. Kplt. u. einz. Bde. u. Hefte d. Serie 40—56. Buchheim, Arzneimittellehre. 1853—56. Rosenbach, Herzkrankheiten. Fortschritte d. Röntgenstr. 1—6. 9. 10. 11. Cloquet, Traité des hernies. Archiv u. Atlas d. Röntgenstrahlen. 7. Schjerning. Oeller, ophthalmoskop. Atlas. Helmholtz, physiol. Optik. 2. A. Blätter f. Volksgesundheitspflege. 1—5. Magnan, psychiatr. Vorlesgn. 1—6. Déjerine, l'hérédité dans les maladies nerveuses. 1896. Ellenberger-Baum, Anatomie. Stumpf, Tonpsychologie. 2 Bde. Hehn, Kulturpflanzen u. Haustiere. Holleman, organ. u. anorg. Chemie. Hutyra-Marek, Path. u. Therapie d. Haustiere. 2. A.

E. v. Masars Buchhandlg. in Bremen:
 *Die Schönheit 1908.
 *Starkloff, Wittekind.
 *Bierbaum, Konditoreilexikon.
 *Henkel, Buch der Freiheit.
 *Bremer Gesetzblatt.
 *Bremen, Ansichten. Stets.
 *Beton u. Eisen. Alles.

Aug. Rauschenplat in Cuxhaven:
 *Mebes, Um 1800. Arch. u. Handw. im letzt. Jahrh. Bd. I—II.

Theodor Ackermann, Antiqu. in München,
 Promenadeplatz 10:
 *Barbier, Dict. des ouvrages anonymes.
 *Gemmingen et Harold, Catalogus Coleopt. Tomus XII: Chrysomeliade. Pars II.

Speyer & Peters in Berlin NW. 7:
 Archiv f. kathol. Kirchenrecht. Bd. 20 —46. 63—74.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
 Simrock, d. maler. u. romant. Rheinland. Stramberg, Rheingau. (Bd. enth.: Bingen—Koblenz.)
 Hulle, Pacificationes orbis christ. 1697. Codex Borgia. Rom 1898, Danesi. Codex Vaticanus. Rom 1896. Bulletin de la Société Belge de Géogr. 1895—1907.
 Goldast, Monarchia Romani imp. 1614. Altertümer, Vorgesch., d. Prov. Sachsen. Abt. 1 Heidelberg. Ansicht, v. Fries. Kubitschek, Imperium Romanum. Jähns, Handb. d. Gesch. d. Kriegswaffen. Blümner, Technologie u. Terminologie. Sabatier, Bibliorum sacr. Latinae. 1703. Holmes-Parsons, Vetus testam. Graecum. Batiffol, Tractatus Origenis. Kgl. priv. Berliner Zeitg. 1848, Nr. 297, auch den kpltn. Bd. Knötel, Uniformkunde. Bd. 3. 4. Tappeiner, d. europ. Mensch. Meran 1896. Entomolog. Nachrichten. Bd. 2. Lasteyrie, Deser. du trésor de Guarrazar. 1860. Almanach de Gotha 1771. Auch defekt.

A. Schönfeld in Wien IX/3:
 *Menzel, Wolfg., christliche Symbolik. Regensb. 1856.
 *Huber, Gesch. Österreichs. Auch einz.
 *Claus-Grobben, Zoologie. 7. Aufl. 1. Hälfte. *Jugend 1908.
 *Alles über Caspar Hauser.
 *Kürnberger, literar. Herzenssachen.
 *Coppée, rettendes Leiden.
 *Lilienthal, Luftschiffer. Alles.
 *Sigwart, Logik. I. II.
 *Diemer, Gedichte. 1849.
 *Hoffmann, Fundgruben z. d. Sprache u. Lit. 1830—37.
 *Hager, Hdbch. d. pharm. Praxis. Bd. 2. Neuere Aufl.
 *Minerva: Schiller. III. Rot.

Julius Neumann Hofbuchh. i. Magdeburg:
 Frankfurt a. M. Div. Stiche von Merian u. anderen.
 Goethes Werke. Vollst. Ausg. letzter Bd. m. Titelkpf. 16°. Stuttg. 1829. Bd. I und 46. Geb.

Loof, Dogmengeschichte. 3. A. Homer, Odyssee. Ill. v. Preller. Origbd., nur hübsches, tadelloses Exemplar. Clemens, Mellin, Rosenthal, Dom von Magdeburg. Äschines, Gespräche, ed. Pfaff. Metzler, Stuttgart. Arrian, v. Doerner. Metzler, Stuttgart. Kallimachus, v. Schwenk, Metzler, Stuttgart. Motanabbi, Gedichte v. Hammer-Purgstall.

Alb. Röder in Barmen:
 *Meyers Konv.-Lexikon. 6. Aufl. Gut erhalten.

Ernst Bolm in Düsseldorf:
 *Schell, Dogmatik. Bd. I. Angebote erbitte direkt.

Heinr. Enderlen Hofbh. in Stuttgart:
 *1 Hehn, Kulturpflanzen.
 *1 Dekorativ. Vorbilder. 1908.

- Paul Gottschalk in Berlin W. 64:
 *Allg. Forst- u. Jagd-Ztg. 1827/28, 31—34.
 *Allg. homöopath. Ztg. 146. 148—52.
 *Allg. Gartenztg. 1—3. 13.
 *Allg. botan. Bibl. d. 19. Jahrh. 1802-08.
 *Archiv f. Entwicklungs-Mechanik d. Org. 1—12.
 *Badischer Forstverein. 1—4. 17. 18.
 *Baist, altspan. Dreikönigsspiel.
 *Baumgarten, Acroasis logica.
 *Baumgarten, Metaphysica. 3. A.
 *Link, Beitr. z. Naturgesch.
 *Link, Annalen d. Naturgesch.
 *Bergmann, Frankf. Liederbuch.
 *Alliance israélite.
 *Bode, literar. Leben. 1796.
 *Boleg, Neuerungen Aufarbeitg. v. Roh-Terpentin.
 *Botan. Centralbl. f. Deutschl. 1846.
 *Bracht, Texas i. J. 1848.
 *Bruennich, Ornithologia borealis.
 *Büttner, Büchlein f. d. nach d. U. S. A. Auswandernden. 1849.
 *Crell, Beiträge zu d. chem. Annalen.
 *Cousins, Weg d. menschl. Erkenntnis.
 *Denina, Influence d. l. litt. franç. Berl. 1790.
 *Kübl, deutsche Dramaturgie.
 *Mitteil. d. Dtschn. Landwirtschaftsges. 1887—89.
 *Archiv d. Dtschn. Landwirtschaftsrats. 1—14.
 *Nachrichten d. Dtschn. Landwirtschaftsrats. Kplt.
 *Dohm, Material. z. Statist. d. Staatengesch. 1777—85.
 *Dominikus, üb. d. Continental-System.
 Emil Hirsch in München, Karlstr. 6:
 *Brentano, Poesien, v. Diel. 1873.
 *Colerus, Oeconomia ruralis.
 *Delvau, Dictionn. érotique.
 *Disel, Erlust. Augenweyde. 2. Forts.
 *Fichte, Werke.
 *Florinus, der kluge u. verst. Hausvater.
 *Goethe, Iphigenie. 1787; — Wilhelm Meister. 1795; — Puppenspiel. 1774.
 *Hauff, Märchenalmanach. 1826—28.
 *Heines Gedichte. 1822.
 *Meyer, zwanzig Balladen. 164.
 *— Plautus i. Nonnenkloster. 1882.
 *— Gustav Adolphs Tage. 1883.
 *Merian, Topographien. Alles.
 *— fruchtbring. Gesellsch. A. defekt.
 *Rademaker, Hollands Arcadia.
 *(Reinwald) Lottens Briefe a. e. Frdn.
 *Ritter, Siderismus. 1808.
 *Wening, vier Rentämter. Kplt.
 *Zeidler, Pantomysterium. 1900.
 *Fruchtbringende Gesellschaft. Alles.
 *Gilbert, Vers. m. d. Wünschelruthe. 1808.

F. Nemnich in Mannheim:

- *Kobert, R., Handb. d. Toxikologie.
 *Osler, Lehrbuch der inneren Medizin.
 *Stokes, Lehrbuch der Herzkrankheiten. Angebote nur direkt.

M. Moll in Stettin, Bismarck-Str. 5:

- *Schmidt, E., pharm. Chemie. Anorgan.

H. Tzschaschel in Görlitz:

- *1 Schultz, Aufgaben zur Einübung der latein. Syntax. 10. Aufl. od. früher.

Otto Hendels Buchh. in Halle a. S.:

- 1 Hiltl, G., preuss. Königsgeschichte.
 1 Meissner, Alfr., Gedichte.
 1 Meerwart, Säugetiere.

Meulenhoff & Co. in Amsterdam:

- 1 Nebe, Leidensgeschichte.
 1 — Evangelien.
 1 — Episteln.

Gustav Heydenreich in Charlottenburg:

- 1 Hinrichs' Halbjahrsverz. d. Bücher etc. 1896, I.
 *1 Baedeker, Russland

F. B. Auffarth in Frankfurt a. M.:

- Luegers Lexikon der pos. Technik. 2. Aufl. Geb.

Ferdinand Schöningh in Osnabrück:

- *Springer, Kunstgesch.
 *Georges, lat.-dtschs. Handwörterb.
 *Sachs-Villatte, gross. französ. Wörterb.
 *v. Fransecky, Denkwürdigkeiten, Geb. 1901.
 *Credner, Handb. d. Geologie.
 *Kluge, etymolog. Wörterb.

E. J. Brill in Leiden:

- *Nessler, der Tabak, Bestandt., Behandl.
 *Babo, Traité d. l. cult. du Tabac.

Moritz Plaeschke in Krefeld:

- *Cantor, Mor., mathem. Beiträge z. Kulturleben d. Völker. 1863.

Ludwig Röhrscheid in Bonn:

- *Hutterus redivivus.
 *Schweitzer, das Abendmahl.
 *Zöller, röm. Literaturgesch.
 *Muthesius, Landhaus u. Garten.
 *Laband, dtschs. Staatsrecht. 3. A. Kl. Ausg.
 *Düsseldorfer Künstler-Album aus d. 50er u. 60er Jahren.
 *Lehmann, Moralphilosophie.
 *Heilfron, römische Rechtsgeschichte. 3.—5. Aufl.
 *Lüders, Anno 70 mitgelaufen.

Dietrich & Hermann in Duisburg:

- Falkenhorst, denkwürdige Forschungsreisen. 12 Bände.

F. A. Brockhaus' Sort. u. Ant. in Leipzig:

Hagen, Carmina medi aevi.
 Uranometria Argentina. Cape Photogr. Durchmusterung.

Hagen, Atlas stellar. variabil.

E. Roman, Elucidat. varias de la Antigüedad, Dignidad y Escritores ilustres de la Orden del Carmen. Matr. 1630
 Euphorion. Bd. II. 1895. Nebst Ergänzung-Heft.

Stahel'sche Kgl. Hof- u. Univ.-Buch- u. Kunsthdlg. (Aug. Jos. Stahel) in Würzburg:

- Dahn, ein Kampf um Rom.
 Gregorovius, Röm. Tagebücher.
 Kohut, Gesch. d. dtschn. Juden. Geb.
 Rosenfeld, Lehrb. d. dtschn. Reichsstrafproz. Guttestag.
 Twardowsky, Inhalt u. Gegenstand d. Vorstellung.

Gloeckner & Niemann in Halle a. S.:

- Grieb-Schröer, engl. Wörterbuch.

The Internat. News Co. in Leipzig:

- Therapeut. Monatshefte 1908.
 Therapie d. Gegenwart 1908.
 Zeitschrift f. Krebsforschung. Bd. 5.
 Baumgartens Jahresbericht. Bd. 12. 20. 22.

Adolf Graefer in Barmen:

- *Meyers Konv.-Lex. 6. Aufl.

Ernst Wasmuth A.-G. in Berlin:

- *Wanderley, Handb. d. Baukonstruktionslehre. Bd. I. Geb.
 *Volkstüml. Kunst (Quelle.) Billig.

Akademisches Antiquariat in Prag:

- *Eckartshausen, Zahlenlehre d. Natur.
 *Collin (H. v.), Werke. II.
 *Pohl, Haydn. I. 2 Bde.

Karl Graef in Hermannstadt:

- Klassen, Grundrissvorbilder von Gebäuden aller Art. 21 Bde. Kplt. Gut erh. Letzte Aufl.

A. Twietmeyer in Leipzig:

- Weindel, François Joseph intime. 1907.
 Sepp, Slaven in Altbayern. 1897.
 Ziemssen, französ. Revolution. 1893.
 Teutsch, Gesch. d. Siebenbürger Sachsen.
 Barzellotti, G. Santi, solitari e filosofi saggi di psicologia Bologna 1886.

Otto Pabst in Gnesen:

- Brockhaus, Konv.-Lexikon. N. Aufl.
 Meyers Konv.-Lexikon. N. Aufl.

Kataloge.

Erschienen:

Catalogue No. 368: Livres anciens et modernes sur les

Assurances.

456 Nrn. Der Katalog wird auf Verlangen gratis gesandt.

Haa.

Martinus Nijhoff.

Wir versenden, solange der Vorrat reicht, gegen Einsendung von 1 M. den reich illustrierten Katalog unserer Versteigerung LXXXI (23.—24. März 1908), enthaltend

Das radierte Werk von Max Klinger

in allerersten Ausgaben und frühesten Probedrucken von erster Schönheit und grösster Seltenheit aus der

**Sammlung des Herrn D. . . . ,
Berlin.**

Amsler & Ruthardt in Berlin W. 64.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Umgehend zurück

erbitten wir alle remissionsberechtigten Exemplare von

Kaufmännische Bücherei. Bd. 1. 50 δ ord., da es uns an Exemplaren zur Ausführung von Barbestellungen mangelt. Nach dem 1. Juli bedauern wir nichts mehr zurücknehmen zu können.

München, den 12. Mai 1909.

G. D. W. Callwey.

Erbitte umgehend zurück:

Kneebusch, Führer durch das Sauerland.

Führer durch das Hauptwegenetz des S. G. V.

Ausg. mit und ohne Karte.

Disponenden von beiden Werken nicht gestattet.

Nach dem 1. Juli kann ich Remittenden von beiden Werken nicht mehr annehmen.

Dortmund.

Koepfensche Buchhandlung
Hans Hornung.

Zurück

erbitte ich mir alle in Kommission gelieferten Exemplare von

EBERSTADT, Handbuch des Wohnungswesens, 1909

broschiert M 6.75 netto

Nach dem 12. August 1909 können Exemplare des Buches nicht mehr zurückgenommen werden.

Jena, den 12. Mai 1909.

Gustav Fischer.

Sofort zurück erbitte

alle bisher von **Julius Baedeker Verlag in Leipzig** und von mir in Rechnung 1909 gelieferten **remissionsberechtigten** Exemplare von:

Lange, F. A., Geschichte des Materialismus. 8. Aufl.

Brosch. M 4.— ord. = M 3.— no.

Geb. i. Leinen M 6.— ord. = M 4.50 no.

Geb. i. Hlbfrz. M 7.— ord. = M 5.25 no.

Nach dem 11. August 1909 eingehende Remittenden bedaure ich nicht mehr annehmen zu können.

Bitte, Anzeige im Börsenblatt Nr. 84 gefl. zu beachten.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 11. Mai 1909.

Friedrich Brandstetter.

Zurück erbeten

alle auf Lager befindlichen Exemplare von: **Greiner, Neue Gerätekonstruktionen und Turnhallenanlagen.**

Letzter Annahmetermin 15. August 1909. Das Buch ist aus dem Handel zurückgezogen worden.

Hannover, den 10. Mai 1909.

Dr. Max Jänecke, Verlagsbuchhandlung.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Jüngerer, intelligenter Gehilfe, der Neigung hat, sich im Inseratenwesen auszubilden, wird zur Unterstützung des Inseratenchefs für meinen Fachzeitschriftenverlag für sofort oder eventl. später gesucht. Gute Auffassungsgabe, flottes, sicheres Arbeiten und ein guter Briefstil sind unbedingt erforderlich. — Angebote mit Angabe des Bildungsganges und der Gehaltsansprüche erbeten von

Carl Warhold Verlagsbuchhandlung,
Halle a/Saale.

In einem mittleren Kommissions- u. Verlags-Geschäft in Leipzig ist der Posten des Kassierers, verbunden mit Buchhaltung und Korrespondenz, neu zu besetzen. Reflektiert wird nur auf eine erfahrene, vertrauenswürdige Persönlichkeit, die eine angemessene Kautionsstellung zu stellen vermag und auf dauerndes Engagement Wert legt. Höhere Schulbildung erwünscht. Antritt muss am 1. Juli erfolgen. Bewerbungen mit Angabe der Gehaltsansprüche, Lebenslauf und Zeugnis-Abschriften erbeten unter Chiffre 1814 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Grosse süddeutsche Verlagsbuchhandlung sucht mögl. bis 1. Juli einen jüngeren Gehilfen, der in Herstellung und Vertrieb von wissenschaftlicher Literatur, Schulbüchern und Lehrmitteln Erfahrung hat. Ausführliche Bewerbungen mit Gehaltsansprüchen unter Beifügung der Photographie unter 1815 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für vornehmste illustrierte **Familien-Zeitschrift** mit hohem Inseratenumsatz wird ein in schriftlicher **Anzeigenacquisition**

durchaus erfahrener Herr gesucht, der über flotten Briefstil (Diktat) und über reiche Spezial-Kenntnisse verfügt. Es wird nur auf eine aller-

erste Kraft

reflektiert, die befähigt ist, vornehme Manipulationen nach gegebenen Ideen energisch u. erfolgreich durchzuführen.

Antritt Juli oder Oktober.

Ausführl. Offerten mit Gehaltsansprüchen und Mitteilungen über bisher. Erfolge erbeten unter Anzeigen - Acquisition an die Annoncen - Expedition von Fr. Wilh. Grunow, Leipzig.

Ich suche zum 1. Juli einen **gut empfohlenen, intelligent., jüngeren Gehilfen.** Absolute Zuverlässigkeit, französische und englische Sprachkenntnisse, Sicherheit im Korrekturlesen und gute Handschrift sind Bedingung. Anfangsgehalt 130 Mark.

Angebote mit Zeugnisabschriften und Photographie umgehend erbeten.

Strassburg (Elsass).

Karl J. Trübner,

Verlagsbuchhandlung.

Zum möglichst alsbaldigen Antritt, spätestens zum 1. Juli, suche ich einen tüchtigen Sortimenten. Es wollen sich nur Herren melden, die den Anforderungen eines lebhaften Sortimentes mit Universalitäts- und Fremdenfundschaft voll und ganz gewachsen sind und hierüber die Empfehlungen ihrer Herren Chefs beifügen können. Heidelberg, d. 10. Mai 1909.

Alfred Wolff.

Central - Amerika.

Für meine Buchhandlung, verbunden mit Buchdr., Buchbinderei, Schreibwaren- und Devotionalienhandlung, suche ich einen tüchtigen ersten

Verkäufer.

Erforderlich: Gute Allgemeinbildung, Beherrschung des Englischen, wenn irgend möglich auch des Spanischen, Kenntnisse des Französischen.

Anfangsgehalt: 300 M., bei guten Leistungen nach einem halben Jahr Aufbesserung. Freie Ausreise. Event. gut dotierte Lebensstellung.

Nur durchaus tüchtige, gesunde, katholische Herren, von gewandtem Wesen, denen an längerem Bleiben gelegen ist, wollen Angebote an Herrn J. Högemann in Freiburg i. Br., Oberau 73 I, richten.

San José, Costa Rica, Central-Amerika, April 1909.

Antonio Lehmann.

Für unseren Gebetbücher-Verlag

suchen wir zum 1. Juli d. J.

tüchtigen, erfahrenen Buchhändler, der auch kleinere Reisen zu übernehmen hat. — Nur Herren, denen an dauernder Stellung gelegen, bitten wir, ihre Bewerbung nebst Gehaltsansprüchen einzusenden.

Franz Stein Nachf. Hausen & Co., Saarlouis.

Antiquar mit gründlicher Vorbildung, guten Sprachkenntnissen, energischer und selbständiger Arbeiter, zum 1. Juli gesucht. Herren, die Erfahrung im Musik-Antiquariat haben, erhalten den Vorzug.

Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche an

Leo Liepmannssohn, Antiquariat.
Berlin SW., Bernburgerstrasse 14.

Ich suche für ein befreundetes, angelegenes Berliner Haus (Sortiment und Verlag) zum 1. Juli einen **tüchtigen, bankmässig geschulten**

ersten Buchhalter,

und bin gern bereit, Bewerbungen gut empfohlener Herren mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen an meinen Auftraggeber weiterzugeben.

Berlin SW. 68,

Schützenstr. 29/30.

f. Volckmar Barfortiment.

Antiquariatsgehilfe,

welcher sich selbständig machen will, findet hierzu glänzende Gelegenheit; siehe Inserat # 1809 auf Seite 5786 d. heutigen Blattes.

Zum 1. Juli ist bei mir die Stelle eines tüchtigen, rasch und sicher arbeitenden, in kath. Literatur erfahrenen Gehilfen zu besetzen. Etwas Kenntnisse in Musikalien, sowie der Nebenbranchen erwünscht, jedoch nicht Bedingung.

Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter Z. R. Nr. 1813 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für mein Haus in Valparaiso (Chile) suche ich zu baldigstem Eintritt einen tüchtigen **Musikaliengehilfen**.

Der Bewerber muss gute Sortimentskenntnisse haben und gewandter Verkäufer sein, Kenntnisse der französischen Sprache, wenn möglich auch der spanischen — als Landessprache in Chile — besitzen und einen einwandfreien Lebenswandel führen. Die Stellung ist eine sehr angenehme und für jemand, der selbständiges Arbeiten gelernt hat, wie geschaffen; sie bietet einem jungen Manne, dem es nicht um eine vorübergehende Stellung zu tun ist, sondern der sein Fortkommen im Auge hat, die beste Gelegenheit hierzu.

Kontrakt: 4 Jahre, bindend für beide Parteien.

Ausreise wird vergütet, jedoch nur bei einwandfreier Erfüllung des Kontraktes.

Gehalt im ersten Jahre 2400 \$, im zweiten 2700 \$, im dritten 3000 \$, im vierten 3600 \$ chilen. moneda corriente.

Es wollen sich nur Bewerber melden, die mit diesen Grundbedingungen einverstanden sind.

Den Bewerbungsschreiben sind beizufügen: eine genaue Darstellung des bisherigen Bildungsganges, Abschrift der Zeugnisse und ein Bild aus letzter Zeit.

Hamburg, Grosse Reichenstr. 19.

Carlos Brandt.

Zum 1. Juli suche ich einen jüngeren Gehilfen, der an sicheres Arbeiten gewöhnt ist und Gewandtheit im Verkehr mit dem Publikum besitzt.

Marienwerder, Westpr. **Franz Böhnke.**

Lesezirkel.

Zur Führung eines Lesezirkels u. Expedition d. Zeitschriften suche ich zum 1. Juli tüchtigen Gehilfen. Angeb. mit Zeugn. u. Gehaltsanspr. an

Cassel. **Ernst Hühn.**

Zum 1. Juli suche ich einen gewissenhaften, tüchtigen Gehilfen, der auch in der Schreibmaterialienbranche Kenntnisse besitzt. Herren mit Gymnasialvorbildung bevorzugt. Salär M 110.— pro Monat. Angebote unter Beifügung von Zeugnissen und Bild direkt erbeten an

Dillenburg. **C. Seel's Nachf.**

Wir brauchen vom 1. August ab einen jüngeren Gehilfen, der vor allem mit der Führung des Bestellbuches gehörig vertraut sein muß. Gehalt nach Übereinkunft. Angebote mit den üblichen Beilagen erbitten

Oels i. Schles., den 3. Mai 1909.

H. Grüneberger & Co. Nachfolger
Geschw. Kösch.

Zum 1. Juli suche ich einen strebsamen jüngeren Gehilfen mit guten Sortimentskenntnissen und guter Schulbildung. Bevorzugt wird ein solcher, der auch im Musikalienhandel Bescheid weiss. Gef. Angebote an die

W. Crüwell'sche Buchhandlung
Hugo Dreist in Dortmund.

Jüngerer, zuverlässiger

Buchhandlungsgehilfe,

der auch mit dem Schreibwarenhandel vertraut ist, zu sofortigem Eintritt gesucht. Angebote mit Zeugnisabschr. und Gehaltsansprüchen an

F. W. Boffen & Söhne,
Wald, Rhld.

Eilig.

Ich suche z 1 Juli d. J.
einen

Leiter meines Kunstsalons

Eingehende Kenntnisse des Kunstsortiments (einschl. Plastik und Kunstgewerbe) und des Gemäldehandels und Ausstellungswesens sind erforderlich.

Auf Bildung und Charakter wird ebenso Wert gelegt, wie auf Gewissenhaftigkeit, Umsicht und Selbständigkeit.

Den Angeboten sind Angaben über bisherigen Lebenslauf, Zeugnis-Abschriften, Aufgabe von Referenzen, Gehaltsansprüche und Photographie beizufügen.

Gustav Gerstenberger,
Chemnitz i/S.

Zum 1. Juli d. J. suche ich einen Gehilfen, welcher bereits als Gehilfe konditioniert hat, ordnungsliebend ist, mit guten Literaturkenntnissen und in der Papier- u. Schreibwarenbranche bewandert, gewandter Expedient im Umgang mit seinem Publikum. Angebote mit Lebenslauf und Bild umgehend erbeten.

R. Siebler, Königshütte D.-S.

Berliner Sortiment und Antiquariat wissenschaftl. Richtung sucht Gehilfen, der schon in ähnl. Geschäft tätig war. Meldungen mit Angabe des Lebenslaufes und der bisherigen Tätigkeit sowie der Gehaltsansprüche durch die Geschäftsstelle d. B.-V. unter No. 1656.

Jüng. selbständ., solider Gehilfe mit Kenntnissen des Schreibw.-Handels s. 1. Juli gesucht. Angeb. mit Phot. u. Gehaltsansprüchen erb.

Frankfurt a. M. **Aug. Kullmann.**

Mein jetziger Gehilfe verlässt häusl. Verhältnisse halber die Stellung. Ich suche jüngeren, militärfreien Ersatz. Meldungen von gut empfohl. Herren, die länger bleiben wollen, erbeten.

Bielefeld. **A. Helmich's Buchh.**

Ein Münchener Kunstverlag von Künstlerpostkarten, Chromos und Bildern etc. sucht zu sofortigem Eintritt für den Verkehr mit dem Buchhandel einen sehr tüchtigen, selbständig, rasch und sicher arbeitenden, buchhändlerisch und kaufmännisch gebildeten Expedienten, der auch imstande ist, die einschlägige Korrespondenz mit den Kunden zu erledigen.

Gef. Angebote unter Nr. 1261 befördert Herr **K. F. KOEHLER** in Leipzig.

Für m. lebhafteste Buchhandlung m. Neben-zweigen suche ich zum 1. Juli einen jüngeren Gehilfen, der m. guten Kenntnissen und Fleiß Gewandtheit im Ladenverkehr verbindet. Angeb. m. Zeugnisabschr., Gehaltsanspr. u. Phot. erbeten.

Anflam. **Max Regelein.**

Kathol. Gehilfe,

der eine gute Schule in kath. Buchhandlung absolviert hat und dem gute Empfehlungen zur Seite stehen, zu baldigem Eintritt gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen u. Angabe des Zeitpunktes des event. Eintritts baldigst erbeten.

Albert Jacobi & Cie. in Aachen.

Kunst.

Zur selbständigen Leitung meiner Kunstabteilung suche ich zum 1. Juli oder später einen im Kunstfach durchaus erfahrenen Gehilfen. Gehalt den Leistungen entsprechend gut. Der Bewerbung bitte ich Zeugnisabschriften und Photographie beizufügen. Angeb. u. # 1782 a. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Suche zum 1. Juli einen tüchtigen Gehilfen, der mit den einschlägigen Arbeiten vertraut, sowie gewandter Verkäufer sein muß. Kenntnisse der Papierbranche notwendig. Anfangsgehalt pro Monat 100 M. Den Bewerbungen bitte ich Lebenslauf, Bild und Zeugnisabschriften beizufügen.

Carl Rinau,
Salzwehel.

Expedient.

Junger Gehilfe für unsere umfangreiche Journal-Expedition z. 1. 7. gesucht. Angeb. m. Phot., Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr. erbittet

Charlottenburg 2.

Amelang'sche Buchhandlung.

Gefuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder des Börsenvereins nur 10 \$ pro Zeile.

Junger, strebsamer Sortimenter, 24 Jahre alt, katholisch und vollständig militärfrei, 8 Jahre beim Fach, sucht zum 1. Juli angenehme Stellung im Sortiment od. Verlag, am liebsten im Rheinland oder Westfalen.

Gef. Angebote unter G. H. 1807 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für den 20jähr. Sohn eines süd-deutschen Kollegen suche ich zum 1. Juli Stellung in lebhaftem Sortiment Mittel- od. Norddeutschlands.

Der junge Mann ist mit allen im Sortiment vorkommenden Arbeiten vertraut, strebsam, solid und vertrauenswürdig und besitzt ausreichende Kenntnisse in der englischen Sprache. Angebote unter E. P. 81. Leipzig. f. Volckmar.

Verlag — Süddeutschland — Schweiz.

Sortimenter, 24 Jahre, Schweizer, mit allen buchhändlerischen Arbeiten vertraut, sucht auf 1. Juli Stellung. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten.

Gef. Angebote unter O. D. 1724 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Jüngerer, strebsamer Sortimenter sucht zum 1. Juli Stellung in

Leipziger Verlag.

Gef. Angebote unter Verlag 1804 an die Geschäftsstelle des B. V. erbeten.

Ein junger Sortimenter, 24 Jahre, mit vorzüglicher Handschrift und guten Literaturkenntnissen, rascher und sicherer Arbeiter, sucht zum 1. Juli möglichst dauernde Stellung. Er würde gern die Leitung einer Filiale übernehmen und ist in der Lage, Kaution zu leisten. Frdl. Angebote unter C. T. 1380 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Buchhalter,

in doppelter, italien. und amerikan. Buchführung nebst Bilanzabschluss und Kassawesen perfekt, mit den Expeditions-statistischen etc. Arbeiten, den Inseratenbuchungen und deren Kontrolle bestens vertraut, sucht zum 1. Juli oder früher dauernde Stellung als

Buchhalter und Kassierer

oder als Leiter der Verlagsabteilung

in Buch- und Zeitschriftenverlag.

Gef. Angebote unter No. 1611 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

In deutscher Großstadt

sucht fleißiger und strebsamer, 20 Jahre alter Sortimentengehilfe (Gymnasialbildung), mit allen buchhändlerischen Arbeiten bestens vertraut, zum 1. Juli dauernde Stellung.

Gef. Angebote unter Nr. 1810 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Berlin.

Sortimenter mit besten Zeugnissen über langjährige Tätigkeit, zum Teil in Universitätsstädten des In- und Auslandes, sucht baldige Stellung. Gef. Angebote durch

Dierig & Siemens in Berlin C. 2.

Solider u. exakter Geh. (Württbg.), mit Prima-Vorbildung sowie besten Referenzen u. Zeugnissen von vornehmen kath. Firmen (Herder, Freiburg, etc.) und 12jähr. buchh. Praxis, sucht z. 1. Juli od. früher dauernden Posten in einem Verlag oder mittl. Sort. Deutschlands od. Österreichs; Ansprüche bescheid. Gef. Ang. u. K. B. 1775 a. d. Geschäftsst. d. B.-V. erb.

ZUR PERSÖNLICHEN ENTLASTUNG DES CHEFS

Vielseitig gebildeter Buchhändler aus guter Familie, Anfang 30, evang., unverheiratet, wünscht mögl. zum 1. Juli Stellung in angesehenem Verlag.

12jähr., Tätigkeit in Sortiment, Antiquariat, Verlag und Druckerei. Doppelte Buchführung. Englisch, Französisch u. alte Sprachen. Durchaus selbständig in Vertrieb u. Herstellung. Besonders gediegene Kenntnisse u. anerkannt guter Geschmack :: auf drucktechnischem Gebiet. ::

Anfangsgehalt mindestens 3000 Mark.

Angebote unter Nr. 1695 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Vermögender Herr, gesellschaftl. geb., militärfrei, ledig, Gymnas. bis Ober-Prima u. Technik. absol., Mitte 20er, sucht Stelle in nur guter Buchhandlung zwecks baldiger Beteiligung! Gef. Angebote an Baumstr. Finke, Pankow, Eintrachtstraße 4.

Suche für einen strebsamen Gehilfen, ev., gewandten Verkäufer, der längere Zeit bei mir tätig war, baldigst Stellung. Bevorzugt: Hannover, Hessen, Harz u. Thüringen, sowie deren Nähe. Auskunft erteile ich gern.

Einbed, 7. V. 1909.

G. Ehlers Buchhandlung.

Zum 1. Juli sucht 27jähriger junger Mann Stellung, Süd- u. Westdeutschland bevorzugt. Suchender konditioniert z. B. als Expedient in einem Zeitschriften-Verlag und ist vordem längere Zeit in Kommission, Grosso und Barsortiment sowie in Versandbuchhandlung tätig gewesen.

Gef. Angebote an die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter 1797.

Buchhändler, 38 Jahre alt, 18 Jahre im Fach, sucht für sofort oder 1. Juli Stellung im Sortiment oder Verlag bei bescheidenen Ansprüchen. —

Suchender ist seit 2 1/2 Jahren Geschäftsführer in einer Buchhandlung im Rheinlande. Angebote unter K. K. 1789 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Jung. Mann, d. schon 2 J. als Schreiber i. Buchh. tätig war, sucht anderw. sof. od. spät. Stellg. z. weit. Ausb. Angeb. erb. u. E. W. E. 1799 a. d. Geschäftsst. d. B.-V.

Junger Buchhändler, 26 Jahre alt, evang., mit Einjähr.-Freiw.-Zeugnis (aber militärfrei) und flotter Handschrift, 6 Jahre im Fach, sucht zum 1. Juni oder früher Stellung im Sortiment oder Verlag, am liebsten für Buchführungs- und verwandte Arbeiten, in Westdeutschland. Angebote u. A. K. 1778 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Junger Sortimenter, mit allen Nebenbranchen vertraut, 24 Jahre alt, ev., militärfrei, sucht sofort oder später Stellung. Leipzig bevorzugt. Gef. Angebote unter 1800 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Schriftsteller mit Erfolg,

mit ausgezeichneten literarischen Kenntnissen, akademisch gebildet, seit einiger Zeit in einem größeren juristischen Verlag Süddeutschlands tätig, sucht Stellung in einem belletristischen Buch- oder Zeitschriften-Verlag (möglichst in der Abteilung für Redaktion).

Gef. Angeb. unter N. S. 1805 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

IN GRÖßEREM SORTIMENT SUCHT TÜCHTIGER, JÜNGERER BUCHHÄNDLER STELLUNG. SEINE REICHEN BUCHHÄNDLERISCHEN UND LITERARISCHEN KENNNTNISSE, SEINE ALLGEMEINE BILDUNG, SEIN AUFTRETEN BEFÄHIGEN IHN DAZU, EINEN VIELSEITIGEN UND VERANTWORTUNGSVOLLEN POSTEN ZU ÜBERNEHMEN. BESTE EMPFEHLUNGEN ANGESEHENER FIRMEN STEHEN ZUR VERFÜGUNG. ZUSCHRIFTEN UNTER 1806 AN DIE GESCHÄFTSSTELLE DES B.-V.

Vermischte Anzeigen.

Da wir fortwährend Sendungen, an die Firma Siegfried Michaelsens Nachf. adressiert, erhalten, bitten wir dringend, zu beachten, dass wir unser Geschäft unter der Firma

Erslev & Hasselbalch

Internationale Buchhandlung

führen, wir ersuchen die Herren Verleger, hiervon Notiz zu nehmen. Sämtliche Fortsetzungen und Subskriptionen der Firma Siegfried Michaelsens Nachfolger haben wir käuflich erworben und sind dieselben an uns zu übertragen.

Barpakete werden bei Kreditverweigerung anstandslos von unserem Kommissionär Herrn L. A. Kittler in Leipzig eingelöst.

Kopenhagen, am 12. Mai 1909.

Erslev & Hasselbalch.

Otto Weber, Leipzig
übernimmt Kommissionen
unter günstigsten Bedingungen

In meinem Neubau, Leipzig-Reudnitz, Senefelderstr. 13/17, ist die 1. und 3. Etage zum 1. Juli oder später zu vermieten. Die 1. eignet sich besonders für grosse Buchhandlung, die 3. für Lithograph. Anstalt. Zu besichtigen von 9—12 und 2—7 Uhr.

Restauflagen

oder Posten Remittenden von besserer Geschenkliteratur, Prachtwerken, Jugendschriften, popul.-wissenschaftlichen Werken etc. gegen Kasse zu kaufen gesucht.

Leipzig. R. Dallmeier, Gr.-Antiquariat

Verleger gesucht!

für eine sozialpolitische, das Verhältnis von Kapital und Arbeit behandelnde Schrift. Günstige Bedingungen.

Angebote unter C. 3857 an Haafenstein & Vogler A.-G., Stuttgart.

LÜDERITZ & BAUER
GROSSBUCHBINDEREI BERLIN

**MODERNE EINBÄNDE
BUCHBINDBANDECKEN
MAPPEN ETC.**

IN VOLLENDETSTER AUSFÜHRUNG
ENTWÜRFE AUS EIGENEM ATELIER
SOWIE UNTER MITWIRKUNG
NAMHAFTER KUNSTLER

Wo weit zur Zeit

der Hofegger-Rezitorator Herr Hans Mertens aus Graz (gen. d. „Steyrer Sepp“)?
Porto f. gest. direkte Mitteilung wird vergütet.

Albert Auer's Musikverlag,
Stuttgart, Reinsburgstr.

Antiquariats-Kataloge

fertigt als Spezialität sauber und billig
Blaubeuren (Württemberg).

Hans Baur, Buchdruckerei.

Restauff. u. Remittendenpost. i. Rom., Nov., Geschenklit., Werk. u. ausrang. Antiqu. kauft stets
bar Gustav Holst, Hamburg, Kornträgergang 54.

**Handlungen, die prinzipiell nicht gegen
Teilzahlungen liefern, erhalten von grosser
Versandbuchhandlung jederzeit höchste
Provision für Überweisung guter derartiger
Aufträge. Gefl. Anfragen durch die Geschäfts-
stelle des Börsenvereins unter Nr. 5 werden
stets umgehend beantwortet.**

Handelszeitschrift sucht Interess.-Gemeinschaft mit gröss. Verlag handelswissensch. Werke oder auch Fusion mit verwandtem Unternehmen.
Angebote erb. unter 1801 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Rudolph Hartmann, Leipzig, gegründet 1841,

empfehlte sich zur Übernahme von Kommissionen zu den vorteilhaftesten Bedingungen bei anerkannt bester und schnellster Bedienung.

Ich kaufe gegen Kasse grössere Posten Kochbücher, brosch. od. geb. Ladenpr. geb. ca. 3 *h.* Angebote u. „Kochbuch“ 1759 an die Geschäftsstelle d. B.-V. umgehend erbeten.

Empfehle meine neueingerichtete
Werkdruckerei,

ausgestattet mit den besten Maschinen und modernstem Schriftenmaterial, den Herren Verlegern. Bill. Preise. Off. bitte ich einzuholen.

W. Mortier, Bad Lausigk
bei Leipzig.
Adr. f. Leipz.: Max Kallmann, Pfaffendorferstr. 22.

Verleger von Steinzeichnungen, Radierungen und Farbdruckblättern bitten wir um umgehende direkte Zusendung von Katalogen, Prospekten und Preisofferten.

Fr. Seybold's Buchhandlung, Ansbach.

Berlagsrechte f. bar **C. Bartels**, Weissensee b/V.

Verleger gesucht

für eine moderne Sammlung Gedichte aus allen Sprachen in nur erstklassigen Übertragungen. Angebote unter H. S. 1803 erbitte an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Inhaltsverzeichnis.

U = Umschlag.

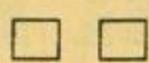
Bekanntmachungen des Vorstandes des Börsenvereins. S. 5773. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 5774. — Verzeichnis von Neuigkeiten die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 5777. — Das neue sächsische Stempelsteuergesetz. S. 5778. — Kleine Mitteilungen. S. 5782. — Personalnachrichten. S. 5784. — Anzeigenblatt. S. 5785-5812.

- | | | | | | |
|-------------------------------------|------------------------------------|--------------------------------------|-------------------------------------|---------------------------------------|-----------------------------------|
| Ackermann, Th., in Mü. 5807. | Dawson & S. U 4. | Grüneberger & Co. 5810. | Koepfen'sche Bk. in Dortmund. 5809. | Reumann in Magdeb. 5800. | Spaeth 5799. 5802. |
| Ahn 5795. | Deubler in Wien 5798. | Grunow 5809. | Köhling'sche Bk. in Le. 5806. | 5807. | Eprey & P. 5805. 5807. |
| Akad. Ant. in Prag 5808. | Deubner in Riga 5804. | Wieland'sche Bk. 5804. | Kravant 5806. | Ricolet'sche Bk. in Brln. 5806. | Stahel 5801. 5808. |
| Amelang'sche Bk. in Charl. 5810. | Dtschr. Kampf-Verl. 5793. | Güther 5802. | Küfner 5804. | Rijhoff im Haag 5808. | Stein Rchf. in Saarl. 5809. |
| Améler & R. 5805. 5808. | Dierig & S. 5811. | Haafenstein & B. A.-G. in Stu. 5812. | Kühl, W. H., in Brln. 5803. | Rabst in Gnes. 5808. | Stern, W., in Wien 5803. |
| Auer in Stu. 5812. | Dietrich'sche Verlbk. in Le. U 3. | Hartleben 5793. | Kuhn in Le. 5804. | Ragocz in Freib. 5806. | Stöckigt 5805. |
| Auffarth 5808. | Dietrich & G. 5808. | Hartmann in Le. 5802. 5812. | Kullmann 5810. | Rauneder 5800. | Strecker & Schr. U 2. |
| Bacheler, K., in Le. 5788. | Drechsel in Bern 5807. | Haupt in Le. 5805. | Kummel's Berl. 5800. | Rauschenplat 5807. | Teubner in Le. 5785. |
| Bahr's Bk. in Brln. 5804. | Dupont in Amst. 5804. | Helmich's Bk. 5806. 5810. | Landau in Lemb. 5798. | Reinboth 5786. | Thomas in Mühl. 5805. |
| Baer & Co. 5801. | Ebbete in Riga 5805. | Hendels Bk. in Halle 5808. | Lange in Gera 5802. | Rider'sche U.-B. in Gies. 5806. | Töpelmann 5798. |
| Bartels in Weis. 5812. | Ebenhöch'sche Bk. 5799. | Herbig in Brln. 5787. | Langen in Mü. 5796. 5797. | Rinow 5810. | Trübner, R. J., in Strassb. 5809. |
| Bartels Rchf. in Brau. 5802. | Ehlers in Einb. 5811. | Herbergsche Bk. in Freib. 5803. | Lehmann in S. Jöze 5809. | Röder in Darm. 5807. | Trotzsch Rchf. 5806. |
| Basler Buch- u. Ant. 5805. | Eisenhardt 5802. | Hef in Stu. 5805. | Leuschner & L. 5804. | Rohrheid 5808. | Trottmeyer, A., in Le. 5808. |
| Baur in Blaub. 5812. | Enderken 5807. | v. d. Henden 5800. 5801. | Levi in Stu. 5801. | Rosenthal, L., in Mü. 5804. | Tschajdel 5808. |
| Bed'sche Hofb. in Wien 5803. | Engelmann, W., in Le. 5799. | Freisch 5805. | Libr. Nilsson 5794. | 5806. | Univ.-Bk. in Mühl. 5800. |
| Belz U 4. | Erslev & S. 5811. | Freische 5805. | Piepmann'sohn. Ant. 5809. | Rothader 5803. | Verl. f. Kohlenäure-Indust. 5785. |
| Berendsohn 5785. | Finke in Pank. 5811. | Fischer in Jena 5809. | Piesegang in Schlesw. 5802. | Saunier in Danz. 5804. | Verl. „Nord u. Süd“ 5789. |
| Berger in Gub. 5801. | Fintenstein 5801. | Fischer, F. E., in Le. 5785. | Pipert'sche Bk. 5806. | Schlemm Rchf. 5806. | Wiemeg in Br.-Rcht. 5794. |
| Biblio. Inst. in Le. 5795. | Fischer, J. E., in Le. 5785. | Fock W. m. b. H. 5806. 5807. | Pist & Fr. 5804. | Schneider, Fr., in Le. 5802. | Wobach & Co. 5788. |
| Böhmke 5810. | Fischer, J. E., in Le. 5785. | Fode'sche Bk. in Chemn. 5807. | Lorenz in Le. 5801. | Schnell'sche Verlbk. in Warend. 5798. | Woldmar 5786. 5787. 5809. |
| Bolm 5807. | Fock W. m. b. H. 5806. 5807. | Frand in Oppeln 5802. | Loewes Verl. in Stu. U 4. | Schönfeld in Wien 5807. | 5811. |
| Brandtetter, Fr., in Le. 5809. | Friedrich'sche Bk. in Chemn. 5807. | Freund's Erben in Beuth. 5785. | Lübberth & B. 5812. | Schönringh, J., in Dsn. 5806. | Woffen & S. 5810. |
| Brandt in Ha. 5810. | Friedrichsen & Co. 5805. | Frick in Wien 5807. | Lüneburg Sort. 5806. | 5808. | Warnede in Le. 5802. |
| Braunmüller & S. 5802. | Geisbart 5788. | Friedrichsen & Co. 5805. | Lührhold 5809. | Schulz in Brsl. 5785 (2). 5786. 5787. | Wasemuth A.-G. 5808. |
| Bretschneider in Rom 5806. | Geisler 5788. | Geisler in Königsb. 5810. | Maruschke & B. 5793. | Schulz & Co. in Le. 5800. | Weber, C., in Le. 5804. 5811. |
| Brill in Leid. 5808. | Geisler in Königsb. 5810. | Gloetner & R. 5808. | v. Masars 5807. | Schwabe in Le. 5805. | Wedekind & Co. 5793. |
| Brodhaus' Sort. 5808. | Gloetner & R. 5808. | Glogau jr. in Ha. 5805. | Meulenhoff & Co. 5808. | Schwetzer Sort. in Mü. 5805. | Wellnit in Brln. 5801. |
| Brunner in Gf. 5802. | Glogau jr. in Ha. 5805. | Goar, J. St., 5804. | Moll 5808. | Seel's Rchf. 5810. | Westermann in N. Y. 5804. |
| Buchh. d. Nationallib. Partei 5802. | Götsche 5785. | Gottschalk in Brln. 5808. | Mortier in Stu. 5794. | Seemann, E. A., U 2. | Wibdt, D., in Stu. 5785. 5786. |
| Buchh. d. Ev. Ges. in St. G. 5805. | Gottschalk in Brln. 5808. | Graef in Herm. 5808. | Mortier 5812. | Seippel 5805. | Winkler in Brsl. 5800. |
| Buchholz in Mü. 5805. | Graepel 5808. | Graupe 5804. | Müller in London 5805. 2. | Seybold in Ansb. 5812. | Wittenhagen 5804. |
| Buchsbaum 5802. | Graupe 5804. | | Negelein 5810. | | Wolff, A., in Gdlbg. 5809. |
| Callwen 5808. | | | Reinich in Mannh. 5808. | | v. Zahn & J. 5802. |
| Centralbuchh. in Ha. 5803. | | | Reubner 5805. | | |
| Crüwell'sche Bk. 5810. | | | Reugebauer in Prag 5806. | | |
| Dallmeier 5811. | | | Reumaier & G. 5806. | | |

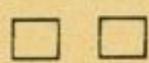
Hierzu eine Beilage: Wöchentliches Verzeichnis der erschienenen Neuigkeiten.

Verantwortlicher Redakteur: Max Evers. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstrasse. Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig.

Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung



Theodor Weicher · Leipzig



Ein Urteil über die „Deutsche Geschichte“ von Einhard geb. M. 3.—.

In „Überall“, Heft 8, XI. Jahrg. 1908/09. Seite 600:

„Wenn man von einem Geschichtsbuche wünschen sollte, daß es das Geschichtsbuch für das deutsche Volk, daß es das Lern- und Lehrbuch für die Jugend, daß es ein stetig zur Hand zu nehmendes Nachschlagewerk für den reiferen Teil des Volkes werden möge, so ist es dieses wohl einzigartige Buch. Knapp und kurz in seinen Darstellungen, nur das Wesentliche, und dies in scharfer Beleuchtung herausgreifend, gibt es doch ein völlig abgerundetes, übersichtliches Bild der Entwicklung des Deutschtums zur deutschen Geschichte, und dieser selbst. Der zusammenfassende Gesichtspunkt ist das sichere Bewußtsein, daß in dem Deutschen von Anfang an die hohe Bedeutung für die Entwicklung unserer Welt gelegen, daß das Deutschtum berufen war und ist, eine führende, ausschlaggebende Macht zu sein. Von einem kernigen Patrioten geschrieben, bleibt es stets den wahren Aufgaben der Vaterlandsliebe treu: überall furchtlos den Dingen in das Auge zu schauen, die Wahrheit zu erkennen und — zu sagen, wenn und wem sie auch bitter sei. Es ist fast unglaublich, in wie durchaus befriedigendem Maße es dem Verfasser gelungen ist, den ungeheuren Stoff zu bewältigen und in stillsicherer, klarer Form aufzubauen und wiederzugeben, einer Form, die es geradezu zum Vergnügen macht, das Buch in einem Zuge zu durchwandern. In dankenswertester Weise hat der Verlag es unternommen, dem Werk eine gute Ausstattung zu geben und es doch billig herauszubringen; dadurch wird sein Wunsch, ein ‚Hausbuch‘ deutscher Geschichte gebracht zu haben, sicher erfüllt werden.“

Roter Zettel liegt der Nr. 107 bei!

Monotypesatz

(Einzelbuchstaben-Maschinensatz)

empfiehlt

Julius Beltz

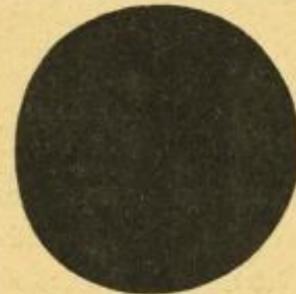
Hofbuchdrucker Langensalza

Soeben [Ⓩ]
erschien
in meinem
Verlage:

„Auf nach Frankreich!“

Kriegsfreiwillig bei den Dreiundachtzigern 1870/71.

Von Justus Pape.
Preis elegant gebunden



M. 3.-

Der der Nummer 102 beiliegende
Verlangzettel ist unrichtig.
Wir bitten auf dem dieser Nummer
beiliegenden Zettel bar mit 50 %
zu bestellen.

Stuttgart, 1. Mai 1909. Hochachtend

Loewes Verlag Ferdinand Carl.

Im Juni erscheint:

Fred. T. Jane's Fighting Ships 1909

Preis 21 sh. — netto ord.

Die Ausgabe für 1909 wird zweifelsohne besonderes Interesse in Marinekreisen wachrufen, indem dieselbe u. A. die Pläne der neuen projektierten deutschen „Dreadnaughts“ enthält. Dieselben gehören 3 verschiedenen Klassen an, welche den englischen Kriegsschiffen gleicher Klasse in Bezug auf Angriffsstärke nachstehen sollen. Ausserdem finden sich in dieser Ausgabe Pläne der neuesten Deutschen „Dreadnaught“-Kreuzer, einschliesslich Plan des berühmten Kreuzers „Von der Tann“. Der 2. Teil des Werkes enthält einen längeren Artikel über submarine Verteidigungsmittel gegen Torpedos aus der Feder des bekannten dänisch-amerikanischen Marine-Schriftstellers Kommandant Hovgaard. Mr. Charles de Grave Sells M. Inst. C. E. hat auch dieses Jahr in seiner bewährten eingehenden Weise den Fortschritt auf dem Gebiete der Maschinenkunde in der Marine einen Artikel gewidmet.

London,
St. Dunstan's House, Fetter Lane E. C.

Wm. Dawson & Sons Ltd.
(Low's Exportgeschäft)
(gegründet 1809)